



Haushaltsplan

der Gemeinde Biblis für das Haushaltsjahr

2016

in der Fassung vom 14.10.2015

zur Einbringung in die Gemeindevertretung am 14.10.2015

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	Seite 4
Vorbericht	Seite 7
Ergebnishaushalt	Seite 30
Finanzhaushalt	Seite 32
Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte	Seite 35
01 Innere Verwaltung	Seite 37
02 Sicherheit und Ordnung	Seite 95
03 Schulträgeraufgaben	Seite 133
04 Kultur und Wissenschaft	Seite 139
05 soziale Leistungen	Seite 149
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Seite 163
07 Gesundheitsdienste	Seite 185
08 Sportförderung	Seite 191
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	Seite 201
10 Bauen und Wohnen	Seite 207
11 Ver- und Entsorgung	Seite 221
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Seite 227
13 Natur- und Landschaftspflege	Seite 237
14 Umweltschutz	Seite 267
15 Wirtschaft und Tourismus	Seite 273
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	Seite 283
Gesamtinvestitionsübersicht	Seite 293
Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Seite 298
Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten	Seite 300
Übersicht über den Stand der Rücklagen und Rückstellungen	Seite 301
Haushaltssicherungskonzept	Seite 303
Stellenplan	Anlage 1
Beteiligungsbericht 2014	Anlage 2

Der letzte Jahresabschluss soll gemäß § 1 Abs. 4 Ziffer 8 dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt werden. Mit Verweis auf Beschlussvorlagen VL-57/2015 (Beschluss über den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 und die Entlastung des Gemeindevorstands) und MV-18/2015 (Mitteilung über die wesentlichen Ergebnisse des aufgestellten Jahresabschlusses 2013) wird hierauf verzichtet.

Haushaltssatzung

der Gemeinde Biblis für das Haushaltsjahr

2016

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2015 (GVBl. I S. 158, 188) hat die Gemeindevertretung von Biblis am folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1 Festsetzung

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	13.489.340 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	17.878.223 €
mit einem Saldo von	-4.388.883 €

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	818.000 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	3.000 €
mit einem Saldo von	+815.000 €

und damit insgesamt mit einem Jahresfehlbetrag von **-3.573.883 €**

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.786.523 €
--	---------------------

und dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	7.900.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.060.000 €
mit einem Saldo von	+2.840.000 €

und dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	423.000 €
mit einem Saldo von	-423.000 €

und damit insgesamt mit einem Zahlungsmittelfehlbedarf von **-3.369.523 €**

festgesetzt.

§ 2 Kreditaufnahme

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kassenkredite

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

§ 5 Steuersätze für Gemeindesteuern

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	360 v.H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	475 v.H.
2. Gewerbesteuer	357 v.H.

§ 6 Stellenplan

Es gilt der von der Gemeindevertretung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7 Deckungsfähigkeit

Alle zahlungswirksamen Aufwendungen eines Produktbereichs sind gegenseitig deckungsfähig und bilden jeweils ein Budget. Hiervon ausgenommen sind Verfügungsmittel. Mehrerträge und -einzahlungen eines Produktbereichs dürfen für Mehraufwendungen und -auszahlungen des jeweiligen Produktbereichs eingesetzt werden. Die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen dürfen nicht zur Deckung der einzelnen Budgets herangezogen werden und bilden deshalb ein separates Sammelbudget, dessen Überschreitung jedoch keines Beschlusses über über- oder außerplanmäßiger Aufwendungen bedarf. Investitionsmaßnahmen mit einem jahresbezogenen Haushaltsansatz von mehr als 10.000 € sind grundsätzlich nicht deckungsfähig mit anderen Investitionsmaßnahmen, sondern gelten jeweils als eigenes Budget. Die übrigen Investitionsmaßnahmen sind allesamt gegenseitig deckungsfähig. Bei drohenden Budgetüberschreitungen sind Beschlüsse über über- oder außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen nach den Bestimmungen der Hauptsatzung einzuholen. Sie sind nur zulässig, wenn sie über gleichwertige Kürzungen oder Mehreinnahmen bei anderen Budgets gegenfinanziert werden können.

§ 8 Nachtragshaushaltsplan und Berichtspflicht

Berichte über den Stand des Haushaltsvollzugs sind zu jeder Sitzung der Gemeindevertretung zu erstellen. Über Ereignisse mit erheblichen finanziellen Auswirkungen ist darüber hinaus unverzüglich zu berichten.

Ein Nachtragshaushaltsplan ist zu erstellen, wenn sich eine Verschlechterung des Ergebnishaushalts um insgesamt mindestens 500.000 € oder eine Verschlechterung des Zahlungsmittelflusses aus Investitionstätigkeit um mindestens 1.000.000 € abzeichnet. Im Falle einer eintretenden Gewerbesteuer-rückerstattungsverpflichtung ist kein Nachtragshaushaltsplan zu erstellen, wenn diese die für drohende Rückzahlungen gebildete Rückstellung nicht übersteigt und der verfügbare Zahlungsmittelbestand bis zum Jahresende voraussichtlich ausreicht, ohne dass ein Kassenkredit aufgenommen werden muss. Auch in diesem Fall ist die Gemeindevertretung jedoch unverzüglich hierüber zu informieren.

Biblis, den

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Biblis

Felix Kusicka
Bürgermeister

Vorbericht

zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016

Vorbemerkung zum Vorbericht mit Stand vom 14.10.2015

Der vorliegende Haushaltsplanentwurf wird dem Gemeindevorstand zur Aufstellung am 13. Oktober 2015 vorgelegt. Nach der Aufstellung durch den Gemeindevorstand ist vorgesehen, ihn am 14. Oktober 2015 in die Gemeindevertretung einzubringen. Eine Endfassung mit entsprechendem Beschluss ist für die Sitzung der Gemeindevertretung am 16. Dezember 2015 vorgesehen.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	Seite 9
1.1	Allgemeine wirtschaftliche Lage	Seite 9
1.2	Wirtschaftliche Lage in Biblis	Seite 9
1.3	Vorwort zum vorliegenden Haushaltsplan	Seite 10
2	Demografische Entwicklung der Gemeinde Biblis	Seite 11
2.1	Hintergrund	Seite 11
2.2	demografische Entwicklung in Biblis und der Region	Seite 11
3	Wesentliche formale Änderungen im Haushaltsplan	Seite 12
3.1	Neue Produkte	Seite 12
3.2	Wegfall von kalkulatorischen Zinsen für Grundstücke	Seite 12
3.3	Steuerungsrelevante Leistungsdaten und -kennzahlen	Seite 13
3.4	Budgetierung	Seite 13
3.5	Inhalt des Vorjahresansatzes	Seite 14
4	Entwicklung des Ergebnishaushalts	Seite 15
4.1	Was der Ergebnishaushalt darstellt	Seite 15
4.2	Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen	Seite 15
4.3	Entwicklung der Erträge	Seite 17
4.4	Entwicklung der Aufwendungen	Seite 20
5	Entwicklung des Finanzhaushalts	Seite 24
5.1	Was der Finanzhaushalt darstellt	Seite 24
5.2	Entwicklung der Auszahlungen und Einzahlungen	Seite 24
5.3	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Seite 25
5.4	Aufnahme von Investitionskrediten und Kassenkrediten	Seite 25
6	Entwicklung der Produkte	Seite 26
6.1	Was die Produkte darstellen	Seite 26
6.2	Entwicklung der Produkte	Seite 27
7	Rück- und Ausblick	Seite 28
7.1	Rückblick auf das Haushaltsjahr 2014	Seite 28
7.2	Haushaltssicherungskonzept	Seite 28
7.3	Ausblick auf die Haushaltsjahre 2017 ff.	Seite 28

1 Einleitung

1.1 Allgemeine wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage hat sich seit der Finanz- und Wirtschaftskrise in erstaunlicher Weise stabilisiert. Die Steuereinnahmen in Deutschland erreichen von Jahr zu Jahr neue Rekorde. Gleichzeitig werden die verschuldeten öffentlichen Haushalte durch die anhaltende Niedrigzinsphase begünstigt. Trotz dieser günstigen Bedingungen gelingt es den Gebietskörperschaften in Deutschland jedoch nicht, ihre Haushalte durchweg auszugleichen. Insbesondere die kommunalen Haushalte weisen nahezu lückenlos Unterdeckungen auf.

Auch die Kommunen sind angehalten, bis 2017 ihre Haushalte auszugleichen. Die aktuellste Steuerschätzung geht begünstigender Weise von weiterhin hohen Zuwächsen bei der Einkommensteuer (rund 4% pro Jahr) und der Umsatzsteuer (rund 3% pro Jahr) aus, was sich auch auf die Anteile dieser Gemeinschaftssteuern, die den Kommunen zustehen, positiv auswirkt. Trotz dieser optimistischen Prognosen gelingt es vielen Kommunen nicht, dieses Ziel des Haushaltsausgleichs bis 2017 zu erfüllen. Und das trotz der vielen einschneidenden Maßnahmen, seien es Erhöhungen der Gemeindesteuern und Gebühren oder seien es Kürzungen und Streichungen bei den freiwilligen Leistungen.

Der ifo-Geschäftsklimaindex, einer der wichtigsten Indikatoren für die konjunkturelle Entwicklung, hat sich gegenüber der Abschwächung im Vorjahr wieder stabilisiert. Damit zeigt sich die deutsche Wirtschaft bislang erstaunlich robust gegen die schwächelnde Entwicklung der Weltwirtschaft. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass die noch nicht überwundene Eurokrise oder auch die rasanten Kurseinbrüche auf den chinesischen Märkten (insb. Shanghai Composite) mittelfristig auch Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaftsentwicklung haben.

1.2 Wirtschaftliche Lage in Biblis

Die wirtschaftliche Lage in Biblis ist nach wie vor von der Außerbetriebnahme des Kernkraftwerks geprägt. Sie wirkt sich nicht nur auf den Kraftwerksbetreiber selbst, sondern auch auf die von dessen Aufträgen abhängigen ortsansässigen Betriebe und Unternehmen aus. In der Konsequenz könnten auch Arbeitsplätze vor Ort gefährdet sein oder werden.

Diese Situation stellt die Gemeinde Biblis vor besonders große Herausforderungen. In den vergangenen Jahren wurde die im Kern bereits bestehende bedrohliche Haushaltslage glücklicherweise immer wieder von unerwarteten Gewerbesteuernachzahlungen überdeckt, die noch aus Zeiten resultieren, in denen die wirtschaftliche Situation in Biblis noch als stabil bezeichnet werden konnte. Gewerbesteuernachzahlungen in diesem Umfang sind jedoch in Zukunft nun endgültig nicht mehr zu erwarten. Schlimmstenfalls könnten sogar Rückerstattungen von Gewerbesteuer zu leisten sein, sofern die Jahresgewinne der Betriebe und Unternehmen unterhalb der vorausveranlagten Erwartungen lagen oder die eingelegten Rechtsmittel eines Gewerbesteuerpflichtigen gegen einen Gewerbesteuermessbescheid in Millionenhöhe zuungunsten des Fiskus erfolgreich wären.

In Anbetracht der Situation ist es geboten, das Standortentwicklungskonzept mit dem nötigen Einsatz umzusetzen, um die wirtschaftlichen Folgen für unseren Standort kompensieren zu können. An dieser Stelle sei auch an das Land Hessen appelliert, uns bei der Umsetzung des Konzepts zu unterstützen.

Obwohl die Gemeinde aus den wiederholten Gewerbesteuernachzahlungen nach wie vor über Rücklagen verfügt, darf auch das Haushaltssicherungskonzept nicht aus den Augen verloren werden. Dieses ist auch für das Haushaltsjahr 2016 wieder zu erstellen, da nicht nur im Jahr 2016, sondern auch in den Folgejahren mit Defiziten im Ergebnishaushalt zu rechnen ist, die nicht mehr über Gewerbesteuernachzahlungen und auch nicht mehr über Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses (nur noch über Rücklagen des außerordentlichen Ergebnisses) abgedeckt werden können.

1.3 Vorwort zum vorliegenden Haushaltsplan

Der vorliegende Haushaltsplan ist vom Zahlenwerk her einmalig, vielleicht sogar etwas konfus. Einerseits weist der Ergebnishaushalt ein erhebliches Millionendefizit aus, andererseits werden jedoch weder Kassenkredite, noch Investitionskredite benötigt. Darüber hinaus liegen die erwarteten Gewerbesteuererträge trotz der Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes auf einem Rekordtief, während die Gemeinde Biblis aufgrund ihrer hohen Steuerkraft zur Zahlung einer Solidaritätsumlage verpflichtet ist. Hintergrund dieser gegensätzlichen Entwicklung ist eine im Jahr 2015 erneut eingegangene Gewerbesteuernachzahlung von erheblichem Umfang, die sich auf die Stellung der Gemeinde im Kommunalen Finanzausgleich auswirkt. Im Jahr 2016 ist jedoch mit einer solchen Gewerbesteuernachzahlung nicht mehr zu rechnen. Stattdessen wird die Realität deutlich, an die wir uns gewöhnen müssen: Ohne die Gewerbesteuernachzahlung 2015 lagen die vorläufigen Gewerbesteuererträge des Jahres 2015 bei gerade einmal 1,3 Mio. € und damit noch um 300 T€ unterhalb des ohnehin defensiv geschätzten Planansatzes des Jahres 2015 von 1,6 Mio. €. Selbst mit Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer ist im Jahr 2016 deshalb mit einem Aufkommen von nur rund 1,4 Mio. € zu rechnen.

Gleichzeitig ist der vorliegende Haushaltsplan auch von einigen Unsicherheiten geprägt, die sich erheblich auf das Jahresergebnis und die Finanzplanung auswirken können. Beispielsweise besteht das latente Risiko einer Gewerbesteuerrückerstattung an ein Unternehmen, das ein Gewerbesteuer- und Nachzahlungszinsvolumen von rund 8 Mio. € rechtlich angefochten hat. Hier muss die Gemeinde jederzeit mit einer plötzlichen Rückerstattungspflicht rechnen. Darüber hinaus sieht es danach aus, dass die Gemeinde im Jahr 2016 Gewerbegebiete im Umfang von rund 7 Mio. € veräußern wird. Sollte sich das jedoch nicht bewahrheiten, hätte es erhebliche Auswirkungen auf die Liquiditätsplanung. Zuguterletzt steht auch die Gründung eines Zweckverbandes mit dem vorrangigen Ziel der gemeinsamen Wahrnehmung der Aufgaben im Bereich Abwasserbeseitigung bevor. Wann die Zweckverbandsgründung erfolgen wird und in welcher Weise die Ablösung und Einbringung der Abwasseranlagen in den Zweckverband sowie die Ausstattung des Zweckverbandes mit Kapital erfolgen wird, ist derzeit jedoch noch nicht absehbar. Die Auswirkungen auf den Haushalt können deshalb noch nicht zuverlässig geplant werden.

Auch wenn der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 keine genehmigungspflichtigen Teile enthält und das erhebliche Defizit teilweise noch durch Rücklagen aufgefangen werden kann, darf die Entwicklung der Haushaltsjahre 2017 ff. nicht aus den Augen verloren werden. Das HMdIS fordert einen Haushaltsausgleich bis zum Haushaltsjahr 2017. Dies gelingt der Gemeinde Biblis gemäß mittelfristiger Finanzplanung ohne erneute Steuersatzanpassungen leider noch nicht.

2 Demografische Entwicklung der Gemeinde Biblis

2.1 Hintergrund

Der neu gefasste § 6 Abs. 2 GemHVO sieht vor, dass im Vorbericht auch dargestellt wird, „welche Auswirkungen sich durch die erwartete Bevölkerungsentwicklung auf die Gemeinde und ihre Einrichtungen voraussichtlich ergeben werden“. Hiermit sollen die politischen Entscheidungsträger auf die individuelle demografische Situation hingewiesen werden, damit sie die Erkenntnisse hieraus bei ihren Entscheidungen berücksichtigen.

2.2 Demografische Entwicklung in Biblis und der Region

Bereits seit vielen Jahrzehnten warnen Bevölkerungswissenschaftler vor den Folgen einer alternden Gesellschaft durch eine steigende Lebenserwartung (durchschnittliches Todesalter) und sinkenden Nachwuchs. Die demografischen Bevölkerungsprognosen gehen jedoch in den nächsten zehn Jahren für Südhessen von einer stabil bleibenden Bevölkerungszahl aus, wenn auch der Anteil der über 60-Jährigen weiter steigen wird. Im Jahr 2014 stieg die Bevölkerungszahl in Biblis trotz des Abbaus von Arbeitsplätzen des Kraftwerksbetreibers von 8.814 Einwohnern (31.12.2013) auf 8.850 Einwohner (31.12.2014). Ohne den positiven Saldo bei den Wohnsitzan- und -abmeldungen und somit den Nettozuzug von 78 Menschen wäre die Bevölkerungszahl aufgrund der in Biblis sehr niedrigen Geburtenzahl um 42 gesunken. Die Zahl der Sterbefälle ist nämlich nach wie vor fast doppelt so hoch wie die Zahl der Geburten (gemeint sind hier nicht standesamtlich beurkundete Geburten, sondern melderechtliche Neuanmeldungen aufgrund von Lebendgeborenen). Dieses Missverhältnis von Geburten zu Sterbefällen ist (wie bereits in den Vorjahren) auffällig groß. Im Kreis Bergstraße geht diese Schere lediglich bei den Gemeinden Absteinach, Grasellenbach, Hirschhorn und Lindenfels weiter auseinander als in Biblis. Der Stadt Zwingenberg gelang es im Jahr 2014 sogar, mehr Geburten als Sterbefälle zu verzeichnen. Fragwürdig ist es jedoch, inwieweit die Gemeindevertretung diesem Missverhältnis durch aktive Familienpolitik entgegenwirken kann.

Deutlich besser lässt sich hingegen der Zuzug aus anderen Gemeinden steuern. Der seit Jahren anhaltende Nettozuzug von Auswärtigen zeigt die Notwendigkeit neuer Baugebiete für junge Familien. In diese Richtung wurde mit der Entwicklung des Baugebiets Helfrichsgärtel III bereits der richtige Schritt eingeleitet. Bei den umliegenden Riedgemeinden lässt sich dieser Trend des Nettozuzugs durchweg bestätigen. Besonders deutliche Nettozuzüge lassen sich in Bürstadt, Lampertheim, Viernheim und Lorsch erkennen.

Auf die ausführlichen Ausführungen im Vorbericht zum Haushaltsplan 2013 wird verwiesen.

3 Wesentliche formale Änderungen im Haushaltsplan

3.1 Neue Produkte

Aus Transparenzgründen wird das bisher bestehende Produkt 01003 (Verwaltungsorganisation, Personalverwaltung, EDV, Zentrale Dienstleistungen), das im Jahr 2015 rund 1,1 Mio. € Kosten umfasste, ab dem Haushaltsjahr 2016 auf insgesamt 6 neue Produkte aufgeteilt:

1. Produkt 01005 (Rechtliche und organisatorische Angelegenheiten)

Dieses Produkt umfasst die internen Organisationsangelegenheiten und die rechtliche Prüfung von laufenden Verwaltungsverfahren. Die Kosten dieses Produkts werden per Umlageverfahren nach der Anzahl der Mitarbeiter auf die die Kosten verursachenden Produkte umgelegt.

2. Produkt 01006 (Personalverwaltung)

Dieses Produkt umfasst die internen Personalangelegenheiten einschließlich der Lohn- und Gehaltsbuchhaltung. Die Kosten dieses Produkts werden per Umlageverfahren nach der Anzahl der Mitarbeiter auf die die Kosten verursachenden Produkte umgelegt.

3. Produkt 01007 (Elektronische Datenverarbeitung)

Dieses Produkt umfasst die interne Steuerung und Verwaltung und Sicherung der elektronischen Daten sowie die Betreuung der dezentralen Bildschirmarbeitsplätze. Auch die Kosten der Telefonanlage werden hier zugeordnet. Die Kosten dieses Produkts werden per Umlageverfahren nach der Anzahl der Bildschirmarbeitsplätze auf die die Kosten verursachenden Produkte umgelegt.

4. Produkt 01008 (Zentrale interne Dienstleistungen einschließlich Aus- und Weiterbildung)

Dieses Produkt umfasst die interne Materialbeschaffung, Postdienste sowie weitere interne Dienste. Die Kosten dieses Produkts werden per Umlageverfahren nach der Anzahl der Mitarbeiter auf die die Kosten verursachenden Produkte umgelegt.

5. Produkt 01009 (Zentrales Gebäudemanagement)

Dieses Produkt umfasst die zentrale Verwaltung aller gebäudebezogenen Angelegenheiten. Während die direkt zurechenbaren Gebäudekosten nach wie vor direkt bei den Produkten (beispielsweise Kindertagesstätte Pustebume) zu finden sind, wird die zentrale Verwaltung und Koordination dieser Gebäude über dieses Produkt abgebildet. Die Kosten werden nach einem gebäudebezogenen Schlüssel auf die die Kosten verursachenden Produkte umgelegt.

6. Produkt 01099 (Bewirtschaftung des Rathausgebäudes)

Speziell für eines der kostenintensivsten Gebäude, konkret das Verwaltungsgebäude in der Darmstädter Straße 25, wird ein eigenes Produkt geführt, um die Kosten des Gebäudes realitätsnahe nach der Zahl der Büroräume auf die die Kosten verursachenden Produkte verteilen zu können.

Da es sich bei diesen Produkten um rein interne Leistungen handelt, haben sie auch eine Neustrukturierung der internen Leistungsverrechnungen zur Folge, wodurch es zu Verschiebungen bei den Kosten aus internen Leistungsverrechnungen gegenüber den Vorjahren kommen kann. Die neue Struktur der internen Leistungsverrechnungen kann als die präzisere angesehen werden.

3.2 Änderung des Zinssatzes für kalkulatorische Zinsen

Aufgrund der inzwischen lang anhaltenden Niedrigzinsphase wurde der Zinssatz für die Verzinsung des Anlagekapitals quer durch die Produkte auf 4% reduziert. Ein höherer Zinssatz ließe sich derzeit kaum noch rechtfertigen.

3.3 Steuerungsrelevante Ziele, Leistungsdaten und -kennzahlen

Intention und Zielsetzung des Ordnungsgebers ist, dass der Blick der Entscheidungsträger nicht mehr den einzelnen Ansätzen für Telefonkosten, Kosten für Büroklammern und Kopierpapier liegt, sondern das Ergebnis des Produkts als Entscheidungsgrundlage für künftige Entwicklungen und Beschlüsse dient. Diese Komprimierung der Aufwendungen und Erträge auf musterbezogene Positionen wie z.B. die „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ muss jedoch zwangsläufig durch Ziele und steuerungsrelevante Kennzahlen ergänzt werden, damit dieses Ziel des Ordnungsgebers ausreichend gewürdigt werden kann. So ist es beispielsweise nicht ausreichend zu wissen, wie hoch der Jahresfehlbedarf bei den Kindertagesstätten ist, wenn gar nicht bekannt ist, wie viele Kinder mit welchem Betreuungsumfang in den Kindertagesstätten überhaupt betreut werden (Produkt 06001 bis 06003). Ebenso ist es wenig hilfreich, zu wissen, wie hoch der Jahresfehlbedarf der öffentlichen Einrichtungen (Bürgerzentrum, Dorfzentrum Wattenheim, Kultur- und Sporthalle Nordheim, Riedhalle, Grillhütte, Altes Rathaus Nordheim; Produkt 15101) ist, wenn nicht bekannt ist, wie häufig diese Einrichtungen von welchen Gruppen überhaupt genutzt werden.

Der Gesetzgeber verpflichtet die Gemeinden nach der Gemeindehaushaltsverordnung auch zu Zielvorgaben im Zusammenhang mit den Kennzahlen. Im Haushaltsplan 2015 wurde hier bereits ein weiterer Schritt gewagt, um das Bewusstsein über die Zielvorgaben im Zusammenhang mit dem Haushaltsplan bei den Mandatsträgern zu wecken. So wurde beispielsweise beim Produkt 10201 (Wohngebäude) das Ziel formuliert, die Kleine Rosengasse 2-6 bis spätestens 2016 zurückzubauen. Gleichzeitig muss hierbei verdeutlicht werden, dass ein Verfehlen der Ziele kein Scheitern darstellt, da Ziele lediglich wünschenswerte Zustände in der Zukunft sind, deren tatsächliches Eintreffen nicht garantiert werden kann. Die Mandatsträger sind jedenfalls aufgefordert, im Rahmen der Haushaltsberatung auch über die gesetzten Ziele zu diskutieren und diese als neues Steuerungsinstrument wahrzunehmen. Nur dann macht es Sinn, die Zielbildung in den kommenden Jahren weiter auszuweiten. Im Rahmen der Berichte über den Stand des Haushaltsvollzugs wurde bereits im Jahr 2015 regelmäßig über den Erfüllungsgrad der Ziele berichtet.

Die Übermittlung von steuerungsrelevanten Leistungsdaten und -kennzahlen bei gleichzeitiger Vorgabe von Zielen ist zur Beurteilung der Haushaltszahlen unerlässlich und ungemein wichtig. Gleichzeitig sind die Kennzahlen oft nur sehr aufwendig zu ermitteln und liegen nicht immer auf Anfrage vor. Aus diesem Grund können die produktbezogenen Leistungsdaten und –kennzahlen nur von Jahr zu Jahr schrittweise ergänzt und verbessert werden. Wie bereits in den Vorjahren wurden Leistungsdaten und –kennzahlen inzwischen weiter ausgebaut. Dass hier in den kommenden Jahren noch Aufholbedarf besteht, ist durchaus bewusst. Wie schnell und intensiv diese Leistungsdaten und –kennzahlen sowie die Kosten- und Leistungsrechnung als Ganzes in den kommenden Jahren intensiviert werden, hängt jedoch auch maßgeblich von dem zur Verfügung gestellten Personal und deren Qualifikation und auch davon ab, ob und in welcher Form die Ziele und Kennzahlen überhaupt in der Praxis durch die Mandatsträger zur Steuerung der Verwaltung genutzt werden.

3.4 Budgetierung

Das System der nur noch 16 Budgets, die sich an den Produktbereichen orientieren, hat sich im Haushaltsjahr 2015 bewährt, um die nötige Flexibilität zu haben, schnell und effizient in unerwarteten Situationen und bei plötzlichen Ereignissen reagieren zu können. Unnötige Blockaden aufgrund haushaltsrechtlicher Beschränkungen können hingegen den effizienten Verwaltungsablauf stören. Da die Haushaltsmittel gegenüber früheren Haushaltsentwürfen bereits deutlich beschränkt wurden, ist eine flexible Budgetierung auch unerlässlich. Gleichzeitig ist die Budgetierung kein Freischein für willkürliche Ausgaben, da das Budget von der Gesamthöhe her stark gedeckelt ist und somit nur notwendige Ausgaben von hoher Priorität geleistet werden können.

Mit der Umsetzung der neuen Organisationsstrukturen im Rathaus nach dem Wegfall maßgeblicher Stellen könnte die Zahl der Budgets weiter reduziert und an die neue Verwaltungsstruktur angepasst werden. Damit würde die Verantwortlichkeit für Ziele und Ergebnisse mit der Budgetverantwortlichkeit einhergehen.

3.5 Inhalt des Vorjahresansatzes

Sowohl im Vorbericht, als auch im Ergebnis- und im Finanzhaushalt sowie in allen Teilhaushalten ist ein Vergleich zum jeweiligen Vorjahresansatz (Planwert des Vorjahres) aufgeführt. Aus der Gemeindehaushaltsverordnung und den zugehörigen Mustern geht nicht eindeutig hervor, ob hiermit der historische Haushaltsansatz oder der um über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, um Verschiebungen innerhalb der Budgets sowie um Haushaltsresten aus Vorjahren korrigierte Haushaltsansatz gemeint ist. Während beim Jahresabschluss zweifelsfrei der fortgeschriebene Haushaltsansatz gemeint ist, ist dies beim Haushaltsplan des Folgejahres jedenfalls nicht explizit gefordert. Aus diesem Grund wurde bisher immer (gesetzeskonform) der historische Haushaltsplanansatz des Vorjahres aufgeführt.

Aus Gründen der Transparenz und aufgrund bedeutsamer Mehrerträge bei der Gewerbesteuer und Mehraufwendungen für die Bildung von Rückstellungen für den Kommunalen Finanzausgleich im Jahr 2015 wird jedoch im Haushaltsjahr 2016 in der Spalte "Ansatz des Vorjahres" der jeweilige fortgeschriebene Ansatz abgebildet. Damit sind die im vorliegenden Haushaltsplan dargestellten Vorjahresansätze deutlich realitätsnäher, wenn auch der fortgeschriebene Ansatz noch nicht dem endgültigen fortgeschriebenen Ansatz entsprechen muss, da sich ja bis zum Ende des Haushaltsjahres 2015 noch weitere Veränderungen ergeben könnten.

Ein weiterer Vorteil der Darstellung des fortgeschriebenen Vorjahresansatzes besteht darin, dass bei Investitionsmaßnahmen, bei denen Beschlüsse über über- und außerplanmäßige Auszahlungen aus dem Vorjahr vorliegen, diese auch im Haushaltsplan zu erkennen sind. Sollte sich die Darstellung bewähren und auch von der Kommunalaufsicht akzeptiert werden, wird diese Darstellung auch in den Folgejahren beibehalten.

4 Entwicklung des Ergebnishaushalts

4.1 Was der Ergebnishaushalt darstellt

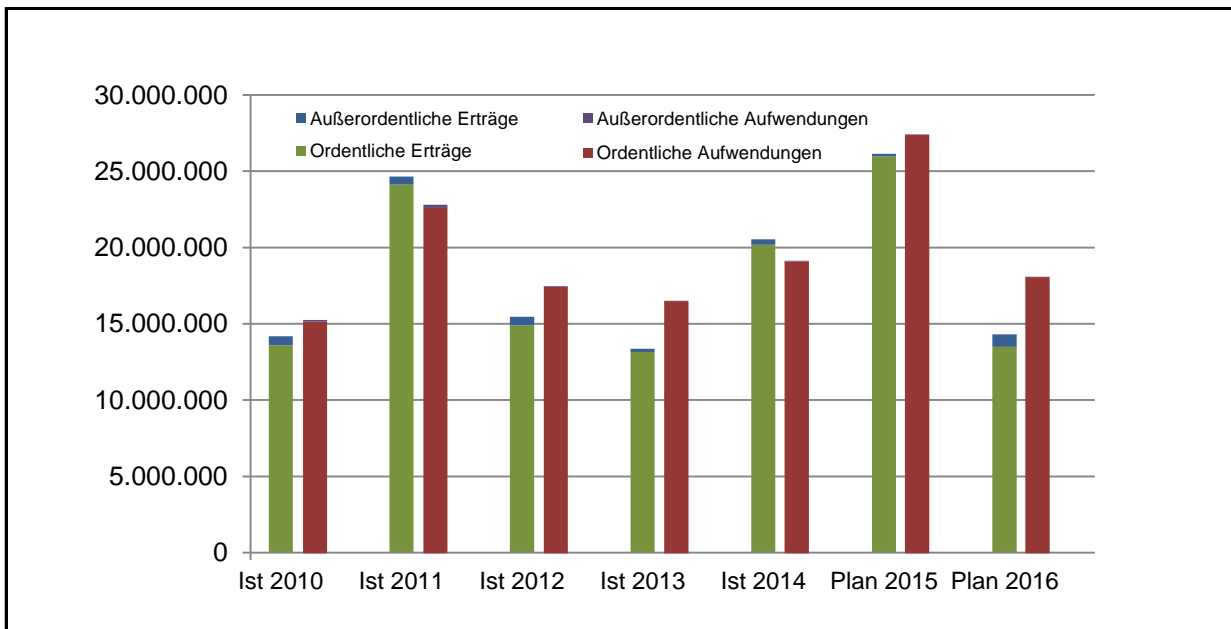
Der Ergebnishaushalt stellt alle Aufwendungen und Erträge eines Jahres dar. Bei den Aufwendungen und Erträgen handelt es sich um den Ressourcenverbrauch, der dem jeweiligen Haushaltsjahr wirtschaftlich zuzuordnen ist und muss nicht in allen Fällen mit den tatsächlichen Einzahlungen und Auszahlungen auf dem Girokonto oder in der Kasse übereinstimmen.

Investitionsauszahlungen, Investitionszuschüsse, Einzahlungen aus Vermögensveräußerungen sowie die Aufnahme und Tilgung von Krediten gehören nicht zum Ergebnishaushalt, da hier kein Ressourcenverbrauch stattfindet. So erscheint die Erneuerung der Wattenheimer Straße beispielsweise nicht im Ergebnishaushalt, da es sich um eine Investitionsauszahlung handelt und zunächst noch nicht mit einem Ressourcenverbrauch verbunden ist. Erst die Nutzung bzw. Abnutzung der Wattenheimer Straße in den in diesem Falle 25 Folgejahren nach der Fertigstellung stellt einen Aufwand in Form von „Abschreibungen für Abnutzung (AfA)“ dar (jeweils ein Fünfundzwanzigstel der Investitionssumme pro Jahr) und erscheint im Ergebnishaushalt.

Das Jahresergebnis des Ergebnishaushalts und der Teilergebnishaushalte stellt damit den wirtschaftlichen Erfolg der Gemeinde als Ganzes und der einzelnen Produkte in dem jeweiligen Haushaltsjahr dar.

4.2 Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge

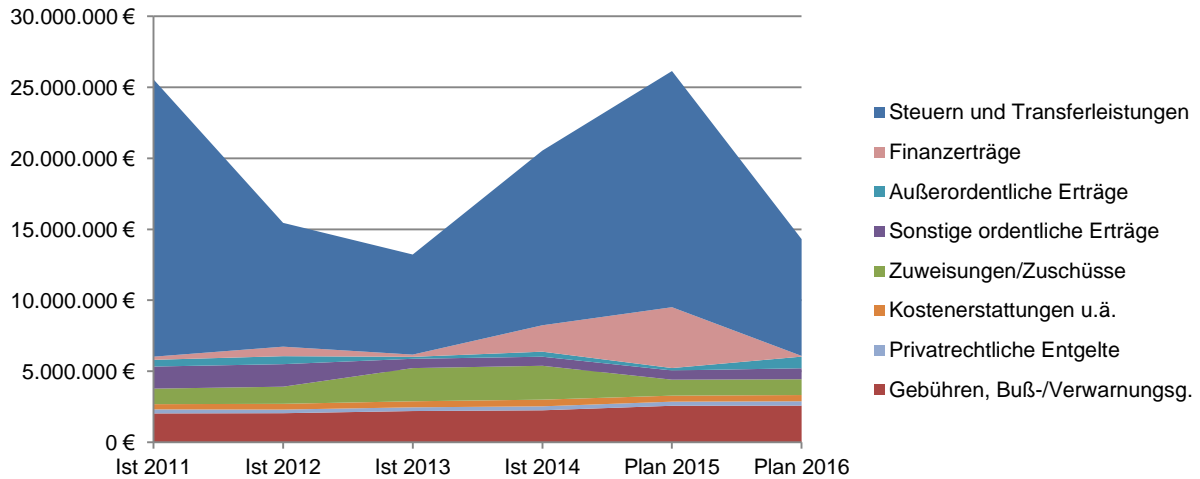
Der Ergebnishaushalt schließt mit Gesamtaufwendungen von 17.881.223 € (Vorjahr: 27.095.667 €) und Gesamterträgen von 14.307.340 € (Vorjahr: 26.145.667 €) und damit mit einem Jahresfehlbetrag von 3.573.883 € (Vorjahr: Jahresfehlbedarf von 950.000 €) ab:



Die Aufwendungen sind nur zu 80% durch Erträge gedeckt.

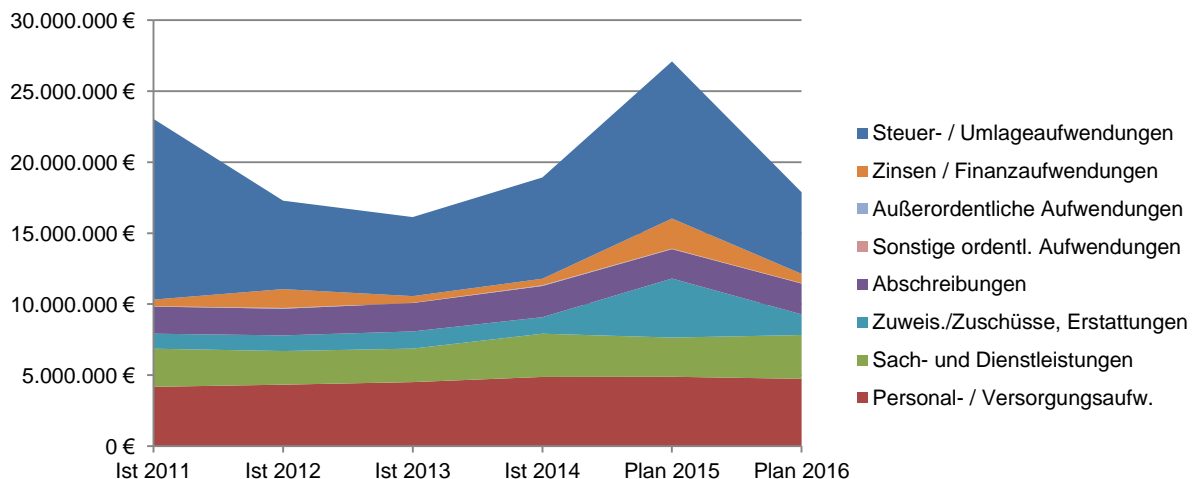
Die **Erträge** setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
Steuern und Transferleistungen	19.533.724	8.718.336	7.047.965	12.301.846	16.632.500	8.225.000
Gebühren, Buß-/Verwarnungsg.	2.031.178	2.046.313	2.197.854	2.251.726	2.571.000	2.581.100
Zuweisungen/Zuschüsse	1.093.082	1.205.219	2.337.451	2.385.519	1.125.499	1.113.140
Sonstige ordentliche Erträge	1.554.933	1.588.328	655.740	638.767	650.500	774.600
Außerordentliche Erträge	474.955	561.049	136.599	355.091	168.238	818.000
Kostenerstattungen u.ä.	368.499	406.536	424.683	469.554	422.100	437.100
Privatrechtliche Entgelte	283.754	255.203	263.602	279.851	288.895	306.950
Finanzerträge	221.452	671.317	158.414	1.859.522	4.286.935	51.450
Erträge insgesamt	25.561.575	15.452.301	13.222.308	20.541.875	26.145.667	14.307.340



Die Struktur der **Aufwendungen** stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
Steuer- / Umlageaufwendungen	12.725.420	6.226.860	5.566.662	7.131.242	11.061.860	5.747.550
Personal- / Versorgungsaufw.	4.177.319	4.328.772	4.509.606	4.873.985	4.887.050	4.739.050
Sach- und Dienstleistungen	2.683.650	2.369.501	2.358.839	3.045.911	2.759.178	3.086.688
Abschreibungen	1.909.426	1.877.366	2.000.685	2.197.350	2.068.293	2.172.300
Zuweis./Zuschüsse, Erstattungen	1.058.630	1.102.446	1.209.776	1.162.532	4.160.446	1.454.975
Zinsen / Finanzaufwendungen	469.086	1.330.239	472.035	460.348	2.123.100	654.200
Außerordentliche Aufwendungen	9.142	38.310	75	35.957	12.500	3.000
Sonstige ordentl. Aufwendungen	15.279	14.288	15.663	15.344	23.240	23.460
Aufwendungen insgesamt	23.047.952	17.287.782	16.133.341	18.922.670	27.095.667	17.881.223



4.3 Entwicklung der Erträge

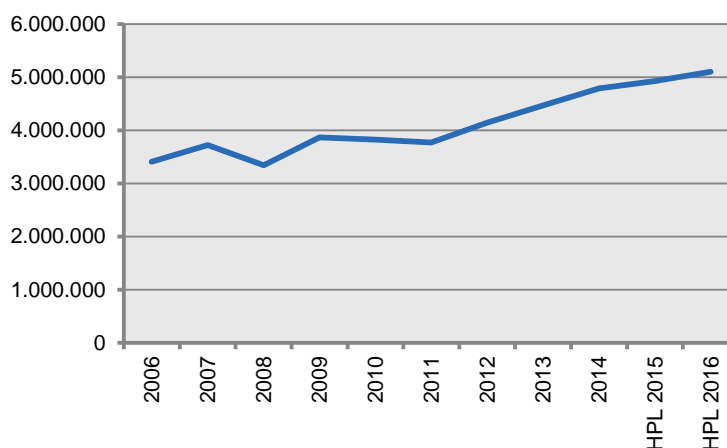
Die wichtigsten Erträge der Gemeinde Biblis sind mit 32% der Gesamterträge die Steuern.

Der Einkommensteueranteil hat sich inzwischen zur bedeutendsten Einnahmequelle der Gemeinde entwickelt. Die einzelnen Steuererträge sind nachfolgend dargestellt:

Einkommensteueranteil

Für die Ermittlung des Einkommensteueranteils wurde der Finanzplanungserlass des HMdIS vom 21. September 2015 zugrundegelegt. Hiernach ist im Jahr 2016 mit einer Steigerung des Einkommensteueranteils um 4% und in den Folgejahren um jeweils rund 5% zu rechnen. Aus Vorsichtsgründen wurde der Haushaltsansatz 2016 auf einen glatten Betrag abgerundet, durch den sich gegenüber dem Vorjahresansatz lediglich eine Steigerung um 3,5% ergibt.

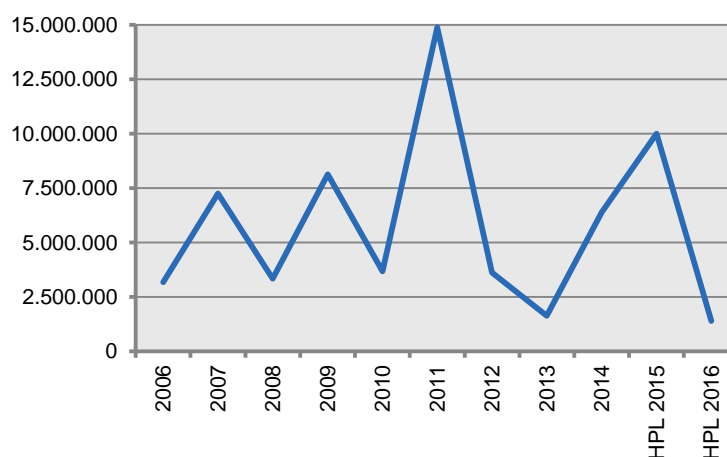
Jahr	Wert [€]	Änd. z. VJ
2006	3.410.248	
2007	3.722.685	+ 9,2 %
2008	3.341.721	- 10,2 %
2009	3.864.852	+ 15,7 %
2010	3.822.351	- 1,1 %
2011	3.769.892	- 1,4 %
2012	4.143.454	+ 9,9 %
2013	4.471.765	+ 7,9 %
2014	4.784.870	+ 7,0 %
HPL 2015	4.928.000	+ 3,0 %
HPL 2016	5.100.000	+ 3,5 %



Gewerbsteuer

Die Gewerbesteuererträge des Jahres 2015 stiegen zwar aufgrund einer (erneuten) unerwarteten Gewerbesteuernachzahlung nochmals kräftig an. Im Jahr 2016 ist mit einer solchen Nachzahlung jedoch nicht mehr zu rechnen. Damit fällt das voraussichtliche Gewerbesteueraufkommen auf das um die Nachzahlung bereinigte Aufkommen 2015 und damit auf ein Niveau von nur noch rund 1,4 Mio. € zurück. Selbst die Anpassung des Hebesatzes von 340 v.H. auf 357 v.H. ändert hieran nichts.

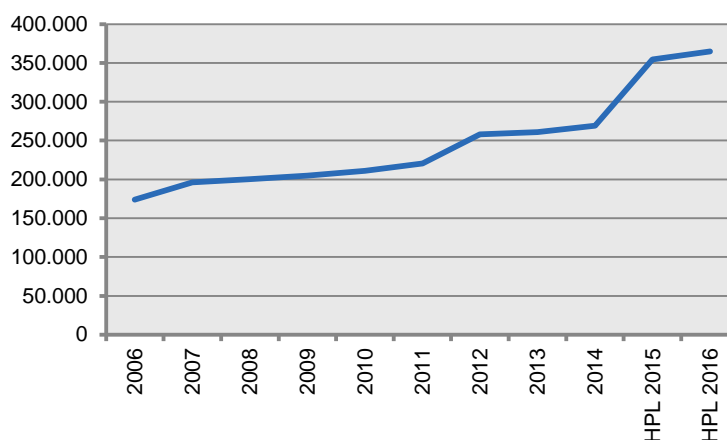
Jahr	Wert [€]	Änd. z. VJ
2006	3.176.071	
2007	7.251.913	+ 128 %
2008	3.341.721	- 54 %
2009	8.135.423	+ 143 %
2010	3.679.730	- 55 %
2011	14.884.877	+ 305 %
2012	3.627.393	- 76 %
2013	1.642.503	- 55 %
2014	6.403.911	+ 290 %
HPL 2015	10.000.000	+ 56 %
HPL 2016	1.400.000	- 86 %



Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Durch einen neuen Land-Kommune-Aufteilungsschlüssel bei der Umsatzsteuer stieg der Umsatzsteueranteil ab dem Jahr 2015 spürbar an. Die Fortschreibung erfolgte auf Basis des Finanzplanungserlasses. Auch hier wurde auf einen glatten Betrag abgerundet.

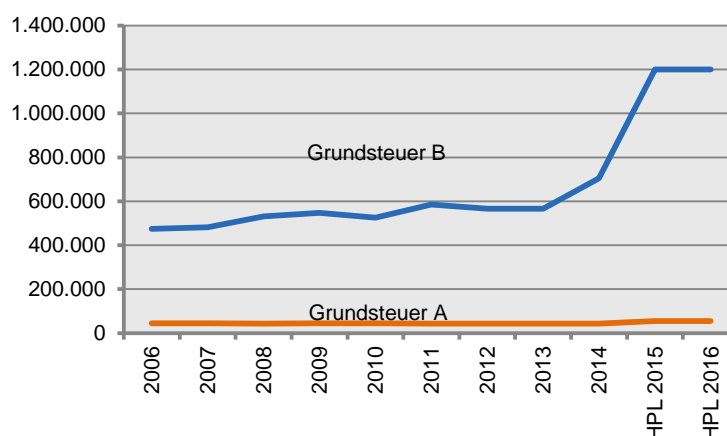
Jahr	Wert [€]	Änd. z. VJ
2006	174.072	
2007	196.141	13%
2008	200.263	2%
2009	204.676	2%
2010	210.985	3%
2011	220.551	5%
2012	257.862	17%
2013	260.788	1%
2014	269.091	3%
HPL 2015	354.500	32%
HPL 2016	365.000	3%



Grundsteuer A (landwirtsch. Grdst.) und Grundsteuer B (bebaute Grdst.)

Bereits für das Jahr 2014 wurde der Grundsteuerhebesatz der Gemeinde Biblis für die Grundsteuer B (bebaute Grundstücke) von zuvor 230 v.H. auf 275 v.H. angehoben. Aufgrund der Haushaltssituation 2015 wurde der Hebesatz der Grundsteuer B im Jahr 2015 erneut erhöht. Der Hebesatz von 475 v.H. wird im Haushaltsjahr 2016 jedoch trotz des hohen Defizits nicht erneut angehoben. Auch die Grundsteuer A wurde im Jahr 2015 einer Erhöhung von 280 v.H. auf 360 v.H. unterzogen.

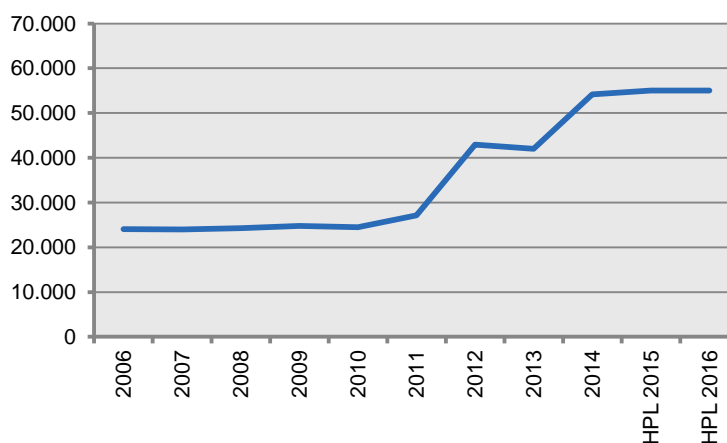
Jahr	GrSt A [€]	GrSt B [€]
2006	45.300	474.153
2007	44.476	482.187
2008	43.896	531.649
2009	44.258	547.262
2010	44.241	524.935
2011	43.452	584.879
2012	43.518	566.892
2013	43.247	566.032
2014	42.983	704.350
HPL 2015	55.000	1.200.000
HPL 2016	55.000	1.200.000



Hundesteuer

Die Hundesteuersatzung wurde nach einer bereits durchgeführten Erhöhung zum 1. Januar 2012 zum 1. Januar 2014 erneut geändert und damit die Steuersätze deutlich angehoben. Hierdurch werden inzwischen Erträge aus der Hundesteuer in Höhe von rd. 55.000 € erzielt.

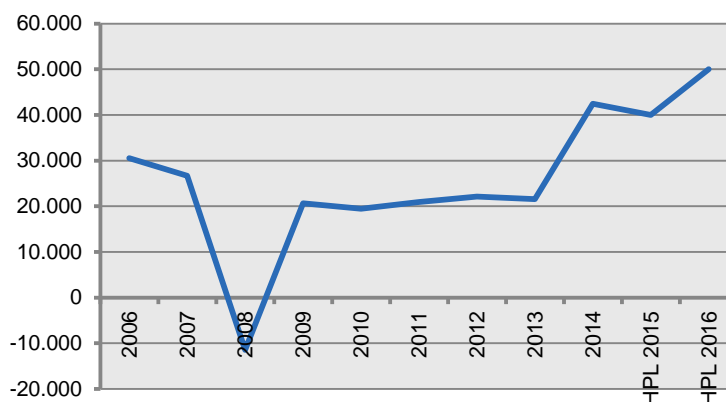
Jahr	Wert [€]	Änd. z. VJ
2006	24.074	
2007	23.975	- 0 %
2008	24.281	+ 1 %
2009	24.780	+ 2 %
2010	24.488	- 1 %
2011	27.113	+ 11 %
2012	42.911	+ 58 %
2013	42.047	- 2 %
2014	54.169	+ 29 %
HPL 2015	55.000	+ 2 %
HPL 2016	55.000	+ 0 %



Spielapparatesteuer

Durch Änderung der Spielapparatesteuersatzung zum 1. Januar 2014 ergaben sich ab dem Jahr 2014 Mehreinnahmen von rd. 20.000 €. Eine erneute Anpassung der Satzung (Wegfall der Höchstsätze, Klarstellung zur Einbeziehung bestimmter Spielgeräte) ist ab dem 1. Januar 2016 angedacht. Hierdurch ist mit einem Erreichen der 50.000-€-Grenze zu rechnen.

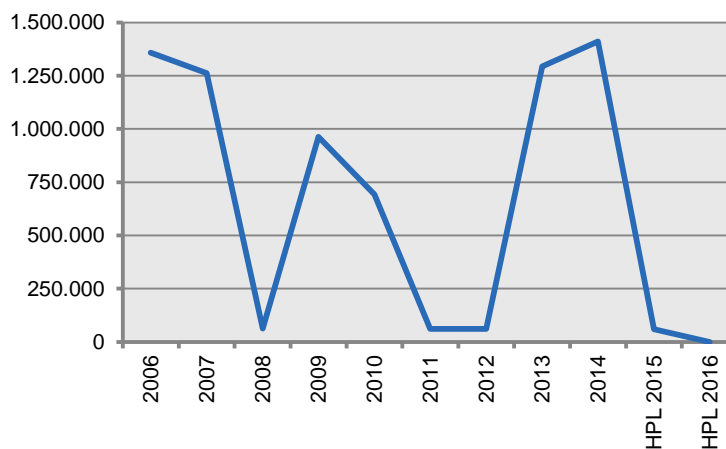
Jahr	Wert [€]	Änd. z. VJ
2006	30.500	
2007	26.665	- 13 %
2008	-11.461	- 143 %
2009	20.657	- 280 %
2010	19.471	- 6 %
2011	20.947	+ 8 %
2012	22.087	+ 5 %
2013	21.584	- 2 %
2014	42.473	+ 97 %
HPL 2015	40.000	- 6 %
HPL 2016	50.000	+ 25 %



Schlüsselzuweisungen

Bedingt durch die Gewerbesteuernachzahlung im Haushaltsjahr 2015 werden wir im Haushaltsjahr 2016 keine Schlüsselzuweisungen erhalten. Für solche Einnahmeausfälle darf keine Rückstellung gebildet werden, so dass diesem Wegfall keine Rückstellungen gegenüberstehen. Ohne die Gewerbesteuernachzahlung im Jahr 2015 hätte die Gemeinde mehr als 2 Mio. € aus dem neuen kommunalen Finanzausgleich erhalten.

Jahr	Wert [€]	Änd. z. VJ
2006	1.357.482	
2007	1.261.857	- 7 %
2008	62.349	- 95 %
2009	963.094	+ 1445 %
2010	692.499	- 28 %
2011	61.509	- 91 %
2012	61.299	- 0 %
2013	1.294.198	+ 2011 %
2014	1.410.326	+ 9,0 %
HPL 2015	60.000	- 96 %
HPL 2016	0	- 100 %



4.4 Entwicklung der Aufwendungen

Der größte Aufwandsblock im Haushaltsjahr 2014 sind gesetzliche Umlageverpflichtungen, die mit 32% der Gesamtaufwendungen zu Buche schlagen. Erst danach sind die Personalaufwendungen mit 27% der Gesamtaufwendungen und die Sach- und Dienstleistungen mit 17% der Gesamtaufwendungen angesiedelt.

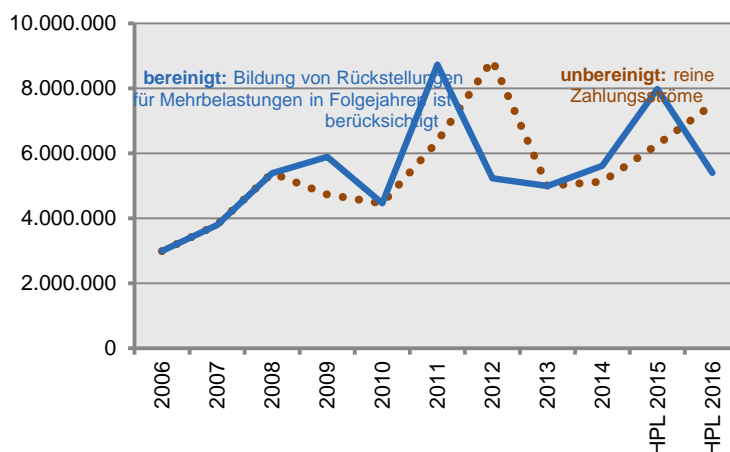
Kreis- und Schulumlage

Die an den Kreis Bergstraße zu leistende Kreis- und Schulumlage erhöht sich im Jahr 2015 erheblich aufgrund der Gewerbesteuernachzahlung des Vorjahres. Für diese Mehrbelastungen wurden jedoch Rückstellungen gebildet, so dass bereinigt nur ein Aufwand in der Höhe entsteht, in der er ohne die Gewerbesteuernachzahlung 2015 entstanden wäre.

In der nachfolgenden Gegenüberstellung werden einerseits die reinen (unbereinigten) Zahlungsverpflichtungen (Auszahlungen) und andererseits die um Rückstellungsbildungen und -inanspruchnahmen bereinigten Werte (Aufwendungen) dargestellt.

Die Umlagegrundlagen für die Kreis- und Schulumlage wurden der Gemeinde vom HMdF am 6. Oktober 2015 mitgeteilt und können daher als stabil angesehen werden, wobei die Höhe des Schulumlagehebesatzes (dieser soll kostendeckend gestaltet werden) noch von der Beschlussfassung des Kreistags abhängt.

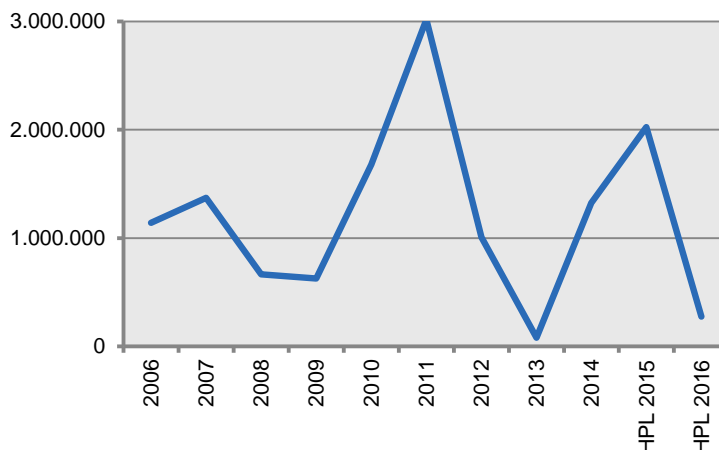
Jahr	Zahlungen [€]	Aufwand [€]
2006	2.991.504	2.991.504
2007	3.792.720	3.792.720
2008	5.390.316	5.390.316
2009	4.733.736	5.889.219
2010	4.461.000	4.461.000
2011	6.362.484	8.730.308
2012	8.871.192	5.229.745
2013	4.997.460	4.997.460
2014	5.124.864	5.618.864
HPL 2015	6.265.700	7.975.700
HPL 2016	7.500.000	5.400.000



Gewerbesteuerumlage

Analog der Gewerbesteuererträge schwanken auch die an das Land zu leistenden Gewerbesteuerumlagen. Sie wirken sich jedoch nicht ganz so zeitverzögert aus wie die Kreis- und Schulumlage, weshalb hier die bereinigten und unbereinigten Werte weitestgehend übereinstimmen. Die Gewerbesteuerumlage für die Gewerbesteuernachzahlung 2015 wurde noch im Jahr 2015 geleistet.

Jahr	Aufwand [€]
2006	1.141.561
2007	1.371.073
2008	664.279
2009	626.265
2010	1.679.988
2011	3.016.647
2012	1.007.815
2013	78.677
2014	1.324.579
HPL 2015	2.025.000
HPL 2016	275.000



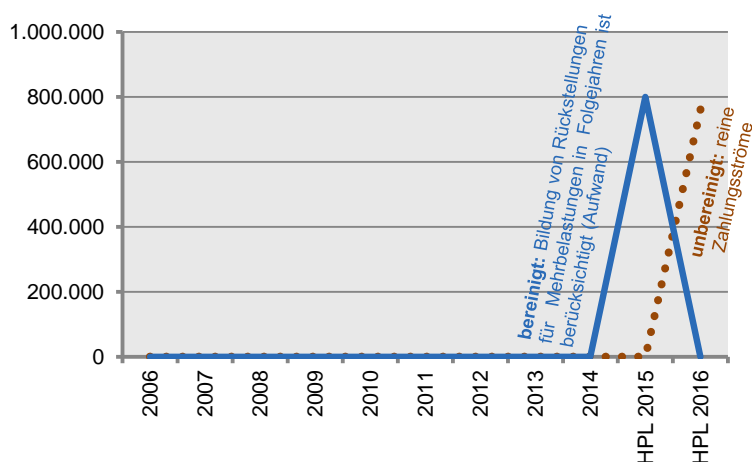
Solidaritätsumlage

Mit dem neuen Kommunalen Finanzausgleich wurde auch eine sogenannte Solidaritätsumlage eingeführt. Mit dieser werden abundante (also außergewöhnlich zahlungskräftige) Kommunen aus Solidarität mit den weniger zahlungskräftigen Kommunen zur Zahlung einer Zusatzumlage verpflichtet.

Bemessungsgrundlage für die Solidaritätsumlage ist insbesondere die Steuerkraft der Kommune des Vorjahres (1. Halbjahr) und des Vorvorjahres (2. Halbjahr). Aufgrund der unerwarteten Gewerbesteuernachzahlung im ersten Halbjahr 2015 wird die Gemeinde Biblis somit als abundand eingestuft, weil die Steuerkraft den rechnerischen Finanzbedarf der Gemeinde übersteigt.

Somit ist die Gemeinde Biblis im Jahr 2016 zur Zahlung einer Solidaritätsumlage in Höhe von rund 800.000 € verpflichtet. Da die Ursache für diese Verpflichtung im finanzstarken Haushaltsjahr 2015 lag, konnte im Jahr 2015 eine entsprechende Rückstellung gebildet werden, mit der die Solidaritätsumlage abgedeckt werden kann. Aus diesem Grund erscheint die Solidaritätsumlage aufwandsmäßig bereits im Jahr 2015, in dem noch der alte Kommunale Finanzausgleich galt, der eine Solidaritätsumlage gar nicht vorsieht. Zahlungswirksam ist die Solidaritätsumlage jedoch erst im Jahr 2016.

Jahr	Zahlungen [€]	bereinigt [€]
2006	0	0
2007	0	0
2008	0	0
2009	0	0
2010	0	0
2011	0	0
2012	0	0
2013	0	0
2014	0	0
HPL 2015	0	800.000
HPL 2016	762.500	0



Kompensationsumlage

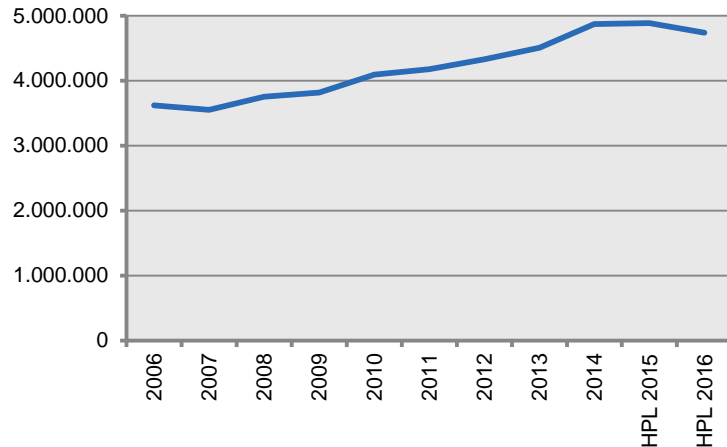
Die im Jahr 2011 eingeführte Kompensationsumlage wurde vom hessischen Staatsgerichtshof für verfassungswidrig erklärt. Sie wurde eingeführt, um die Landkreise zu Lasten der kreisangehörigen Gemeinden finanziell zu entlasten. Sie sollte den Wegfall der Beteiligung der Landkreise am Landessteueraufkommen der Grunderwerbsteuer kompensieren. Aufgrund der Übergangsbestimmungen des Urteils des Staatsgerichtshofs musste die Kompensationsumlage jedoch trotz der Verfassungswidrigkeit bis zum Jahr 2015 weitergezahlt werden. Erst durch den neuen Kommunalen Finanzausgleich 2016 verlor die Kompensationsumlage nun endgültig ihre Berechtigung.

Zuletzt musste die Gemeinde Biblis im Jahr 2015 eine Kompensationsumlage in Höhe von 194.449 € (2014: 156.397 €) leisten.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden um 148 T€ auf 4.739 T€ verringert. Hauptgrund hierfür ist der bereits umgesetzte Personalabbau des Haushaltssicherungskonzepts an der Informationszentrale, im Ordnungsamt, bei der Finanzabteilung, beim Bauamt, bei der Sozial- und Rentenberatung sowie beim Standesamt. Durch diese Einsparungen können die voraussichtlichen Tarifsteigerungen (Annahme: 2%) sowie mögliche Höhergruppierungen mehr als kompensiert werden.

Jahr	Wert [€]	Änd. z. VJ
2006	3.619.200	
2007	3.553.587	- 2 %
2008	3.754.037	+ 6 %
2009	3.815.616	+ 2 %
2010	4.094.405	+ 7 %
2011	4.177.319	+ 2 %
2012	4.328.772	+ 4 %
2013	4.509.606	+ 4 %
2014	4.873.985	+ 8 %
HPL 2015	4.887.050	+ 0 %
HPL 2016	4.739.050	- 3 %

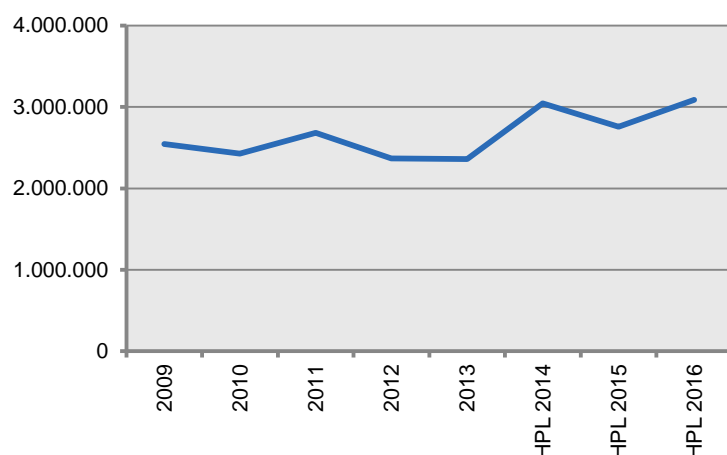


Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erhöhen sich um 327.510 € (+12%). Sie beruhen im Wesentlichen auf gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen. Die stringente weitere Kürzung der Sach- und Dienstleistungen, die noch im Haushaltssicherungskonzept des Vorjahres angestrebt wurde, konnte nicht mehr eingehalten werden, da sonst der reibungslose Verwaltungsablauf nicht mehr möglich wäre und notwendige Instandhaltungsmaßnahmen zu Lasten der Wertsubstanz der gemeindlichen Liegenschaften und Infrastruktur gingen. Mit den bereits durchgeführten Kürzungen im Vorjahr, gepaart mit den Kürzungen bei den Personalstellen, lassen sich weitere Einsparungen nicht länger halten.

Alleine die Nachholung der mehrfach verschobenen TV-Untersuchung des Kanalnetzes (120 T€), der mehrfach verschobene SMUSI-Nachweis (17 T€), notwendige zusätzliche Straßen- und Gehwegausbesserungen, Vermessungskosten für Grundstücke im Gebiet Helfrichsgärtel III (50 T€), Beratungskosten für die Überarbeitung der Bebauungspläne (50 T€), die Renovierung des Bahnhofsgebäudes (70 T€) und die erforderliche Bewertung des Straßennetzes für das neue Straßenbauprogramm (25 T€) erhöhen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um zusammen mehr als 300 T€. Auf die Zunahme des Aufgabenumfanges durch die Aufnahme von Flüchtlingen und die Sondierung von Munition sei außerdem verwiesen. Sofern Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen vorgenommen werden sollen, ist die Gemeindevertretung aufgefordert, zu benennen, an welchen Stellen und durch welche Maßnahmen sie diese Einsparungen erzielen möchte.

Jahr	Wert [€]	Änd. z. VJ
2009	2.544.042	
2010	2.425.677	- 5 %
2011	2.683.650	+ 11 %
2012	2.369.501	- 12 %
2013	2.358.839	- 0 %
2014	3.045.911	+ 29 %
HPL 2015	2.759.178	- 9 %
HPL 2016	3.086.688	+ 12 %

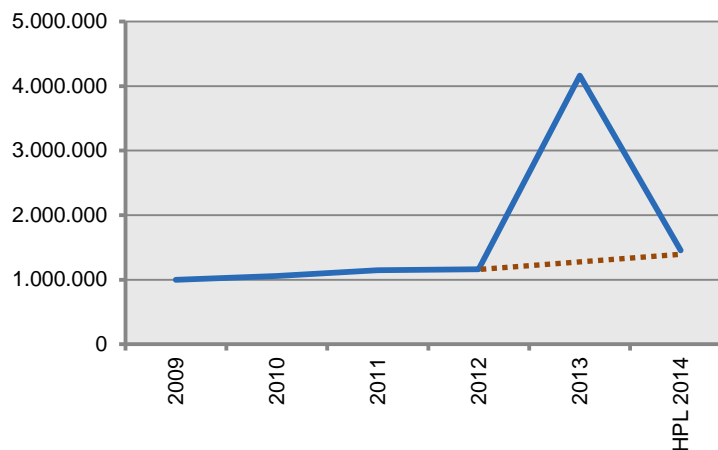


Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungen

Zu diesen Aufwendungen zählen insbesondere die Betriebskostenzuschüsse an die konfessionellen Kindertagesstätten sowie an den Schulförderverein, jedoch auch in verhältnismäßig geringem Umfang Vereinszuschüsse nach der Vereinsförderrichtlinie oder projektierte Zuschüsse (z.B. Gurkenfest).

Der fortgeschriebene Ansatz 2015 beinhaltet eine aufwandswirksame Rückstellungsbildung in Höhe von 2,85 Mio. € für potenzielle Erstattungen von Gewerbesteuer an einen Gewerbesteuerpflichtigen, der Rechtsmittel gegen den betreffenden Gewerbesteuermessbescheid eingelegt hat.

Jahr	Wert [€]	Änd. z. VJ
2010	998.944	
2011	1.058.630	+ 6 %
2012	1.148.392	+ 8 %
2013	1.209.776	+ 5 %
2014	1.162.532	- 4 %
HPL 2015	4.160.446	+ 258 %
HPL 2016	1.454.975	- 65 %



5 Entwicklung des Finanzhaushalts

5.1 Was der Finanzhaushalt darstellt

Der Finanzhaushalt stellt die tatsächlichen Einzahlungen und Auszahlungen in der Kasse oder auf den Girokonten des gesamten Jahres dar. Dabei wird eine Unterscheidung zwischen

- Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit
- Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und
- Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

vorgenommen. Während sich die Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit mit Ausnahme der zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge (z.B. Abschreibungen) im Großen und Ganzen mit den Erträgen und Aufwendungen im Ergebnishaushalt decken, finden sich die Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit ausschließlich im Finanzhaushalt und nicht im Ergebnishaushalt.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind Auszahlungen für Investitionen im Rahmen des beschlossenen Investitionsprogramms. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind dagegen Zuschüsse für Investitionen (z.B. der Landeszuschuss für die Wattenheimer Straße) oder Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögen. Im vorliegenden Haushaltsplan 2013 handelt es sich um die Veräußerung von Grundstücken.

Die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind Auszahlungen für Kredittilgungen. Die Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit sind Einzahlungen aus Kreditaufnahmen.

5.2 Entwicklung der Auszahlungen und Einzahlungen

Der Finanzhaushalt schließt mit

- | | |
|---|-----------------------|
| • einem Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit von | - 5.786.523 € |
| • einem Zahlungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit von | + 2.840.000 € |
| • einem Zahlungsmittelfehlbedarf aus Finanzierungstätigkeit von | - 423.000 € und damit |
| • einem Gesamtzahlungsmittelfehlbedarf von | - 3.369.523 € |

ab.

Der **Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit** sollte bei einem gesunden Gemeindehaushalt in jedem Falle positiv sein, also mit einem Überschuss abschließen, um damit anstehende Investitionen und Kredittilgungen zumindest teilweise mitfinanzieren zu können. Hiervon liegt die Gemeinde Biblis weit entfernt, so dass kein Beitrag zur Schuldentilgung erfolgen kann, sondern sogar eine Deckung des Finanzmittelfehlbedarfs aus noch bestehenden liquiden Mitteln erfolgen muss.

Der **Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit** für das Jahr 2016 schließt positiv ab. Das ist nicht der Regelfall. Ein positiver Saldo der Investitionstätigkeit bedeutet nämlich, dass die investiven Einzahlungen (erhaltene Investitionszuschüsse, Veräußerungserlöse) die investiven Auszahlungen (alle Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Investitionsprogramm) übersteigen. Der Grund für diesen außergewöhnlichen Sachverhalt liegt darin, dass mit der Veräußerung von Gewerbegebiete und Baugelände im Baugebiet Helfrichsgärtel III sowie am Riedhallenvorplatz mit einem Gesamtvolumen von mehr als 7 Mio. € gerechnet wird.

Der **Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit** für das Jahr 2016 schließt negativ ab. Dies deutet auf eine Nettoentschuldung hin, indem keine Neuaufnahme von Krediten bei gleichzeitiger Tilgung von Altkrediten vorgesehen ist. Eine Neuaufnahme von Krediten wird voraussichtlich erst in den Folgejahren wieder von Nöten sein. Bereits im Jahr 2017 ist mit der Aufnahme von 300.000 € aus dem neuen kommunalen Investitionsprogramm zu rechnen, von denen nur rund 20% von der Gemeinde getilgt werden müssen.

5.3 Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Das am 17.10.2012 von der Gemeindevertretung beschlossenen Investitionsprogramm wurde fortgeschrieben und wird in die entsprechenden Teilfinanzhaushalte dieses Haushaltsplans integriert. Für die mittelfristige Investitionsplanung wurde diesem Haushaltsplan außerdem eine produktunabhängige Gesamtinvestitionsübersicht beigefügt. Die großen Investitionsmaßnahmen, beispielsweise die Kanal- und Straßenerneuerungen in der Wattenheimer Straße sowie der Kolping- und Friedensstraße sind weitestgehend abgeschlossen. Im Haushaltsjahr 2015 ist ein deutlich geringeres Investitionsvolumen veranschlagt. Die größten Maßnahmen sind:

Konto	Maßnahme	Betrag
8422016	Erschließung der Straßen für das Baugebiet Helfrichsgärtel III	700.000 €
8421021	Erschließung des Kanals für das Baugebiet Helfrichsgärtel III	700.000 €
8410009	Ablösung des HLG-Anteils bei Grundstücksveräußerungen	600.000 €
8422006	Erneuerung der Brücken und Durchlässe	425.000 €
8410007	Grundstücksankauf für die Entwicklung von Wohngebieten	300.000 €

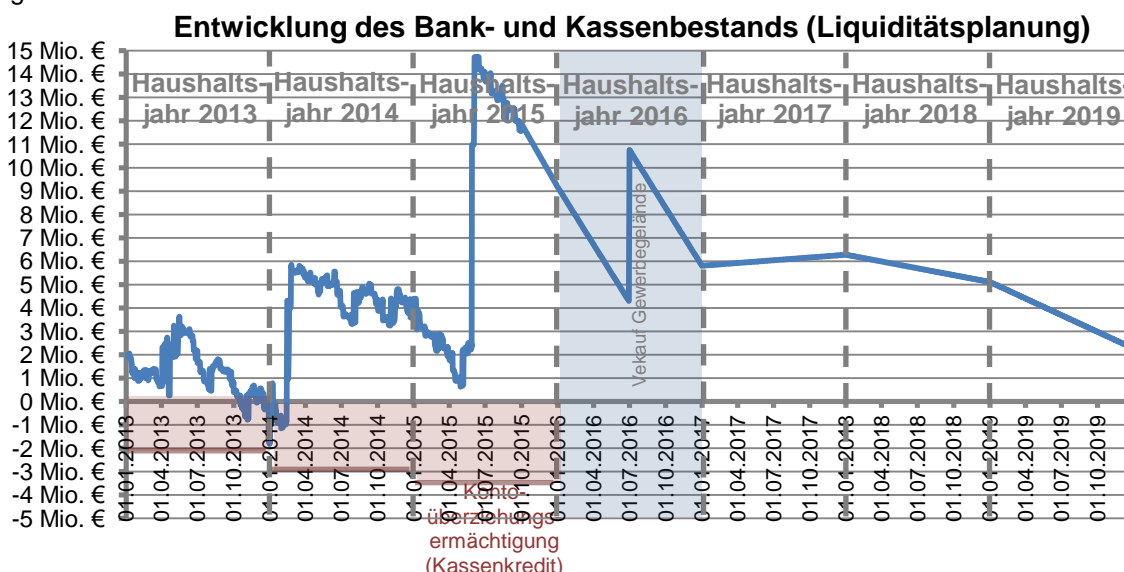
5.4 Aufnahme von Investitionskrediten und Kassenkrediten

Eine Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2016 ist nicht erforderlich, da der Bestand an liquiden Mitteln sowie die voraussichtlichen Einzahlungen aus Grundstücksveräußerungen ausreichen, um den Investitionsbedarf zu decken. Sie reichen sogar aus, um den Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit abzudecken. Somit ergibt sich im Haushaltsjahr 2016 auch kein Bedarf an Kassenkrediten.

Auch im Jahr 2015 bestand kein Kreditbedarf. Dies hängt jedoch mit der Gewerbesteuernachzahlung einschließlich der zugehörigen Zinserträge von zusammen ca. 12,5 Mio. € zusammen. Diese waren im Mai des Jahres 2015 fällig. Vor diesem Zeitpunkt drohte ein Kassenkreditbeanspruchung.

Im Haushaltsjahr 2017 werden der Gemeinde Biblis voraussichtlich 300 T€ Förderdarlehen aus dem neuen kommunalen Investitionsprogramm gewährt, von denen das Land 80% der Tilgung und in den ersten 10 Jahren auch die Zinsen übernimmt. Spätestens im Haushaltsjahr 2018 sollte außerdem das bereits vertraglich fixierte Investitionsfondsdarlehen für den S-Bahn-Ausbau mit einem Volumen von 450 T€ aufgenommen werden.

Die Entwicklung der Liquidität (ab 10/2015: Prognose gemäß Haushaltsplan) wird sich voraussichtlich wie folgt darstellen:



(Bis 30.09.2015: tatsächlicher Bestand, 01.10.-31.12.2015: Planendbestand fortgeschr. HPL 2015, ab 01.01.2016: Zahlungsmittelsaldo HPL 2016, mittelfristige Finanzplanung)

Mittelfristig ist zunächst die Beanspruchung eines Kassenkredits nicht erkennbar. Die Liquiditätsplanung ist jedoch von Unsicherheitsfaktoren in Bezug auf mögliche Steuerrückerstattungen, sich verzögernde Grundstücksverkäufe und den üblichen Prognoseunsicherheiten geprägt.

6 Entwicklung der Produkte

6.1 Was die Produkte darstellen

Die Teilhaushalte sind nach sogenannten Produkten gegliedert. Ein Produkt stellt eine Leistung der Verwaltung gegenüber dem Bürger, der Allgemeinheit, ortsansässigen Unternehmen oder gezielten Einzelkunden dar, beispielsweise die Kinderbetreuung (Produkt 06001 bis 06003), die Zur-Verfügung-Stellung von öffentlichen Straßen (Produkt 12001) oder die Zur-Verfügung-Stellung von Sportstätten (Produkt 08101). Die Erbringung dieser Leistungen basiert entweder auf gesetzlichen Grundlagen oder auf Grundlage von Beschlüssen der Gemeindevertretung.

Jeder Teilhaushalt, der jeweils ein Produkt abbildet, beginnt mit einer **Produktbeschreibung**, in der die Aufgaben, Tätigkeiten und Ausprägungen der Produkte erläutert sind. Bei bedeutsamen Produkten sind Produktinformationsdaten und Produktkennzahlen mit aufgeführt, um Art und Umfang des Produkts näher zu beleuchten und den Kosten des Produkts auch die Leistungen gegenüberzustellen. Anschließend ist der **Teilergebnishaushalt** des Produkts aufgeführt, der alle laufenden Aufwendungen und Erträge enthält, die dem Produkt zuzurechnen sind. Teilweise werden einzelne Positionen der Teilergebnishaushalte auf der Folgeseite erläutert. Die unterste Position der Teilergebnishaushalte, Position 32, stellt den Gesamtzuschussbedarf des jeweiligen Produkts dar, auf den sich die folgenden Seiten auch überwiegend beziehen. Der Teilhaushalt schließt mit dem produktbezogenen **Teilfinanzhaushalt** ab, der alle Investitionen enthält, die mit dem Investitionsprogramm beschlossen wurden und dem jeweiligen Produkt zuzuordnen sind.

Zu der aufgezeigten Produktdefinition zählen klassischerweise **nicht** all diejenigen Verwaltungseinheiten, die gleich zu Beginn der Teilhaushalte im Produktbereich 01 zwar als Produkte aufgeführt sind, jedoch keinen direkten Leistungsbezug gegenüber dem Bürger aufweisen (z.B. „Produkt“ 01010 „Finanzverwaltung“). Wenngleich die Bezeichnung als „Produkt“ hier unpassend ist, ist es dennoch erforderlich, diese allgemeinen internen Verwaltungsleistungen zunächst zentral zu veranschlagen und zu verbuchen. Im Zuge der internen Leistungsverrechnung werden diese „Produkte“ jedoch wieder auf ein Jahresergebnis von 0,00 € aufgelöst, indem die internen Verwaltungsleistungen auf die tatsächlichen, gegenüber dem Bürger wirksamen Produkte umgelegt werden. Diese Umlage von Verwaltungsleistungen ist auch über die Positionen 29 und 30a der Teilhaushalte transparent dargestellt.

Aufgrund der Vielzahl von ca. 50 Produkten gibt es eine hierarchische Gliederung der Produkte in Produktgruppen (Sammlung mehrerer Produkte) und Produktbereiche (Sammlung mehrerer Produktgruppen), wobei eine separate Darstellung der Produktgruppen und Produktbereiche in den Teilhaushalten bislang nicht vorgenommen wird. So gibt es beispielsweise

den Produktbereich **06** „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“, darunter die Produktgruppe **060** „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen“ (und weitere Produktgruppen) und darunter das Produkt **06001** „Kindertagesstätte Pustebblume“ (und weitere Produkte).

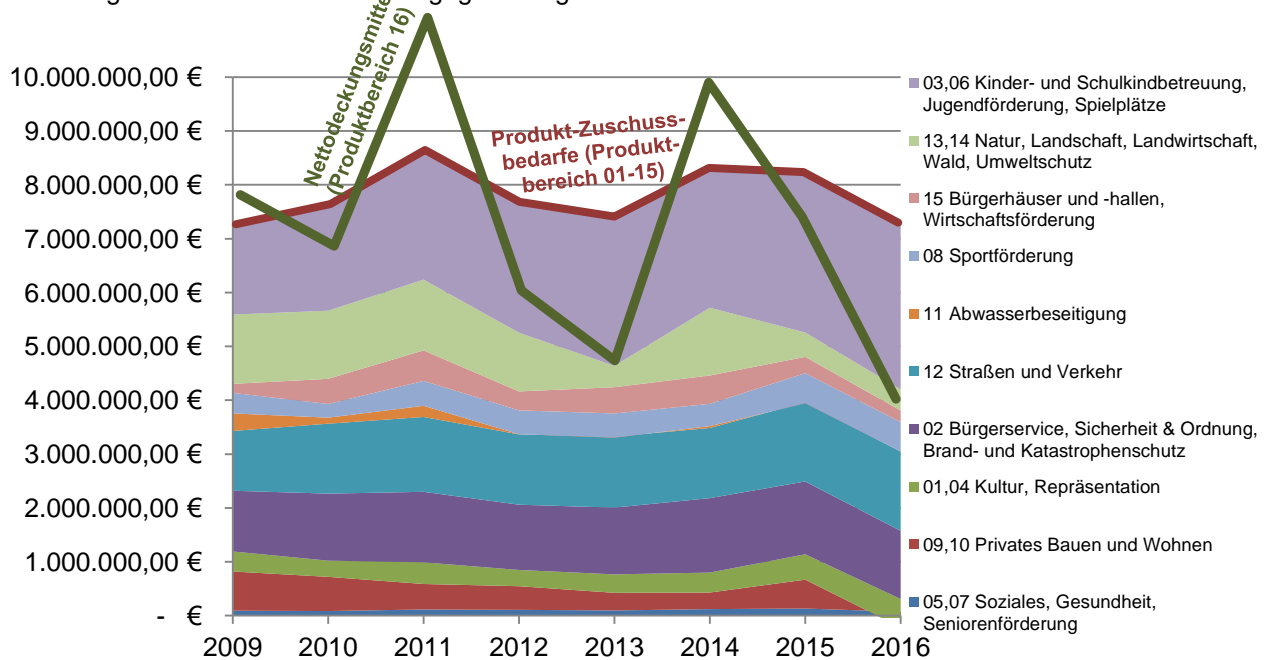
Die Gliederung der Produkte richtet sich nach dem offiziellen hessischen Muster zur Gliederung nach Produktbereichen und Produktgruppen.

6.2 Entwicklung der Produkte

Die Teilhaushalte sind nach sogenannten Produkten gegliedert. Ein Produkt stellt eine Leistung der Verwaltung gegenüber dem Bürger, der Allgemeinheit, ortsansässigen Unternehmen oder gezielten Einzelkunden dar, beispielsweise die Kinderbetreuung (Produkt 06001 bis 06003), die Zur-Verfügung-Stellung von öffentlichen Straßen (Produkt 12001) oder die Zur-Verfügung-Stellung von Sportstätten (Produkt 08101). Die Erbringung dieser Leistungen basiert entweder auf gesetzlichen Grundlagen oder auf Grundlage von Beschlüssen der Gemeindevertretung.

Zur Darstellung in diesem Vorbericht wird die Entwicklung der Produkte auf der Ebene der Produktbereiche und ausschließlich für den Bereich der Teilergebnishaushalte vorgenommen.

Der Zuschussbedarf der einzelnen Produktbereiche sowie die allgemeinen Deckungsmittel werden in der folgenden Grafik anschaulich gegenübergestellt:



Während die dicke rote Linie den Gesamtzuschussbedarf der einzelnen Produktbereiche aus Steuermitteln darstellt, weil diese sich nicht oder nicht vollständig aus eigenen Erträgen finanzieren können, stellt die grüne Linie die zur Abdeckung dieser Defizite zur Verfügung stehenden allgemeinen Steuermittel (sowie andere ähnliche Erträge der allgemeinen Finanzwirtschaft, die nicht direkt einem Produktbereich zugeordnet werden können) dar. Auffällig ist hierbei, dass sich der Zuschussbedarf der beiden Produktbereiche 03 und 06 (Kinder- und Schulkindbetreuung, Jugendförderung, Spielplätze) seit dem Jahr 2009 nahezu verdoppelt hat, während die Steigerungen bei den übrigen Produktbereichen mehr oder minder moderat geblieben sind. Weiterhin ist auffällig, dass der Produktbereich 11 (hier: ausschließlich Abwasserbeseitigung) überhaupt mit einem steuerfinanzierten Zuschussbedarf auftaucht, da dieses Produkt dem Kostendeckungsgebot unterliegt. Die dargestellten Zuschussbedarfe umfassen auch Kosten und Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen, die sich insgesamt auf 0 saldieren. Das Jahr 2016 ist außerdem geprägt von ersten Veräußerungen von Grundstücken im Neubaugebiet Helfrichsgärtel III und einem daraus resultierenden Überschuss im Produktbereich 09 und 10, weshalb die Grafik hier im Jahr 2016 etwas verzerrt dargestellt werden muss.

Auf die erheblichen oder bedeutsamen Veränderungen zu den einzelnen Produktbereichen wird bei den Erläuterungen zu den Teilhaushalten eingegangen.

7 Rück- und Ausblick

7.1 Rückblick auf die Haushaltsjahre 2014 und 2015

Das Haushaltsjahr 2014 schloss mit einem Haushaltsüberschuss von rd. 1,6 Mio. € im Ergebnishaushalt ab. Der Zahlungsmittelbestand stieg von rd. 0,2 Mio. € um 4,2 Mio. € auf rd. 4,4 Mio. €. Im Jahr 2014 musste zu keinem Zeitpunkt ein Kassenkredit in Anspruch genommen werden.

Das Haushaltsjahr 2015 führte aufgrund einer unerwarteten Gewerbesteuernachzahlung zu erheblichen Mehrerträgen, aber auch zu Mehraufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage, zur Bildung von Rückstellungen für Mehrbelastungen bei der Kreis- und Schulumlage sowie der Solidaritätsumlage. Außerdem wurden Rückstellungen für drohende Gewerbesteuerrückerstattungen aufgrund eingeleiteter Rechtsmittel des Zahlungspflichtigen gebildet. Aufgrund der erheblichen Veränderung zum ursprünglichen Planansatz wird deshalb beim Vorjahresergebnis erstmals der fortgeschriebene Haushaltsansatz abgebildet, der auch aktuellste Erkenntnisse (zum Beispiel die Nicht-Erforderlichkeit der geplanten Kreditaufnahme) berücksichtigt. Hiernach zeichnet sich für das Jahr 2015 ab, dass der Jahresfehlbedarf auf weniger als 1,0 Mio. € sinkt.

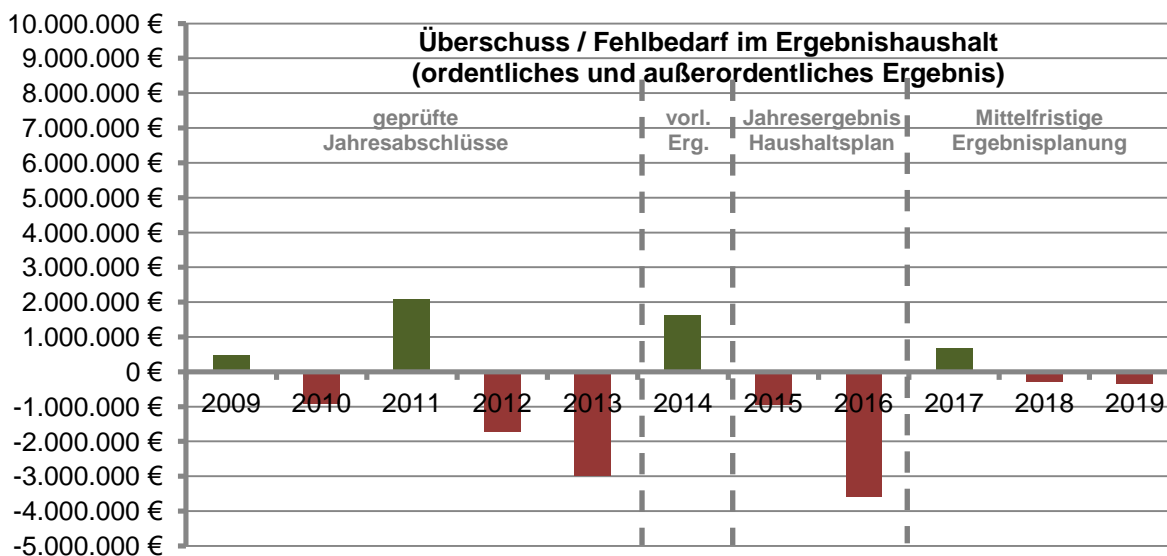
7.2 Haushaltssicherungskonzept

Das Haushaltssicherungskonzept wurde auf der Basis des Vorjahreskonzepts fortgeschrieben und an die neuesten Gegebenheiten angepasst.

7.3 Ausblick auf die Haushaltsjahre 2017 bis 2019

Schenkt man den Ergebnissen des Arbeitskreises Steuerschätzung Glauben, so wirkt sich die steuerliche Entwicklung erfreulicherweise positiv auf unsere Haushaltssituation aus. Dennoch tragen die Belastungen aus dem neuen Kommunalen Finanzausgleich trotz der gebildeten Rückstellungen dazu bei, dass der Haushaltsausgleich 2016 unmöglich ist, wenn auch das Jahr 2016 durch Rücklagen abgedeckt ist.

Die Auswirkungen der Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzepts sind in der mittelfristigen Ergebnisplanung berücksichtigt. Die absehbaren außerordentlichen Erträge aus Grundstücksverkäufen im Baugebiet Helfrichsgärtel III bewirken zwar bereits im Jahr 2017 ein positives (Gesamt-) Jahresergebnis durch die Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses, das ausgleichende ordentliche Jahresergebnis bleibt jedoch negativ. Bis zum Jahr 2020 wird jedoch auch ein Ausgleich des ordentlichen Jahresergebnisses angestrebt.



Ergebnishaushalt des Jahres 2016

Nr.	Bezeichnung	Ansatz [€] 2016	fortg. Ansatz [€] 2015	vorl. Ergebnis [€] 2014
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	306.950	288.895	279.850,67
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.581.100	2.571.000	2.251.725,64
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	437.100	422.100	469.553,84
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	11.994,40
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.225.000	16.632.500	12.301.846,41
6	Erträge aus Transferleistungen	350.000	359.000	342.336,93
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	479.140	502.230	1.761.225,95
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	634.000	623.269	624.293,33
9	Sonstige ordentliche Erträge	424.600	291.500	284.435,32
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	13.437.890	21.690.494	18.327.262,49
11	Personalaufwendungen	4.684.050	4.798.950	4.521.050,46
12	Versorgungsaufwendungen	55.000	88.100	352.934,59
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	1.659.850	1.488.850	1.195.735,21
13b	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.426.838	1.270.328	1.850.175,84
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.152.300	2.048.293	2.113.073,66
14b	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	20.000	20.000	84.276,49
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.454.975	4.160.446	1.162.532,33
16	Steueraufwendungen einschließlich gesetzlicher Umlageverpflichtungen	5.747.550	11.061.860	7.131.241,97
17	Transferaufwendungen	0	0	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.460	23.240	15.343,72
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	17.224.023	24.960.067	18.426.364,27
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-3.786.133	-3.269.573	-99.101,78
21	Finanzerträge	51.450	4.286.935	1.859.522,12
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	654.200	2.123.100	460.347,85
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-602.750	2.163.835	1.399.174,27
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	13.489.340	25.977.429	20.186.784,61
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	17.878.223	27.083.167	18.886.712,12
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-4.388.883	-1.105.738	1.300.072,49
<i>i</i>	<i>davon aus Rücklagen des ord. Ergebnisses gedeckt</i>	<i>3.164.927</i>	<i>1.105.738</i>	<i>0,00</i>
<i>i</i>	<i>davon aus Rücklagen des außerord. Ergebn. gedeckt</i>	<i>1.223.956</i>	<i>0</i>	<i>0,00</i>
27	Außerordentliche Erträge	818.000	168.238	355.090,81
28	Außerordentliche Aufwendungen	3.000	12.500	35.957,41
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	815.000	155.738	319.133,40
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-3.573.883	-950.000	1.619.205,89
<i>i</i>	<i>Jahresergebnis nach Beanspruchung v. Rücklagen</i>	<i>815.000</i>	<i>155.738</i>	<i>1.619.205,89</i>

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt

Der Gesamtergebnishaushalt ist die Darstellung des kaufmännisch ermittelten Jahreserfolgs. Er trennt den Jahreserfolg in ein Verwaltungsergebnis (Pos. 20), ein Finanzergebnis (Pos. 23) und ein außerordentliches Ergebnis (Pos. 27). Ein dauerhaft negatives Gesamtergebnis greift Substanz und Eigenkapital an, während ein dauerhaft positives Ergebnis die Substanz und das Eigenkapital verstärkt.

Zu Position 1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Mieten 200 T€, Nutzungsentgelte 4 T€, Eintrittsgelder 8 T€, Pachten 76 T€, Verkaufserlöse 19 T€.

Zu Position 2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren 2.481 T€, Bußgelder u.ä. 100 T€.

Zu Position 3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Kostenerstattung Groß-Rohrheim Abwassereinleitung 320 T€, Sonstiges 117 T€.

Zu Position 5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

ESt-Anteil 5.100 T€, USt-Anteil 365 T€, Spielapparatesteuer 50 T€, Gewerbesteuer 1.400 T€, Grundsteuer A 55 T€,
Grundsteuer B 1200 T€, Hundesteuer 55 T€, Sonstiges 0 T€.

Zu Position 6 Erträge aus Transferleistungen

Familienleistungsausgleich im Zusammenhang mit dem Einkommensteueranteil.

Zu Position 7 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen 0 T€, Landesfördermittel Kitas 305 T€, Sonstiges 174 T€.

Zu Position 8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen

Gegenposition der Abschreibung bei bezuschusstem Anlagevermögen.

Zu Position 9 Sonstige ordentliche Erträge

Insbesondere Konzessionsabgaben 286 T€ Auflösung zu hoch gebildeter Rückstellungen 139T€

Zu Position 11 Personalaufwendungen

Entgelte für Beschäftigte 3.345 T€, Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung 728 T€, Beamtenbesoldung 262 T€,
Zusatzversorgung 293 T€, Sonstiges 56 T€.

Zu Position 12 Versorgungsaufwendungen

Aufwendungen für die Altersversorgung von Beamten.

Zu Position 13a Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Immobilien

Energie, Wasser, Abwasser 650 T€, Instandhaltungsaufwendungen 682 T€, Reinigung und Entsorgung 187 T€,
Einrichtung, Ausstattung 102 T€, Sonstiges 39 T€.

Zu Position 13b Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen

Material und Fremdleistungen sowie Aufwendungen für Rechte, Dienste, Prüfungen, Fortbildung u.ä..

Zu Position 14 Abschreibungen

Abschreibungen nach Pos. 14a stellen den nutzungsbedingten Werteverlust des Anlagevermögens dar. Die Position 14b „Abschreibungen auf Umlaufvermögen“ (z.B. Forderungsverluste durch Niederschlagungen) wird separat ausgewiesen.

Zu Position 15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Vereinszuschüsse 207 T€, Kostenanteil Kita Sonnenschein 375 T€, Kostenanteil ev. Kita Nordheim 600 T€.

Zu Position 16 Steueraufwendungen einschließlich gesetzlicher Umlageverpflichtungen

Kreisumlage (inkl. Rückstellungsinanspr.) 3.500 T€, Schulsteuerumlage (dto.) 1.900 T€, Gewerbesteuerumlage 275 T€,
Solidaritätsumlage(gedeckt durch Rückst.), Abwasserabgabe 27 T€, Fischereiabgabe 3 T€.

Zu Position 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Grundsteuer 20 T€, KFZ-Steuer 4 T€, Sonstiges 0 T€.

Zu Position 21 Finanzerträge

Zinsen 5 T€, Säumniszuschläge/Steuernachverzinsungen 32 T€, Erträge aus Beteiligungen / Dividenden 15 T€.

Zu Position 22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen

Kreditzinsen 163 T€, Zinsdienstumlage 23 T€, Auflösung Disagio 18 T€, Aufzinsung von Pensionsrückstellungen 280 T€, Sonstiges 170 T€.

Zu Positionen 27, 28 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Erträge aus Grundstücksveräußerungen (nur Betrag oberhalb des Buchwerts), Rückstellungsbildung Zinserstattung.

Finanzhaushalt des Jahres 2016

Nr.	Bezeichnung	Ansatz [€] 2016	fortg. Ansatz [€] 2015	vorl. Ergebnis [€] 2014
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	306.950	288.430	277.326
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.666.100	2.626.000	2.176.138
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	437.100	422.100	479.171
4	Steuern, steuerähnli. Einzahlungen, ges. Umlagen	8.225.000	16.632.500	12.425.411
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	350.000	359.000	342.337
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	786.600	817.494	1.889.504
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	51.550	4.293.935	1.865.681
8	Sonstige nicht-investive Einzahlungen	304.000	320.965	452.332
9	Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.127.300	25.760.424	19.907.901
10	Personalauszahlungen	4.795.150	4.667.950	4.457.486
11	Versorgungsauszahlungen	230.000	190.000	146.228
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.483.688	3.069.578	2.033.806
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0	0	0
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzauszahlungen	1.562.975	1.400.446	1.339.703
15	Auszahlungen für Steuer- und Umlageverpflichtungen	8.610.050	8.551.860	6.705.050
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	188.500	697.100	171.259
17	Sonstige nicht-investive Auszahlungen	43.460	32.740	27.783
18	Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.913.823	18.609.674	14.881.316
19	Zahlungsmittelüberschuss / -fehlbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.786.523	7.150.750	5.026.585
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen / -zuschüssen und Beiträgen	395.000	326.008	491.550
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellem / Sachanlagevermögen	7.500.000	807.500	492.395
22	Einzahlungen aus dem Finanzanlagevermögen	5.000	6.000	5.072
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.900.000	1.139.508	989.017
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.626.000	456.000	76.299
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.451.500	1.899.881	1.058.635
26	Auszahlungen für sonstiges immaterielles / Sachanlagevermögen	970.500	871.338	223.862
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	12.000	10.500	39.455
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.060.000	3.237.719	1.398.251
29	Zahlungsmittelüberschuss / -fehlbedarf aus Investitionstätigkeit	2.840.000	-2.098.211	-409.234
30	Zahlungsmittelüberschuss / -fehlbedarf aus Verwaltungs- und Investitionstätigkeit	-2.946.523	5.052.539	4.617.350
31	Einzahlungen aus Kreditaufnahmen und vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	150.000	0
32	Auszahlungen aus Kredittilgungen / vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	423.000	426.000	402.400
33	Zahlungsmittelüberschuss / -fehlbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-423.000	-276.000	-402.400
33a	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0	0	226.852
33b	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0	0	299.506
33c	Zahlungsmittelüberschuss / -fehlbedarf aus durchlaufenden Geldern	0	0	-72.653
34	Zahlungsmittelüberschuss / -fehlbedarf des Haushaltsjahres	-3.369.523	4.776.539	4.142.297
35	Geplanter Zahlungsmittelanfangsbestand (1. Januar)	9.174.789	4.398.250	255.953
36	Geplante Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-3.369.523	4.776.539	4.142.297
37	Geplanter Zahlungsmittelendbestand (31.12. Dez.)	5.805.266	9.174.789	4.398.250
i	Maximal mögliche Kontoüberziehung (Kassenkredit)	0	-3.500.000	-3.000.000

Erläuterungen zum Finanzhaushalt

Der Gesamtfinanzhaushalt ist die Darstellung der Veränderung von flüssigen Mitteln (Bargeld, Girogeld) des Haushaltsjahres. Er dient der Liquiditätsplanung und der Planung des Kreditbedarfs des Haushaltsjahres. Im Bereich der Investitionen dient sie der Überwachung der Investitionsbudgets.

Der Gesamtfinanzhaushalt gliedert sich ebenfalls nach der Art des Zahlungsmittelflusses, nämlich dem aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 19), aus Investitionstätigkeit (Pos. 29), aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 33) und aus durchlaufenden Geldern (Pos. 33c).

Durch die HGO- und GemHVO-Novelle im Dezember 2011 wurde die Darstellung der direkten Finanzrechnung im Haushaltsplan zugelassen. Diese wird seit dem Haushaltsplan 2013 nun auch angewendet.

Zu Position 19 „Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit“

Während in den Haushaltsplänen der Vorjahre dieser Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit nur indirekt über die Bereinigung des Ergebnisses im Ergebnishaushalt um nicht zahlungswirksame Vorgänge (z.B. Abschreibungen) ermittelt wurde, wird dieser Zahlungsmittelfluss nun direkt anhand der voraussichtlichen Ein- und Auszahlungen auf den Girokonten oder in der Kasse ermittelt. Die Ein- und Auszahlungen können geringfügig von den analogen Ertrags- und Aufwandspositionen abweichen, da Erträge und Aufwendungen nach dem Kriterium „wirtschaftliche Zuordnung“, die Ein- und Auszahlungen dagegen nach dem Kriterium „kassenmäßige Zuordnung“ zu einem Haushaltsjahr zugeordnet werden müssen und diese Kriterien nicht immer zeitgleich erfüllt sind.

Zu Position 29 „Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit“

Alle für die Investitionstätigkeit anfallenden Auszahlungen im Haushaltsjahr und die für diese Investitionen zu erhaltenden Zuschüsse sowie Einzahlungen aus Vermögensveräußerungen werden saldiert zum Ergebnis aus Investitionstätigkeit. Details zu den Investitionsauszahlungen und –einzahlungen können dem Investitionsprogramm oder den Teilfinanzhaushalten entnommen werden.

Zu Position 33 „Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit“

Hier werden die Aufnahme von Investitionskrediten (Einzahlungen) und die Tilgung von Investitionskrediten (Auszahlungen) saldiert zum Ergebnis der Finanzierungstätigkeit. Zinsen hingegen sind im Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 19) enthalten. Kredite dürfen höchstens in der Höhe aufgenommen werden, in der sie für Investitionen benötigt werden. Einzahlungen aus Kassenkrediten werden in dem neuen Muster nicht ausgewiesen. Stattdessen wird ein negativer Zahlungsmittelbestand ausgewiesen, der durch einen entsprechenden Kontoüberziehungsrahmen (Kassenkredit) abzudecken ist.

Zu Position 33c „Zahlungsmittelfluss aus durchlaufenden Geldern“

Im KFZ-Meldewesen wird beispielsweise ein Teil der Gebühreneinnahmen 1:1 an den Kreis Bergstraße weitergeleitet. Außerdem erhält die Gemeinde Biblis Kauttionen oder zahlt Kauttionen. Aus solchen Beständen heraus resultieren Ein- und Auszahlungen, die sich über einen gewissen Zeitraum wieder ausgleichen und außerhalb des Haushaltsplans gebucht werden, damit die Darstellung im Haushaltsplan nicht verfälscht wird. Auch diese Position entspricht nicht dem offiziellen Muster, ist aber zur korrekten Abbildung des Jahresergebnisses des Vorjahres unbedingt erforderlich.

Zu Position 34 „Änderung des Zahlungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres“

Dieses Ergebnis zeigt den Netto-Bedarf an Finanzmitteln des Haushaltsjahres oder besser gesagt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes am Ende des Jahres im Vergleich zum Beginn des Jahres. Ein Zahlungsmittelüberschuss des Haushaltsjahres erhöht den Anfangsbestand an liquiden Mitteln um diesen Betrag bis zum Jahresende. Ein Zahlungsmittelfehlbedarf verringert ihn entsprechend. Einzahlungen aus Kassenkrediten werden in dem neuen Muster nicht ausgewiesen. Stattdessen wird ein negativer Zahlungsmittelbestand ausgewiesen, der durch einen entsprechenden Kontoüberziehungsrahmen (Kassenkredit) abzudecken ist.

Zu Position 35 „Voraussichtlicher Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres“

Aus dem aktuellen Zahlungsmittelbestand und der Entwicklung der voraussichtlich zum Jahresende noch zu leistenden Auszahlungen und noch zu erhaltenden Einzahlungen ergibt sich der aufgeführte voraussichtliche Finanzmittelanfangsbestand zu Jahresbeginn (entspricht dem geplanten Zahlungsmittelendbestand des Vorjahres).

Zu Position 37 „Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres“

Addiert man zu dem Anfangsbestand (Pos. 35) den Netto-Finanzmittelzuwachs des Haushaltsjahres (Pos. 34) hinzu, so erhält man den voraussichtlichen Finanzmittelendbestand.

Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte

Kurzübersicht nach Produktbereichen

Leistungen der kommunalen Daseinsvorsorge	01 Innere Verwaltung		Seite 37
	Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2016:	215.920 €	
	02 Sicherheit und Ordnung		Seite 95
	Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2016:	1.265.553 €	
	03 Schulträgeraufgaben		Seite 133
	Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2016:	164.969 €	
	04 Kultur und Wissenschaft		Seite 139
	Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2016:	308.610 €	
	05 soziale Leistungen		Seite 149
	Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2016:	28.227 €	
	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		Seite 163
	Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2016:	2.927.877 €	
	07 Gesundheitsdienste		Seite 185
	Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2016:	45.309 €	
	08 Sportförderung		Seite 191
Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2016:	544.300 €		
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen		Seite 201	
Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2016:	152.413 €		
10 Bauen und Wohnen		Seite 207	
Überschuss 2016:	440.973 €		
11 Ver- und Entsorgung		Seite 221	
Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2016:	2.519 €		
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		Seite 227	
Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2016:	1.471.858 €		
13 Natur- und Landschaftspflege		Seite 237	
Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2016:	390.818 €		
14 Umweltschutz		Seite 267	
Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2016:	0 €		
15 Wirtschaft und Tourismus		Seite 273	
Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2016:	216.873 €		
Gesamtzuschussbedarf aus Steuermitteln 2016:		7.294.273 €	
Finanzierung	16 Allgemeine Finanzwirtschaft		Seite 283
	Nettoverfügun gsmittel aus Steuermitteln 2016:	3.720.390 €	
Ergebnis	Jahresfehlbedarf:	3.573.883 €	

Die ausgewiesenen Zuschussbedarfe verstehen sich **nach** Durchführung der internen Leistungsverrechnung.

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	3.188.645 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	3.404.565 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-215.920 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	94%

Zugehörige Produkte

01001 Politische Gremien	Seite 38
01002 Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation	Seite 42
01003 Versorgung und Altersteilzeit (bisher: Innere Verwaltung)	Seite 46
01004 Personalrat, Gleichstellung, Daten- und Arbeitsschutz, Unfallverhütung	Seite 50
01005 Rechtliche und organisatorische Angelegenheiten	Seite 54
01006 Personalverwaltung	Seite 58
01007 Elektronische Datenverarbeitung (EDV) und Kommunikation	Seite 62
01008 Zentrale Dienstleistungen für d. Verwaltung, Aus-/Weiterbildung	Seite 66
01009 Zentrales Gebäudemanagement	Seite 70
01010 Finanzverwaltung	Seite 74
01011 Gemeindegasse	Seite 78
01012 Steueramt	Seite 82
01020 Bauhof	Seite 86
01099 Bewirtschaftung des Rathausgebäudes	Seite 90

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Effektive und effiziente Abwicklung der internen Verwaltungsleistungen.

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

2.750.150 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Die Verfügungsmittel des Bürgermeisters (2000 €) sowie der Gemeindevertretervorsitzenden (800 €) sind von der Deckungsfähigkeit innerhalb des Budgets ausgenommen.

Produkt 01001 Politische Gremien

Produktverantwortlich: **Manfred Wohlgemuth**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **293.649 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **293.648 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **1 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **100%**

Produktbeschreibung

- Erfassung und Pflege aller Mandatsträgerstammdaten
- Terminierung der Sitzungen sowie die Vorbereitung der Einladungen und Aufbereitung der Tagesordnungen
- Protokollierung der Sitzungsinhalte und Bekanntmachung der Beschlüsse
- Bearbeitung und Koordinierung der Fraktionsanfragen und -anträge
- Berechnung der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Mandatsträger
- Vorbereitung der
 - a) Hauptsatzung
 - b) Geschäftsordnung
 - c) Entschädigungssatzung
- Bearbeitung von kommunalrechtlichen Angelegenheiten
- Kooperation im Rahmen des Mittelzentrums Ried

Produktziele

- Gewährleistung von demokratischen Entscheidungen im Rahmen der HGO durch Beteiligung von politischen Gremien

Kennzahlen

Gremium	Anz. Sitzungen p.a.	Anz. Mitglieder	Pflichtorgan?
Gemeindevertretung	10	23	ja
Gemeindevorstand	25	7	ja
Haupt- und Finanzausschuss	10	5	ja
Bau-, Gewerbe-, Landwirtschaft- und Umweltausschuss	10	5	nein
Jugend-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss	8	5	nein
Ortsbeirat Wattenheim	5	7	nein
Ortsbeirat Nordheim	5	7	nein
Partnerschaftskomitee	3	10	nein
Arbeitsgruppe Strukturwandel	5	6	nein
Kulturbeirat	1	13	nein
Verkehrsbeirat	1	9	nein
Kindergartenbeirat	1	6	nein
Arbeitsgemeinschaft Mittelzentrum Ried	2	20	nein

Produkt 01001 Politische Gremien

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
10	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0,00
11	Personalaufwendungen	93.000	92.400	90.786,11
12	Versorgungsaufwendungen	20.000	20.000	264.415,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	61.700	56.950	54.046,40
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	700	691	692,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	175.700	170.041	409.939,51
20	Verwaltungsergebnis	-175.700	-170.041	-409.939,51
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	0	0	0,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	175.700	170.041	409.939,51
26	Ordentliches Ergebnis	-175.700	-170.041	-409.939,51
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-175.700	-170.041	-409.939,51
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	293.649	278.767	519.310,00
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	2.797	2.720	2.807,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	26.651	25.296	19.520,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	0	0	1.567,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	88.400	80.577	85.332,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	100	133	144,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	175.701	170.041	409.940,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	1	0	0,49

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 13b	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2014</u>
davon Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche	50.000	45.000	44.112

Produkt 01001 Politische Gremien

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	1.000	0	0	0,00	1.000	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.000	0	0	0,00	1.000	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-1.000	0	0	0,00	-1.000	0

Produkt 01002 Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation

Produktverantwortlich:

Felix Kusicka

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	2.500 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	218.434 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-215.934 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	1,1%

Produktbeschreibung

- Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen
- Pressebetreuung
- Informations-, Werbe- und Standortbroschüren
- Medienbeobachtung und -auswertung
- Pflege und Aktualisierung des gemeindlichen Internetauftritts (www.biblis.eu)
- Durchführung der
 - a) Satzung über die Ehrung verdienter Personen im sportlichen und kulturellen Bereich
 - b) Satzung über die Verleihung einer Ehrenmedaille
 - c) Richtlinien über die Verleihung des Umweltschutzpreises
- Veranlassen von Ehrungen (Ehrenbrief des Landes Hessen, Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland etc.)
- Beschaffung von Repräsentationsgeschenken, Betreuung von Gästen, Führung des Gästebuches
- Vorbereitung und Durchführung von Empfängen
- Information der Bürger über den Stand des Kraftwerksrückbaus

Produktziele

- Verbesserung des Images des Standorts Biblis und der Verwaltung
- Würdigung verdienter Personen und von Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu besonderen Anlässen

Produkt 01002 Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.500	4.500	4.614,90
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	2.500	4.500	4.614,90
11	Personalaufwendungen	123.400	122.600	121.949,47
12	Versorgungsaufwendungen	20.000	19.000	18.823,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	22.500	15.000	13.061,84
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	0	0	765,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	165.900	156.600	154.599,31
20	Verwaltungsergebnis	-163.400	-152.100	-149.984,41
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	2.500	4.500	4.614,90
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	165.900	156.600	154.599,31
26	Ordentliches Ergebnis	-163.400	-152.100	-149.984,41
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-163.400	-152.100	-149.984,41
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	2.797	4.080	8.421,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	30.452	29.175	28.743,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	1.149	1.174	65,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	18.136	16.726	18.164,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	0	0	45,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-52.534	-51.155	-55.438,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-215.934	-203.255	-205.422,41

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 3	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2014</u>
davon Kostenerstattung Informationsforum Kraftwerksrückbau	2.500	4.500	4.614,90
zu Position 13b	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2014</u>
davon Verfügungsmittel Bürgermeister/in	2.000	2.000	369,10
davon Verfügungsmittel Gemeindevertretervorsitzende/r	800	800	50,00
(Verfügungsmittel sind von der Deckungsfähigkeit ausgenommen und nicht übertragbar)			
davon Informationsforum Kraftwerksrückbau	2.500	1.000	2.809,10
davon allgemeine Repräsentationsmittel	11.200	11.200	9.833,64

Produkt 01002 Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 01003 Versorgung und Altersteilzeit (bisher: Innere Verwaltung)

Produktverantwortlich: Manfred Wohlgemuth

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	0 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	0 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	0 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	---

Produktbeschreibung

Das bisherige Produkt 01003 wird nun auf die neuen Produkte 01005 bis 01008 sowie 01099 aufgeteilt. Es verbleiben lediglich ergebnisneutrale Personalvorgänge:

Abwicklung ergebnisneutraler Personalvorgänge

- Finanzierung der in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befindlichen Mitarbeiter aus den bestehenden Rückstellungen für Altersteilzeit
- Finanzierung der in Pension befindlichen Beamten (Versorgungsempfänger) über die Versorgungsumlage an die Versorgungskasse aus den bestehenden Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen
- Aufstockung der Versorgungsrücklage (Investition in den sogenannten KVR-Fonds) zur gesetzlichen Vorhaltung eines Teils der Pensionsverpflichtungen in Form von Geldmitteln

Ab dem Jahr 2016 werden nur noch die geschilderten und grundsätzlich ergebnisneutralen Vorgänge über dieses Produkt abgewickelt. Bis einschließlich 2015 wurde hier noch ein Großteil der inneren Verwaltung abgebildet. Diese ist nun insbesondere auf die Produkte 01005 bis 01008 aufgeteilt.

Produkt 01003 Versorgung und Altersteilzeit (bisher: Innere Verwaltung)

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	400	0,00
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0	17.800	35.407,40
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	741,21
10	Summe der ordentlichen Erträge	0	18.200	36.184,61
11	Personalaufwendungen	0	391.800	414.901,55
12	Versorgungsaufwendungen	0	15.000	24.649,59
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	0	69.500	60.839,54
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	184.590	155.636,74
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	0	85.768	105.981,77
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	0	150	146,25
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	230	248,69
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0	747.038	762.404,13
20	Verwaltungsergebnis	0	-728.838	-726.219,52
21	Finanzerträge	0	0	4.084,35
23	Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	0	0	4.084,35
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	0	18.200	40.268,96
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	0	747.038	762.404,13
26	Ordentliches Ergebnis	0	-728.838	-722.135,17
28	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	24,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-24,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	0	-728.838	-722.159,17
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	0	1.115.129	1.136.038,00
32a	Kosten aus internen Managementleistungen	0	16.319	25.263,00
32b	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	0	138.206	177.063,00
32c	Kosten aus Bauhofleistungen	0	56.357	76.771,00
32d	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	0	69.517	75.493,00
32e	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	0	102.393	59.288,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	732.337	722.160,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	0	3.499	0,83

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 11	Plan 2016
Personalaufwendungen für Mitarbeiter in der Freistellungsphase der Altersteilzeit	146.000
davon aus zuvor gebildeten Rückstellungen gedeckt	-146.000
zu Position 12	Plan 2016
Umlage an die Versorgungskasse für beamtenrechtliche Versorgungsempfänger (Pensionäre und Witwen)	200.000
Umlage an die Versorgungskasse für Beihilfen (Beteiligung des Arbeitgebers an Gesundheitskosten)	30.000
davon aus zuvor gebildeten Rückstellungen gedeckt	-230.000

Produkt 01003 Versorgung und Altersteilzeit (bisher: Innere Verwaltung)

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8238680	Rückflüsse von Ausleihungen an übr. inländischen Bereich	0	0	0	0,00	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	800,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8420001	Rathaus - Erweiterung der Klimaanlage	0	0	0	0,00	0	0
8420002	Rathaus - Umbau und Umgestaltung des Foyers	0	0	0	12.581,53	143.132	58.132
8420026	Rathaus - energetische Sanierung	0	0	14.860	26.640,47	210.000	60.000
8420027	Rathaus - Vordach	0	0	17.500	0,00	17.500	0
8430000	Software und Lizenzen (über 1.000 € netto) Allgemein	0	0	1.000	9.446,22	10.500	0
8430002	Windows Server Lizenzen (über 1.000 € netto)	0	0	0	0,00	13.000	0
8430003	Update MS Office auf aktuellste Version	0	0	0	0,00	0	0
8434000	Sonstige Betriebsausstattung (über 1.000 € netto)	0	0	3.000	3.390,31	6.691	0
8435000	Büromaschinen, EDV-/Kommunikationsanlagen > 1.000 € netto	0	0	8.290	13.316,70	1.500	0
8435002	Erneuerung Brandmeldeanlage und Kopplung mit Einbruch-Si-A	0	0	30.000	0,00	0	0
8435005	Netzwerkswitche Rathaus (Austausch)	0	0	9.651	0,00	10.000	0
8436000	Büromöbel u. Ausstattungsgegenstände > 1.000 € netto	0	0	5.000	0,00	0	0
8436001	Festinstallation Beamer, Leinwand Sitzungssaal Rathaus	0	0	0	0,00	0	0
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	0	0	6.000	14.062,23	20.063	0
8448464	Ausz. f. d. Erwerb v. Kapitalmarktpapieren v. sstg. öff. B.	12.000	0	10.500	10.330,51	100.000	20.831
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		12.000	0	105.801	89.767,97	532.386	138.963
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-12.000	0	-105.801	-88.967,97	-532.386	-138.963

Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt

Konto	Bezeichnung	Erläuterung
8448464	Ausz. f. d. Erwerb v. Kapitalmarktpapieren v. sstg. öff. B.	Gesetzliche Aufstockung des KVR-Fonds (sogenannte Versorgungsrücklage)

Produkt 01004 Personalrat, Gleichstellung, Daten- und Arbeitsschutz, Unfallverhütung

Produktverantwortlich: Burkhard Seib

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) 71.504 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) 71.502 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) 2 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 100%

Produktbeschreibung

- Vorbereitung und Durchführung der Wahl des Personalrats
- Vertretung der Bediensteten in sozialen, personellen, organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten
- Organisation und Durchführung betriebsinterner Veranstaltungen
- Förderung der Gleichstellung von Frauen in der öffentlichen Verwaltung nach HGIG (Herstellung von Chancengleichheit für Frauen auf dem Arbeitsmarkt, Verbesserung der Aufstiegschancen und der Arbeitssituation von Frauen im öffentlichen Dienst)
- Mitwirkung an Rahmenvorgaben für den Personalbereich (Dienstanweisungen, Beurteilungen, Abwicklung der leistungsorientierten Bezahlung)
- Überwachung der Einhaltung technischer und organisatorischer Maßnahmen im Rahmen der Datenschutzgesetze
- Erteilung von allgemeinen und fachbereichsübergreifenden Auskünften im Sinne des HDSG

neu ab 2016 (aus dem bisherigen Produkt 01003)

- Erfüllung von Vorschriften des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung für Mitarbeiter
- gesetzliche und tarifliche Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge und Krankheitsprävention für Mitarbeiter

Nächste Personalratswahl: 2016

Funktionsträger

- Personalratsvorsitzender: Burkhard Seib
- Frauenbeauftragte: Anne Gaspar
- Datenschutzbeauftragte: Jennifer Lautenbach
- Sicherheitsbeauftragter: Alexander Dinges

Produktziele

- Verbesserung des Betriebsklimas, der Arbeitsmotivation und der Arbeitszufriedenheit
- Gewährleistung der Chancengleichheit
- Gewährleistung der Datensicherheit, des Arbeitsschutzes und der Gesundheit der Bediensteten

Kennzahlen

Anzahl der Mitglieder des Personalrats: 5
Anzahl der Personalratssitzungen pro Jahr: 10

Produkt 01004 Personalrat, Gleichstellung, Daten- und Arbeitsschutz, Unfallverhütung

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
10	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0,00
11	Personalaufwendungen	42.600	22.200	14.324,84
12	Versorgungsaufwendungen	2.300	1.600	2.139,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.800	2.200	742,81
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	46.700	26.000	17.206,65
20	Verwaltungsergebnis	-46.700	-26.000	-17.206,65
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	46.700	26.000	17.206,65
26	Ordentliches Ergebnis	-46.700	-26.000	-17.206,65
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-46.700	-26.000	-17.206,65
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	71.504	48.483	40.510,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	6.099	5.234	4.572,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	18.703	17.249	18.731,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	46.702	26.000	17.207,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	2	0	0,35

zu Position 11

Plan 2016

davon Beiträge Berufsgenossenschaft/Unfallversicherung
(neu zugeordnet ab 2016)

14.000

Produkt 01004 Personalrat, Gleichstellung, Daten- und Arbeitsschutz, Unfallverhütung

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 01005 Rechtliche und organisatorische Angelegenheiten

Produktverantwortlich:

Manfred Wohlgemuth

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	80.556 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	80.553 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	3 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	100%

Produktbeschreibung

- Organisation der Verwaltungsstrukturen
- Prüfung rechtlicher Sachverhalte
- Vertragsmanagement
- Koordination von bedeutsamen Vorgängen
- Vorbereitung von Dienstanweisungen und Dienstvereinbarungen

Produktziele

- Gewährleistung eines effizienten und dennoch rechtssicheren Verwaltungsablaufs

Kennzahlen

Kosten pro Planstelle	<u>Plan 2016</u> 976 €
-----------------------	---------------------------

Produkt 01005 Rechtliche und organisatorische Angelegenheiten

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
10	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0,00
11	Personalaufwendungen	14.800	0	0,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	55.500	0	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	70.300	0	0,00
20	Verwaltungsergebnis	-70.300	0	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)	0	0	0,00
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	0	0	0,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	70.300	0	0,00
26	Ordentliches Ergebnis	-70.300	0	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-70.300	0	0,00
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	80.556	0	0,00
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	2.797	0	0,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	5.567	0	0,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	1.889	0	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	70.303	0	0,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	3	0	0,00

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 13b	<u>Plan 2016</u>
davon Haftpflicht-, Eigenschaden- und Rechtsschutzversicherung	28.000
davon Beiträge an HSGB, KGSt, KAV	13.500
davon externe Rechtsberatung (und sonstige Beratung)	5.000

Produkt 01005 Rechtliche und organisatorische Angelegenheiten

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 01006 Personalverwaltung

Produktverantwortlich:

Manfred Wohlgemuth

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) 147.379 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) 147.371 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) 8 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 100%

Produktbeschreibung

- Bearbeitung von Personalvorgängen (Urlaubs-, Krankheits-, Zeiterfassung, Bescheinigungen)
- Berechnung und Anweisung der Bezüge und anderer Geldleistungen (Beihilfen, Dienstjubiläen, Kindergeld)
- Erarbeiten und Fortschreiben von strategischen Personalplanungen, Stellenbemessung und -bewertung, Stellenausschreibungen und Durchführung von Bewerberauswahlverfahren
- Rahmenvorgaben für den Personalbereich (Dienstanweisungen, Beurteilungen, Abwicklung der
- Beratung der Verwaltungsführung, der Führungskräfte der Fachbereiche und Fachdienste und der Mitarbeiter in tarif-, arbeits-, dienstrechtlichen und personalvertretungsrechtlichen Fragen
- Betreuung der Auszubildenden
- Planung, Organisation und Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen
- Information der Beschäftigten zu Arbeitssicherheit, Arbeitsschutz, Unfallverhütung und Überprüfung der Arbeitsschutzbestimmungen
- Unterrichtung der bei der Verarbeitung personenbezogener Daten tätigen Personen über die Bestimmung datenschutzrechtlicher Vorschriften und das Datengeheimnis

Produktziele

- Schaffung aller personalwirtschaftlichen Voraussetzungen für die Beschäftigung von Bediensteten

Kennzahlen

	<u>Plan 2016</u>	<u>KGSt-Vergleichswert</u>
Anzahl der verwalteten Lohn- und Gehaltsempfänger:	131	
umzulegende Personalverwaltungskosten insgesamt:	147.371 €	
Personalverwaltungskosten je Gehaltsempfänger:	1.125 €	826 €*

*KGSt: Kosten eines Arbeitsplatzes 2014/2015, Annahme: E10 zzgl. Arbeitsplatz- und Gemeinkosten, geteilt durch den KGSt-Vergleichsring-Median 2012 (113 Personalbetreuungsfälle je Vollzeitäquivalent in der Personalabteilung)

Produkt 01006 Personalverwaltung

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
10	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0,00
11	Personalaufwendungen	93.000	0	0,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	15.700	0	0,00
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.100	0	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	110.800	0	0,00
20	Verwaltungsergebnis	-110.800	0	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0	0	0,00
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	0	0	0,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	110.800	0	0,00
26	Ordentliches Ergebnis	-110.800	0	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-110.800	0	0,00
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	147.379	0	0,00
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	5.593	0	0,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	26.533	0	0,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	4.345	0	0,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	100	0	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	110.808	0	0,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	8	0	0,00

Produkt 01006 Personalverwaltung

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 01007 Elektronische Datenverarbeitung (EDV) und Kommunikation

Produktverantwortlich: **Thomas Wilhelm**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **205.451 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **205.449 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **2 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **100%**

Produktbeschreibung

- Marktanalyse, Beschaffung, Installation, Beratung, Wartung und Problemlösung im Bereich der Hard- und Software, Netzwerke, Telekommunikation sowie sonstiger Kommunikationsmöglichkeiten
- Pflege der Homepage der Gemeinde Biblis
- Datensicherung
- Schulung und Unterstützung der Mitarbeiter bei der Einführung und Anwendung von Soft- und Hardware

Produktziele

- Sicherstellung aller kommunikationstechnischen Voraussetzungen für effizientes Arbeiten

Kennzahlen

	<u>Plan 2016</u>	<u>KGSt-Vergleichswert</u>
Anzahl der verwalteten Bildschirmarbeitsplätze:	53	
Umzulegende EDV-Kosten insgesamt:	205.449 €	
EDV-Kosten je Bildschirmarbeitsplatz:	3.876 €	3.450 €* <small>(3.876 € / 53)</small>

**KGSt-Materialien 4/2013: Kosten eines Arbeitsplatzes 2013/2014*

Produkt 01007 Elektronische Datenverarbeitung (EDV) und Kommunikation

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
10	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0,00
11	Personalaufwendungen	87.600	0	0,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	2.500	0	0,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	70.700	0	0,00
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	4.800	0	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	165.600	0	0,00
20	Verwaltungsergebnis	-165.600	0	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0	0	0,00
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	0	0	0,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	165.600	0	0,00
26	Ordentliches Ergebnis	-165.600	0	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-165.600	0	0,00
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	205.451	0	0,00
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	2.797	0	0,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	25.284	0	0,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	10.768	0	0,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	1.000	0	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	165.602	0	0,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	2	0	0,00

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 13b

davon Leasing von Druckern, Kopierern und Telefonen

Plan 2016

30.000

Produkt 01007 Elektronische Datenverarbeitung (EDV) und Kommunikation

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8430000	Software und Lizenzen (über 1.000 € netto) Allgemein	2.000	0	0	0,00	2.000	0
8430002	Windows Server Lizenzen (über 1.000 € netto)	3.500	0	0	0,00	7.000	0
8430003	Update MS Office auf aktuellste Version	0	0	0	0,00	17.500	0
8435000	Büromaschinen, EDV-/Kommunikationsanlagen > 1.000 € netto	4.000	0	0	0,00	4.000	0
8435004	Austausch der Serverhardware (Rathaus)	0	0	0	0,00	40.000	0
8435005	Netzwerkswitche Rathaus (Austausch)	0	0	0	0,00	10.000	0
8435006	Austausch der Bandlaufwerke für die Datensicherung	10.500	0	0	0,00	10.500	0
8435007	Austausch des Backupservers	11.000	0	0	0,00	11.000	0
8435012	Lizenzerneuerung SQL-Datenbankserver	6.000	0	0	0,00	6.000	0
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	8.000	0	0	0,00	8.000	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		45.000	0	0	0,00	116.000	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-45.000	0	0	0,00	-116.000	0

Produkt 01008 Zentrale Dienstleistungen für d. Verwaltung, Aus-/Weiterbildung

Produktverantwortlich: Manfred Wohlgemuth

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) 166.614 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) 166.615 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) -1 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 100%

Produktbeschreibung

- Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern für den Verwaltungsbedarf unter wirtschaftlichen Aspekten
- Materialverwaltung und -ausgabe
- Abschluss von Rahmenverträgen, Abschluss von Wartungsverträgen
- Organisation und Durchführung der Postzustellung und des Postausstauschs
- Ausbildung der Auszubildenden und Weiterbildung/Qualifikation der bestehenden Mitarbeiter

Produktziele

- Unterstützung der Fachabteilungen durch Bereitstellung von Büromaterial und Vermittlung von Bürgeranliegen

Kennzahlen

	<u>Plan 2016</u>
Anzahl der begünstigten Mitarbeiter:	42
Umzulegende Kosten insgesamt:	166.315 €
Kosten je Büroarbeitsplatz	3.960 €

Produkt 01008 Zentrale Dienstleistungen für d. Verwaltung, Aus-/Weiterbildung

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100	0	0,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	100	0	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	100	0	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	300	0	0,00
11	Personalaufwendungen	64.900	0	0,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	2.000	0	0,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	51.000	0	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	150	0	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	118.050	0	0,00
20	Verwaltungsergebnis	-117.750	0	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0	0	0,00
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	300	0	0,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	118.050	0	0,00
26	Ordentliches Ergebnis	-117.750	0	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-117.750	0	0,00
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	166.314	0	0,00
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	2.797	0	0,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	14.775	0	0,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	30.793	0	0,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	200	0	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	117.749	0	0,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-1	0	0,00

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 13b	Plan 2016
davon Porto und Versandkosten	10.000
davon Aus- und Weiterbildung (nicht fachspezifisch)	20.000
davon Büromaterial	6.000

Produkt 01008 Zentrale Dienstleistungen für d. Verwaltung, Aus-/Weiterbildung

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 01009 Zentrales Gebäudemanagement

Produktverantwortlich:

Alexander Dinges

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **181.215 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **181.215 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **0 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **100%**

Produktbeschreibung

- Verwaltung aller gemeindeeigener Liegenschaften
- Koordination der Gebäudeunterhaltungen einschließlich Brandschutz- und Sicherheitstechnik
- Ver- und Abrechnung von Betriebs- und Nebenkosten
- Kontrolle und Steuerung der Energieverbräuche der Liegenschaften

Produktziele

- Verwaltung und Koordination der Nutzung gemeindlicher Immobilien anhand der Bedürfnisse der Verwaltung und der Bürger

Kennzahlen

	<u>Plan 2016</u>
Anzahl der verwalteten Gebäude:	51
Umzulegende Kosten insgesamt:	297.215 €
Kosten je Gebäude:	5.828 €

Produkt 01009 Zentrales Gebäudemanagement

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
7	Erträge aus Zuweisungen [...] für laufende Zwecke	12.000	0	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	12.000	0	0,00
11	Personalaufwendungen	112.000	0	0,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	28.000	0	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	140.000	0	0,00
20	Verwaltungsergebnis	-128.000	0	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0	0	0,00
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	12.000	0	0,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	140.000	0	0,00
26	Ordentliches Ergebnis	-128.000	0	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-128.000	0	0,00
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	169.215	0	0,00
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	4.195	0	0,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	20.207	0	0,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	16.813	0	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	128.000	0	0,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	0	0	0,00

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 7 Plan 2016
davon Bundesförderung Kommunaler Klimaschutz 12.000

zu Position 13b Plan 2016
davon Einstiegsberatung Kommunaler Klimaschutz 15.000

Produkt 01009 Zentrales Gebäudemanagement

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 01010 Finanzverwaltung

Produktverantwortlich: Norman Krauß

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) 204.600 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) 204.602 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) -2 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 100%

Produktbeschreibung

- Aufstellung des Haushaltsplanes und ggf. der Nachtragspläne (Aufstellung des Entwurfs, Begleitung des Beratungsverfahrens, Fertigstellung des Haushaltsplanes nach der Beschlussfassung, Vorlage der Haushaltssatzung an die Aufsichtsbehörde)
- Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs, Festlegung der Bewirtschaftungsregeln, Unterstützung der Produktverantwortlichen bei der Bewirtschaftung ihrer Budgets
- Aufstellung der Jahresabschlüsse inklusive Anhang und Rechenschaftsbericht mit Schlussbilanz, Finanzrechnung, Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Forderungs- und Verbindlichkeitspiegel, Rückstellungs- und Eigenkapitalspiegel sowie der Übertragung von Haushaltsresten
- Verbuchung sämtlicher Geschäftsvorfälle
- Unterstützung der Verwaltungsführung durch Ermittlung von Kennzahlen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Berichterstattung über den Haushaltsvollzug, Erstellen von Finanzberichten
- Auswahl von Finanzierungsformen (Eigenmittel, Kredite, alternative Finanzierungsformen)
- Erarbeitung von Grundsätzen zur betriebswirtschaftlichen Steuerung (Kosten- und Leistungsrechnung, interne Leistungsverrechnung, Budgetierung)
(Anmerkung: Eine objekt- und organisationsbezogene Kostenstellenrechnung wurde aufgebaut, die interne Leistungsverrechnung wurde aufgebaut und wird permanent optimiert)
- Verwaltung von Beteiligungen und Bürgschaften
- Anlagenbuchhaltung, Inventarführung und Inventurdurchführungen
- Abschluss und Verwaltung von Gebäude-, Einbruch-, Haftpflicht-, Unfall-, Eigenschaden- und KFZ-Versicherungen unter Beteiligung der Fachbereiche und Fachdienste, Risikoanalysen; Geltendmachung von Versicherungsschutz, Abwicklung von Schadenersatzansprüchen Dritter, Abwehr unbegründeter Schadenersatzforderungen
- Unterstützungsleistungen bei Förderprogrammen und Abrechnungen (z.B. Gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk, Gemeinsame Kläranlage)
- Neu ab 2016: Aufstellung des kommunalen Gesamtabschlusses (erstmalig für das Haushaltsjahr 2015)

Produkt 01010 Finanzverwaltung

Produktziele

- Gewährleistung einer ordnungsmäßigen Buchführung sowie einer funktionsfähigen Haushaltsüberwachung
- Erstellung von Kurzberichten über den Stand des Haushaltsvollzugs zu den Sitzungen der Gemeindevertretung
- Erstellung und Einbringung des Haushaltsplanentwurfs für das Folgejahr bis spätestens Oktober eines Jahres
- Aufarbeitung der Jahresabschlüsse, so dass bis Ende des Jahres 2016 mindestens der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 aufgestellt wurde.

Kennzahlen

	<u>Plan 2016</u>	<u>Hochr. 2015</u>	<u>Ist 2014</u>
Anzahl der Buchungen (ohne Kassenbuchungen)	50.000	50.263	44.170
Kosten der Planung, Steuerung, Verbuchung und Rechnungslegung je Buchung	4,09 €	4,21 €	6,20 €
Kosten der Planung, Steuerung, Verbuchung und Rechnungslegung je 100 € Haushaltsvolumen (ErgH)	0,64 €	0,40 €	0,73 €

Stand der Jahresabschlüsse

Werk	aufgestellt am	geprüft	der Gemeindevertretung zur Entlastung vorgelegt	
Eröffnungsbilanz 01.01.2009	01.06.2010	ja	15.06.2011	
Jahresabschluss 2009	03.04.2012	ja	17.10.2012	
Jahresabschluss 2010	08.01.2013	ja	26.06.2013	
Jahresabschluss 2011	10.06.2014	ja	15.10.2014	
Jahresabschluss 2012	03.02.2015	ja	08.07.2015	
Jahresabschluss 2013	23.06.2015	ja	Nov. 2015	(geplant)
Jahresabschluss 2014	Dez. 2015	nein	Mai 2015	(geplant)
Jahresabschluss 2015	April 2016	nein	Okt. 2016	(geplant)
Gesamtabschluss 2015*	Sept. 2016	nein	Feb. 2017	(geplant)

*erstmalig ab dem Haushaltsjahr 2015 ist ein sogenannter kommunaler Gesamtabschluss (Konzernabschluss) zu erstellen, der auch die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungsunternehmen, konkret der HSE Wasserversorgung Biblis GmbH, berücksichtigt.

Produkt 01010 Finanzverwaltung

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
11	Personalaufwendungen	120.900	114.900	160.812,24
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	12.937,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	25.500	26.000	15.352,85
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.200	0	1.563,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	147.600	140.900	190.665,09
20	Verwaltungsergebnis	-147.600	-140.900	-190.665,09
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	147.600	140.900	190.665,09
26	Ordentliches Ergebnis	-147.600	-140.900	-190.665,09
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-147.600	-140.900	-190.665,09
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	204.600	211.675	289.226,00
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	9.788	9.519	30.878,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	31.523	61.256	52.130,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	15.491	0	15.515,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	200	0	38,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	147.598	140.900	190.665,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-2	0	-0,09

Produkt 01010 Finanzverwaltung

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8430000	Software und Lizenzen (über 1.000 € netto) Allgemein	0	0	6.500	0,00	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	6.500	0,00	0	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		0	0	-6.500	0,00	0	0

Produkt 01011 Gemeindekasse

Produktverantwortlich: **Sigrid Hebling**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **210.782 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **210.783 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-1 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **100%**

Produktbeschreibung

- Abwicklung des baren und bargeldlosen Zahlungsverkehrs
- Verwaltung der Kassenmittel, Sicherung der Liquidität, Kapitalmarktbeobachtung, Festgeldanlagen
- Buchführung über alle Einzahlungen und Auszahlungen in zeitlicher und sachlicher Ordnung als Grundlage für die Erstellung der Bilanz einschließlich der Abschlüsse des Journals und der Sachbücher
- Aufstellung der Vierteljahres-, Jahres- und Schuldenstatistik
- Anmeldung zur Gewerbesteuerumlage
- Ausstellung von Spendenbescheinigungen
- Überwachung von Forderungen, Mahnung von Rückständen und Einleitung von Zwangsvollstreckungen
- Anträge auf Eintragung von Sicherungshypotheken, Insolvenzverwaltung, Zwangsversteigerungen
- Bearbeitung von Forderungspfändungen als Drittschuldner
- Verwahrung von Wertgegenständen
- Überwachung der Nebenkassen und Zahlstellen

Produktziele

- Gewährleistung eines ordnungsmäßigen Zahlungsverkehrs und Liquiditätsmanagements
- Optimierung des Verhältnisses von Zinserträgen zu Zinsaufwendungen durch Steuerung der Zahlungsmittelbestände und Fälligkeiten

Kennzahlen

	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2014</u>
Anzahl der Ein- und Auszahlungen	10.000	10.000	9.849
Kosten des Zahlungsverkehrs je 100 Euro Ein- und Auszahlungsvolumen (gemessen an der Summe der Ein- und Auszahlungen)	0,44 €	0,41 €	0,58 €
Mittlere Verzinsung Kassenbestand	= $\frac{\text{Zinsertr. ./ Kassenkreditzinsen}}{\text{mittlerer Zahlungsmittelbestand}}$ 0,05%	0,01%	0,20%

*Ist-Wert Januar bis Juli 2013

Produkt 01011 Gemeindekasse

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	4.409,75
10	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	4.409,75
11	Personalaufwendungen	80.300	79.300	76.855,81
12	Versorgungsaufwendungen	5.000	5.200	4.257,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	36.000	37.550	35.661,15
14b	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	5.000	5.000	51.029,15
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	126.300	127.050	167.803,11
20	Verwaltungsergebnis	-126.300	-127.050	-163.393,36
21	Finanzerträge	12.000	15.000	11.577,36
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	12.000	15.000	11.577,36
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	12.000	15.000	15.987,11
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	126.300	127.050	167.803,11
26	Ordentliches Ergebnis	-114.300	-112.050	-151.816,00
27	Außerordentliche Erträge	0	0	308,62
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	308,62
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-114.300	-112.050	-151.507,38
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	198.782	204.485	254.371,00
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	12.585	12.239	25.264,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	47.339	57.546	53.003,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	24.559	22.650	24.597,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	114.299	112.050	151.507,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-1	0	-0,38

Produkt 01011 Gemeindekasse

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 01012 Steueramt

Produktverantwortlich:

Angelika Farrenkopf

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	116.749 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	116.751 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-2 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	100%

Produktbeschreibung

- Verwaltung der Daten der Steuer- und Gebührenpflichtigen sowie der Mieter und Pächter
- Erstellung und Verwaltung der Abgabenbescheide für
 - Grundsteuer A (710 Abgabepflichtige)
 - Grundsteuer B (3.724 Abgabepflichtige)
 - Gewerbesteuer (338 Abgabepflichtige)
 - Hundesteuer (731 Abgabepflichtige)
 - Spielapparatesteuer (6 Abgabepflichtige)
 - Schmutzwassergebühren (3.104 Abgabepflichtige)
 - Niederschlagswassergebühren (2.997 Abgabepflichtige)
 - Betreuungsgebühren Kita Pustebume (126 Abgabepflichtige) und
 - Betreuungsgebühren Kita Glückskäfer (42 Abgabepflichtige)
 - wiederkehrende Straßenbeiträge (2.311 Abgabepflichtige)
- Verwaltung der
 - Mieten (60) und
 - Pachten (170)
- Erhebung von
 - Nachzahlungszinsen und
 - Erstattungszinsen
- Bearbeitung von Widerspruchsverfahren gegen Abgabenbescheide

Produkt 01012 Steueramt

Produktziele

- Fehlerfreie und fristgerechte Abrechnung von kommunalen Abgaben
- Erstellung und Versendung der Bescheide über Grundbesitzabgaben bis spätestens Ende Januar eines Jahres

Kennzahlen

<u>Abgabeart</u>	<u>Anzahl der verwalteten Abgabekonten</u>	<u>Anteilige Verwaltungskosten (Veranlagung)</u>	<u>Einnahmevermögen</u>	<u>Verwaltungs- kosten- quote*</u>
Grundsteuer A	710	5.766 €	55.000 €	10,5%
Grundsteuer B	3.724	30.241 €	1.200.000 €	2,5%
Gewerbesteuer	338	2.745 €	1.400.000 €	0,2%
Hundesteuer	731	5.936 €	55.000 €	10,8%
Spielapparatesteuer	6	49 €	50.000 €	0,1%
Schmutzwassergebühren	3.104	25.206 €	1.382.500 €	1,8%
Niederschlagswassergebühren	2.997	24.337 €	410.000 €	5,9%
Kita-Betreuungsgebühren	168	1.364 €	135.000 €	1,0%
Kita-Mittagessengebühren	58	471 €	35.000 €	1,3%
Wiederkehrende Straßenbeitr.	2.311	18.767 €	180.000 €	10,4%
Mieten	60	487 €	202.500 €	0,2%
Pachten	170	1.380 €	70.000 €	2,0%
Summe	14.377	116.749 €	5.175.000 €	2,3%

* Anteilige Verwaltungskosten der Veranlagung im Verhältnis zum Einnahmevermögen der jeweiligen Abgabeart

Der Verwaltungsaufwand der einzelnen Abgabearten wird an den jeweiligen Fallzahlen bemessen. Der Verwaltungsaufwand wird intern verrechnet.

Produkt 01012 Steueramt

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
10	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0,00
11	Personalaufwendungen	86.600	82.500	0,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	6.100	6.100	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	93.400	89.770	0,00
20	Verwaltungsergebnis	-93.400	-89.770	0,00
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	0	0	0,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	93.400	89.770	0,00
26	Ordentliches Ergebnis	-93.400	-89.770	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-93.400	-89.770	0,00
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	116.749	112.064	0,00
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	0	0	0,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	18.817	18.984	0,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	4.534	3.310	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	93.398	89.770	0,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-2	0	0,00

Produkt 01012 Steueramt

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 01020 Bauhof

Produktverantwortlich: Felix Kusicka

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) 1.104.641 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) 1.104.638 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) 3 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 100%

Produktbeschreibung

- Unterhaltung der Sportstätten (16%)
- Pflege von Parkanlagen, Mäharbeiten (14%)
- Pflege des Straßenbegleitgrüns (13%)
- Straßenunterhaltung, Straßenreinigung und Winterdienst (9%)
- Unterhaltung der Spielplätze und Spielgeräte (8%)
- Gebäudeunterhaltung (6%)
- Unterhaltung der gemeindeeigenen Wohnungen (6%)
- Wartung und Reparatur von Kraft- und Nutzfahrzeugen (4%)
- Unterhaltung der Friedhofshallen und -anlagen (4%)
- Unterhaltung von Kultur- und Sporthalle, Dorfzentrum Wattenheim, Bürgerzentrum, Riedhalle, Grillhütte, Altes Rathaus Nordheim (3%)
- Durchführung von Bestattungen (2%)
- Vor- und Nachbereitung von Weihnachtsmarkt und Weihnachtsbeleuchtung (2%)
- Pflege von Feldholzinseln (2%)
- Unterhaltung der Pfaffenauhalle (2%)
- Unterhaltung der Kindergärten (2%)
- Instandsetzung sowie Auf- und Abbau von Verkehrseinrichtungen (1,3%)
- Vor- und Nachbereitung von Gurkenfest, Nordheimer Kerb, Wattenheimer Kerb (1,2%)
- Feuerwehr Gebäude- und Geräteunterhaltung (1,1%)
- Kanalunterhaltungsarbeiten (0,9%)
- Brückenunterhaltung (0,8%)
- Unterhaltung des Kommunalen Kinos (0,7%)
- Unterhaltung des Gemeindesees (0,6%)
- Vorbereitung von Veranstaltungen (0,3%)
- Vor- und Nachbereitung von Wahlen (0,3%)
- Unterhaltung des Bushaltestellen (0,2%)

(Gewichtungsangaben in Prozent der geleisteten Arbeitszeit des Jahres 2010.)

Produktziele

- Gewährleistung einer effizienten Aufgabenerfüllung der Gemeinde Biblis

Kennzahlen

	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2014</u>
Geleistete produktive Arbeitsstunden	24.000	25.000	21.097
Kosten je produktiver Arbeitsstunde	46,03 €	44,70 €	48,66 €

Produkt 01020 Bauhof

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	300	0,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.700	3.200	1.426,30
10	Summe der ordentlichen Erträge	1.700	3.500	11.954,30
11	Personalaufwendungen	808.100	819.600	757.071,96
12	Versorgungsaufwendungen	0	1.000	926,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	59.000	65.500	50.915,32
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	30.100	36.900	28.858,97
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	38.200	33.321	31.872,48
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	500	550	442,62
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.200	3.200	2.358,51
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	939.100	960.071	872.445,86
20	Verwaltungsergebnis	-937.400	-956.571	-860.491,56
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	1.700	3.500	11.954,30
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	939.100	960.071	872.445,86
26	Ordentliches Ergebnis	-937.400	-956.571	-860.491,56
27	Außerordentliche Erträge	0	8.238	488,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	8.238	488,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-937.400	-948.333	-860.003,56
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	1.102.941	1.117.396	1.032.276,00
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	11.187	10.879	25.264,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	73.480	70.624	54.882,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	68.934	70.446	76.318,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	4.337	2.439	2.649,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	7.600	14.675	13.159,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	937.403	948.333	860.004,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	3	0	0,44

Produkt 01020 Bauhof

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8228310	Einz. aus der Veräußerung v. Verm.Gegenst. über 410 €	0	0	7.500	488,00	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	7.500	488,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8420021	Neubau Stahlhalle Bauhof mit Toren	0	0	0	5.159,84	130.000	130.000
8431000	Anlagen u. Maschinen z. Leistungserstellung > 1.000 € netto	10.000	0	15.000	0,00	10.000	15.000
8432000	Werkstatteinrichtungen (über 1.000 € netto)	3.000	0	0	0,00	3.000	0
8433007	Traktor	130.000	0	0	0,00	130.000	0
8433010	Stapler Bauhof	0	0	0	0,00	10.000	10.000
8433014	Fahrzeuersatz Bauhofleiter	0	0	0	0,00	30.000	0
8433017	Fahrzeuersatz für Betreuung der Ortsteile	0	0	0	0,00	30.000	0
8433021	Neue Kehrmaschine	120.000	0	0	0,00	120.000	0
8433023	Fahrzeuersatz Kipper (2 Fahrzeuge)	0	0	35.000	0,00	35.000	35.000
8433026	Holder	80.000	0	0	0,00	80.000	0
8434000	Sonstige Betriebsausstattung (über 1.000 € netto)	10.000	0	5.000	0,00	10.000	5.000
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	2.000	0	2.000	2.918,75	2.000	5.000
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		355.000	0	57.000	18.032,59	590.000	200.000
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-355.000	0	-49.500	-17.544,59	-590.000	-200.000

Produkt 01099 Bewirtschaftung des Rathausgebäudes

Produktverantwortlich:

Alexander Dinges

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) 403.005 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) 403.004 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) 1 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 100%

Produktbeschreibung

Dieses Produkt ist eine Sammelkostenstelle für Kosten der Bewirtschaftung des Rathausgebäudes. Die Gesamtkosten des Rathauses werden in einem zweiten Schritt verrechnet nach der Anzahl der Büroräume auf die entsprechenden Produkte.

- Verwaltung des Verwaltungsgebäudes einschließlich Reinigung, Ver- und Entsorgung
- Gewährleistung der Gebäudereinigung und der Sicherheit gegen Einbruch und Diebstahl
- Beschaffung von Gebäudeausstattung (Büromöbel u.Ä.)
- Bauliche Unterhaltung des Verwaltungsgebäudes durch Unterhaltung und Beschaffung von Gebäudetechnik

Produktziele

- Sammlung und Verrechnung von gebäudebezogenen Kosten ähnlich einer kalkulatorische Miete auf die Nutzer der Büroräume und die damit verbundenen Produkte

Kennzahlen

	<u>Plan 2016</u>	<u>KGSt-Vergleichswert*</u>
Büroflächen in Quadratmetern	1.345 m ²	
Umzulegende Büroraumkosten insgesamt:	402.955 €	
Raumkosten je m ² Büroarbeitsplatz	300 €/m ²	297 €/m ² *

* KGSt-Materialien 4/2013: Kosten eines Arbeitsplatzes 2013/2014, der Vergleichswert enthält jedoch auch Büromaterial u.Ä., das in den aufgeführten Werten von Biblis nicht der "Nutzung von Büroräumen", sondern den "zentralen Dienstleistungen für die Verwaltung, Infozentrale, Aus- und Weiterbildung" zugeordnet ist.

Produkt 01099 Bewirtschaftung des Rathausgebäudes

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (...)	50	0	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	50	0	0,00
11	Personalaufwendungen	79.500	0	0,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	68.000	0	0,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.000	0	0,00
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	74.200	0	0,00
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	200	0	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	222.900	0	0,00
20	Verwaltungsergebnis	-222.850	0	0,00
21	Finanzerträge	0	0	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0	0	0,00
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	50	0	0,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	222.900	0	0,00
26	Ordentliches Ergebnis	-222.850	0	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-222.850	0	0,00
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	402.955	0	0,00
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	6.992	0	0,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	34.463	0	0,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	55.147	0	0,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	44.502	0	0,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	39.000	0	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	222.851	0	0,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	1	0	0,00

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 13b

davon Bodenerneuerung Bürgerbüro und Bauamtsleiter

Plan 2016

10.000

Produkt 01099 Bewirtschaftung des Rathausgebäudes

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8434000	Sonstige Betriebsausstattung (über 1.000 € netto)	5.000	0	0	0,00	5.000	0
8436000	Büromöbel u. Ausstattungsgegenstände > 1.000 € netto	8.000	0	0	0,00	8.000	0
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	5.000	0	0	0,00	5.000	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		18.000	0	0	0,00	18.000	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-18.000	0	0	0,00	-18.000	0

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	366.200 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	1.631.753 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-1.265.553 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	22%

Zugehörige Produkte

02001 Wahlen	Seite 96
02101 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Seite 100
02102 Aufnahme v. zugewiesenen Flüchtlingen nach dem Landesaufnahmegesetz	Seite 104
02105 Bürgerbüro	Seite 108
02107 Personenstandswesen (Standesamt)	Seite 112
02110 Ortsgericht, Schiedsstelle	Seite 116
02201 Brandschutz	Seite 120
02301 Rettungs- und Wasserrettungsdienst	Seite 124
02401 Katastrophenschutz	Seite 128

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Reibungslose Abwicklung der Wahlen, Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, des Brand- und Katastrophenschutzes sowie der Lebensrettung.

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung des Produktbereichsziels zur Verfügung:

970.850 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 02001 Wahlen

Produktverantwortlich:

Manfred Wohlgemuth

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **0 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **65.393 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-65.393,00 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	0%
--	-----------

Produktbeschreibung

Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung (soweit kommunale Aufgabe) von:

- Kommunalwahlen (nächste: 2016/2021)
- Bundestagswahlen (nächste: 2017)
- Landtagswahlen (nächste: 2018)
- Bürgermeisterwahlen (nächste: 2019)
- Europa-Parlamentswahlen (nächste: 2019)
- Landratswahlen (nächste: 2021)

Im Jahr 2016 findet folgende Wahl statt:

- Kommunalwahl (06.03.2016)

Produktziele

- Gewährleistung einer fehlerfreien Abwicklung der Wahl zur Sicherung der demokratischen Elemente

Kennzahlen

	<u>Plan 2016</u>	<u>Ist 2015</u>	<u>Ist 2014</u>
Anzahl der durchgeführten Wahlen	1 (Kommunalwahl)	1 (Landrat)	1 (Europa-Parl.)
Anzahl der Wahltermine	1	2 (Stichwahl)	1
Anzahl der Wahlberechtigten	7.000	7.210	6.898
Anzahl der Wähler	3.500	1.648	2.488
Wahlbeteiligung	50%	23%	36%

Produkt 02001 Wahlen

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0	1.000	3.694,43
10	Summe der ordentlichen Erträge	0	1.000	3.694,43
11	Personalaufwendungen	22.700	22.600	21.501,19
12	Versorgungsaufwendungen	1.400	1.300	1.187,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	13.900	8.600	5.951,73
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	300	257	258,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	38.300	32.757	28.897,92
20	Verwaltungsergebnis	-38.300	-31.757	-25.203,49
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	0	1.000	3.694,43
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	38.300	32.757	28.897,92
26	Ordentliches Ergebnis	-38.300	-31.757	-25.203,49
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-38.300	-31.757	-25.203,49
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	13.983	13.598	5.614,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	8.823	8.620	6.840,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	2.298	2.348	1.091,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	1.889	1.742	1.892,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	100	112	92,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-27.093	-26.420	-15.529,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-65.393	-58.177	-40.732,49

Produkt 02001 Wahlen

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 02101 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Produktverantwortlich:

Manfred Wohlgemuth

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **119.200 €**
davon Erträge aus Buß- und Verwarnungsgeldern **100.000 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **293.834 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-174.634 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **41%**
davon gedeckt durch Buß- und Verwarnungsgelder **34%**

Produktbeschreibung

- Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung einschließlich Verwarnungs-/Bußgeldverfahren und Ermittlungs-/Vollzugsmaßnahmen
- Koordination des Gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirks
- Organisation und Durchführung von Maßnahmen zur Kriminalprävention
- Abstimmung mit Veranstaltern und Polizei, Erteilung von Auflagen, Verbots- und Auflösungsverfahren
- Unterbringen von Obdachlosen
- Durchführung der Straßenreinigungssatzung
- Durchführung der Gefahrenabwehrverordnung
- Einfangen von Fundtieren und Verbringen in ein Tierheim
- Aufnahme von Wildschäden
- Ausstellen von Fischereischeinen
- Ausstellen von Erlaubnisscheinen für den Gemeindesee
- Verwarnungs- / Bußgeldverfahren und Ermittlungs- / Vollzugsmaßnahmen
- Verkehrsrechtliche Genehmigungen, Erlaubnis für Veranstaltungen auf öffentl. Straßen und Plätzen, Ausnahmegenehmigungen von der StVO
- Beförderungserlaubnisse
- Anordnung der Verkehrsbeschilderung, Fahrbahnmarkierungen, Ampeln, ...
- Anordnung und Durchführung von Verkehrsbeschränkungen
- Stellungnahmen für die Errichtung von Werbeanlagen
- Überwachung des ruhenden Verkehrs und Ahndung von Verstößen
- Überwachung des fließenden Verkehrs und Ahndung von Verstößen
- Geschwindigkeitskontrollen durch stationäre Anlagen
- Geschwindigkeitskontrollen durch mobile Anlagen
- Überwachung des fließenden Verkehrs durch mobiles Verkehrsstatistikgerät
- Überwachung der landwirtschaftlichen Flächen, Wege und Gräben

Produkt 02101 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Produktziele

- Gewährleistung eines geordneten ruhenden und fließenden Verkehrs
- Prävention von Kriminalität und ordnungswidrigem Verhalten

Kennzahlen

Verkehrsverstöße innerhalb des gemeinsamen
Ordnungsbehördenbezirks

	<u>Ist 2014</u>	<u>Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>	<u>Ist 2011</u>
Anzahl Verkehrsverstöße (ruhender Verkehr)	1.788	2.113	1.996	1.299
Anzahl Verkehrsverstöße (fließender Verkehr)	1.307	645	2.412	1.933

Produkt 02101 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	115.000	94.000	78.264,90
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.200	5.200	15.971,89
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	2.000	2.000	1.270,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	385,37
10	Summe der ordentlichen Erträge	119.200	101.200	95.892,16
11	Personalaufwendungen	135.700	154.000	151.042,00
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	11.800	13.000	9.800,41
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	29.100	59.450	44.712,40
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	3.700	1.399	5.796,69
14b	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0	0	91,40
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	20.000	0	0,00
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	2.500	2.000	757,76
17	Transferaufwendungen	0	0	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	200	350	103,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	203.000	230.199	212.303,66
20	Verwaltungsergebnis	-83.800	-128.999	-116.411,50
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	119.200	101.200	95.892,16
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	203.000	230.199	212.303,66
26	Ordentliches Ergebnis	-83.800	-128.999	-116.411,50
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-83.800	-128.999	-116.411,50
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	8.390	8.159	14.035,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	53.156	53.254	63.919,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	4.596	4.696	1.642,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	23.992	22.127	24.029,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	700	1.086	2.195,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-90.834	-89.322	-105.820,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-174.634	-218.321	-222.231,50

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

<u>zu Position 2</u>	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2014</u>
davon Buß- und Verwarnungsgelder	100.000	80.000	62.209,52

zu Position 15

Erstattungen an die Stadt Lampertheim und die Gemeinde Groß-Rohrheim aus interkommunaler Zusammenarbeit.
(bis 2015 den Sach- und Dienstleistungen zugeordnet)

Produkt 02101 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8423014	Radaranlage Ortsdurchfahrt Wattenheim	76.000	0	0	0,00	76.000	0
8430006	PoliScan-Softwarelizenz für Radarauswertungen	7.500	0	0	0,00	7.500	0
8433011	KFZ Ordnungsamt	0	0	0	24.322,69	24.333	24.333
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	1.000	0	0	0,00	1.000	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		84.500	0	0	24.322,69	108.833	24.333
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-84.500	0	0	-24.322,69	-108.833	-24.333

Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt

Konto	Bezeichnung	Erläuterung
8238680	Rückflüsse von Ausleihungen an übr. inländischen Bereich	Rückflüsse aus einem gewährten Darlehen an den Tierschutzverein Lampertheim, Laufzeit bis 2013.

Produkt 02102 Aufnahme v. zugewiesenen Flüchtlingen nach dem Landesaufnahmegesetz

Produktverantwortlich: **Manfred Wohlgemuth**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **83.000 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **85.223 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-2.223 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **97%**

Produktbeschreibung

- Unterbringung und Eingliederung von Flüchtlingen aus Syrien und anderen politisch Verfolgten

Produktziele

- Gewährleistung einer menschenwürdigen Unterbringung für Flüchtlinge
- Erkundung von weiteren Unterbringungsmöglichkeiten zur Aufnahme weiterer zugewiesener Flüchtlinge
- Flexible und schnelle Verwirklichung von Unterbringungsmöglichkeiten

Kennzahlen

Anzahl der untergebrachten Flüchtlinge (Gemeinde)	Plan 2016	Ist 2015	Ist 2014
Sebastianusstraße 42	4	4	4
Neulandstraße 7 (bis April 2015)	0	7	7
Lenastraße 18	4	4	0
Rheinstraße 17	8	8	0
Anzahl der untergebrachten Flüchtlinge (Privat)	Plan 2016	Ist 2015	Ist 2014
Private Unterkünfte in Biblis	56	56	0
Berliner Straße (Christophorus Wohnheime eG)	60	0	0

Produkt 02102 Aufnahme v. zugewiesenen Flüchtlingen nach dem Landesaufnahmegesetz

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.000	0	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	80.000	57.500	14.446,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	83.000	57.500	14.446,00
11	Personalaufwendungen	4.900	3.000	1.384,72
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	18.500	17.500	11.174,76
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	35.500	32.500	7.393,75
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	500	5.000	182,97
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	59.400	58.000	20.136,20
20	Verwaltungsergebnis	23.600	-500	-5.690,20
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	83.000	57.500	14.446,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	59.400	58.000	20.136,20
26	Ordentliches Ergebnis	23.600	-500	-5.690,20
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	23.600	-500	-5.690,20
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	4.195	4.080	19.650,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	1.678	892	1.219,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	11.489	11.741	8.428,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	8.461	0	946,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	0	0	36,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-25.823	-16.713	-30.279,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-2.223	-17.213	-35.969,20

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 7

Die Zuwendungen für die Flüchtlingsunterbringung haben sich in mehreren Etappen erhöht. Inzwischen kann von einer kostendeckenden Unterbringung ausgegangen werden.

zu Position 13a

Insbesondere Aufwendungen für Energie, Wasser, Abfallbeseitigung und Abwasserbeseitigung für die mit Flüchtlingen bewohnten Objekte.

zu Position 13b

Insbesondere Mietaufwendungen für die Anmietung von Objekten zur Flüchtlingsunterbringung.

Produkt 02102 Aufnahme v. zugewiesenen Flüchtlingen nach dem Landesaufnahmegesetz

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8420033	Neubau Unterkunft für Flüchtlinge und Bedürftige	0	0	0	0,00	500.000	500.000
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	2.000	0	2.349	910,97	2.000	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		2.000	0	2.349	910,97	502.000	500.000
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-2.000	0	-2.349	-910,97	-502.000	-500.000

Mit (S) versehene Maßnahmen bedürfen eines separaten Freigabebeschlusses der Gemeindevertretung (Sperrvermerk).

Produkt 02105 Bürgerbüro

Produktverantwortlich:

Manfred Wohlgemuth

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	79.500 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	438.334 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-358.834 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	18%
--	------------

Produktbeschreibung

- An-, Ab- und Ummeldungen des Melderegisters inkl. Änderung der Ausweispapiere
- Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit An-, Ab- und Ummeldungen
- Meldeauskünfte und Meldebescheinigungen
- Entgegennahme von Anträgen für polizeiliche Führungszeugnisse und Auszüge aus dem Gewerbezentralregister
- Bearbeitung von Anträgen zur Ausstellung von Pässen und Ausweisen
- Ausstellen von vorläufigen Pässen und Ausweisen
- Verlustmeldungen von Ausweispapieren
- Passunbedenklichkeitsbescheinigungen
- Passversagungen
- Ausstellen von Lebensbescheinigungen
- Haushaltsbescheinigungen für Kindergeld und UVG-Anträge
- Erfassung und Überwachung aller stehenden Gewerbebetriebe und des Reisegewerbes im Gemeindegebiet
- Untersuchungsscheine nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (Erst- und Nachuntersuchungen)
- Auskünfte aus dem Gewerberegister
- Eintragung von Auskunfts- und Übermittlungssperren in das Melderegister
- Befreiung von der Ausweispflicht
- Kfz-Angelegenheiten:
 - Außerbetriebsetzung von Kfz
 - Ersatzfahrzeugscheinausstellung (nur bei Neupapieren)
 - Kfz-Halterdaten ändern (nur bei HP-Kennzeichen)
 - Kfz-Schein-Änderung bei Umzug innerhalb des Kreises Bergstraße
 - Ummeldungen innerhalb des Kreises Bergstraße
 - Wiedereinzulassungen ohne Halterwechsel
- Führerscheinangelegenheiten:
 - Umschreibung der Fahrerlaubnis in einen EU-Kartenführerschein
 - Ersatzausstellung des EU-Kartenführerscheins
 - Internationaler Führerschein
- Gewerbean-, -um- und -abmeldungen von Einzelunternehmen
- Auskünfte und Bescheinigungen aus dem Gewerberegister
- Ausstellung und Verlängerung von Fischereischeinen
- Ab 2016: Informationszentrale und Telefonservice 115

Produkt 02105 Bürgerbüro

Produktbeschreibung

- Ausstellung und Verlängerung von Fischereischeinen
- Erteilen von Angelerlaubnissen für den Gemeindesee
- Ausstellen von Parkausweisen für schwerbehinderte Menschen
- Beglaubigung von Fotokopien
- Hundesteuer (An- und Abmeldungen)
- Wahlangelegenheiten und Ausstellen von Briefwahlunterlagen

Produktziele

- Zentralisierung aller Bürgerangelegenheiten zu einer zentralen Anlaufstelle
- Zügige und qualitätsvolle Bearbeitung der Bürgeranliegen

Kennzahlen

	<u>Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>	<u>Ist 2011</u>
Anzahl der ausgestellten Personalausweise	638	892	1.159
Anzahl der ausgestellten Reisepässe	309	330	371
Anzahl der Wohnortanmeldungen	566	414	405
Anzahl der Wohnortabmeldungen	541	456	374
Anzahl der Nebenwohnsitzanmeldungen	20	17	11
Anzahl der Nebenwohnsitzabmeldungen	18	18	17

Produkt 02105 Bürgerbüro

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.000	55.000	49.578,78
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	24.500	7.000	5.610,15
10	Summe der ordentlichen Erträge	79.500	62.000	55.188,93
11	Personalaufwendungen	253.200	219.800	203.611,47
12	Versorgungsaufwendungen	700	700	593,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	300	300	316,42
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	72.400	57.000	49.184,62
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	326.600	277.800	253.705,51
20	Verwaltungsergebnis	-247.100	-215.800	-198.516,58
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	79.500	62.000	55.188,93
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	326.600	277.800	253.705,51
26	Ordentliches Ergebnis	-247.100	-215.800	-198.516,58
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-247.100	-215.800	-198.516,58
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	1.398	1.360	2.807,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	81.054	75.919	78.686,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	29.282	27.005	29.327,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-111.734	-104.284	-110.820,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-358.834	-320.084	-309.336,58

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 3 Plan 2016
 Kostenerstattungen ZAKB für Abfallberatungsleistungen 17.500
 (bisher bei Produkt 01003 zugeordnet)

zu Position 13b Plan 2016
 neu ab 2016: Telefondienst durch die Zentralrufnummer 115 16.000

Produkt 02105 Bürgerbüro

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	1.000	0	3.100	0,00	1.000	3.100
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.000	0	3.100	0,00	1.000	3.100
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-1.000	0	-3.100	0,00	-1.000	-3.100

Produkt 02107 Personenstandswesen (Standesamt)

Produktverantwortlich:

Manfred Wohlgemuth

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **0 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **62.237 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-62.237 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **0%**

Produktbeschreibung

- Beurkundung von Geburten und Sterbefällen
- Nachbeurkundung von Geburten oder Sterbefällen im Ausland
- Fortführung der Geburten- und Sterbebücher
- Nachträglich ausgestellte Personenstandsunterlagen
- Entscheidung über den Antrag von Eheschließungen, Anmeldung der Eheschließung, Vornahme und -Beurkundung der Eheschließungen, Beurkundung namens-rechtlicher Erklärungen
- Familienbuch
- Ehefähigkeitszeugnisse für Deutsche
- Beratung, Aufnahme von Anträgen und deren Prüfung, sowie Begründung und Registrierung der Lebenspartnerschaft
- Mitteilungspflichten
- Beratung, Aufnahme von Anträgen zur Änderung des Vornamens, Gebührenfestsetzung, Urkundenausfertigung und persönliche Aushändigung der Urkunde und notwendige Mitteilungspflichten an andere Behörden
- Mitwirkung bei der Änderung des Familiennamens
- Berichtigung und Aktualisierung der Daten in den Personenstandsbüchern einschließlich Archivierung der Unterlagen
- Mitwirkung bei Einbürgerungen
- Beantragung von Staatsangehörigkeitsausweisen
- Beurkundung und Beglaubigung von Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkennnissen
- Beurkundung und Beglaubigung von eidesstattlichen Versicherungen

Die Leistungen werden ab dem Jahr 2016 gegen Kostenerstattung durch die Stadt Bürstadt erbracht.

Produktziele

- Zeitnahe und qualitätsvolle Abwicklung der Personenstandsangelegenheiten

Kennzahlen

	<u>Ist 2014</u>	<u>Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>	<u>Ist 2011</u>
Anzahl der Eheschließungen	51	64	40	40
Anzahl der Geburten	1	3	2	0
Anzahl der Sterbefälle	63	59	39	40

Produkt 02107 Personenstandswesen (Standesamt)

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	9.000	7.187,80
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	500	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	0	9.500	7.187,80
11	Personalaufwendungen	0	75.600	71.266,57
12	Versorgungsaufwendungen	0	1.200	1.112,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	650	8.550	9.185,52
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	35.000	0	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	35.650	85.350	81.564,09
20	Verwaltungsergebnis	-35.650	-75.850	-74.376,29
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	0	9.500	7.187,80
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	35.650	85.350	81.564,09
26	Ordentliches Ergebnis	-35.650	-75.850	-74.376,29
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-35.650	-75.850	-74.376,29
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	1.398	1.360	8.421,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	441	25.008	17.210,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	24.748	22.824	24.786,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-26.587	-49.192	-50.417,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-62.237	-125.042	-124.793,29

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 15

Kostenerstattung an die Stadt Bürstadt für Personenstandsangelegenheiten

Produkt 02107 Personenstandswesen (Standesamt)

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 02110 Ortsgericht, Schiedsstelle

Produktverantwortlich: Friedrich Wetzel

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) 500 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) 7.751 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) -7.251 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 6%

Produktbeschreibung

- Unterstützung des Ortsgerichte
- Unterstützung des Schiedsmänner

Produktziele

- Entlastung der Amtsgerichte

Kennzahlen

Anwesenheits-/Beratungszeiten:

Mittwochs von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Produkt 02110 Ortsgericht, Schiedsstelle

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	100	708,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	500	100	708,00
11	Personalaufwendungen	2.500	3.200	2.886,06
12	Versorgungsaufwendungen	0	300	185,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.550	1.550	1.332,45
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.050	5.050	4.403,51
20	Verwaltungsergebnis	-3.550	-4.950	-3.695,51
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	500	100	708,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	4.050	5.050	4.403,51
26	Ordentliches Ergebnis	-3.550	-4.950	-3.695,51
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-3.550	-4.950	-3.695,51
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	0	0	2.807,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	3.134	2.448	2.251,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	567	523	568,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-3.701	-2.971	-5.626,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-7.251	-7.921	-9.321,51

Produkt 02110 Ortsgericht, Schiedsstelle

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 02201 Brandschutz

Produktverantwortlich:

Gemeindebrandinspektor Ingo Ess

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	83.000 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	626.390 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-543.390 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	13%

Produktbeschreibung

- Brandbekämpfung aller Art in Verbindung mit Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten
- Technische Hilfeleistungen aller Art in Verbindung mit Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten
- Brandsicherheitsdienst
- Sicherung der Rettungs- und Angriffswege in Versammlungsstätten bei Veranstaltungen und bei Messen, Märkten etc., Alarmierung der Feuerwehr und sofortige Einleitung der Brandbekämpfung im Brandfall
- Brandschutzerziehung und -aufklärung
- Überwachung der Brandschutzaufgaben, vorbeugender Brandschutz
- Vorbereitung der
 - a) Satzung über die Freiwilligen Feuerwehren
 - b) Gebührenordnung für Feuerwehreinsätze
- Bau und Unterhaltung von Feuerwehrgerätehäusern
- Erteilen der Betriebserlaubnis
- Beschaffung und Unterhaltung von KFZ und feuerwehrtechnischen Geräten

Produktziele

- Einhaltung der zehnminütigen Frist zwischen Alarmierung und Ankunft am Einsatzort nach § 3 Abs. 2 HBKG
- Aufrechterhaltung der jederzeitigen Einsatzbereitschaft

Kennzahlen

	<u>Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>	<u>Ist 2011</u>
Anzahl der Brandeinsätze	24	22	25
Anzahl der Hilfeleistungseinsätze	34	26	30
Anzahl der Fehlalarme	1	2	2
Anzahl der Einsatzübungen	45	45	46
Anzahl der aktiven Feuerwehrmänner und -frauen	82	80	78

Produkt 02201 Brandschutz

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.000	5.000	8.266,00
3	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	50.000	50.000	13.467,94
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	2.500	2.800	2.500,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	25.500	22.520	22.467,20
10	Summe der ordentlichen Erträge	83.000	80.320	48.167,54
11	Personalaufwendungen	130.200	117.100	77.195,57
12	Versorgungsaufwendungen	0	700	593,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	66.000	70.000	63.817,68
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	78.050	82.150	66.428,02
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	181.000	142.273	150.058,14
14b	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0	0	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	4.600	4.600	3.620,18
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	550	530	521,24
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	400	400	215,93
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	460.800	417.753	362.449,76
20	Verwaltungsergebnis	-377.800	-337.433	-314.282,22
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	83.000	80.320	48.167,54
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	460.800	417.753	362.449,76
26	Ordentliches Ergebnis	-377.800	-337.433	-314.282,22
27	Außerordentliche Erträge	0	0	1.857,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	1.857,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-377.800	-337.433	-312.425,22
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	8.390	8.159	16.842,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	34.821	55.188	53.598,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	27.573	28.178	96.707,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	10.806	1.871	946,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	84.000	117.931	113.517,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-165.590	-211.327	-281.610,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-543.390	-548.760	-594.035,22

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 3	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
Erstattung von Personalkosten durch Groß-Rohrheim (bis 2014: Erstattung von Leistungen für den Atemschutz)	50.000	50.000	13.467,94

zu Position 11

Ab 2015: Neuer Mitarbeiter im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit
Ab 2016: Eigene Reinigungskraft zur Reinigung der Feuerwehrgebäude

zu Position 13b

Ab 2016: Wegfall der Reinigungspauschale (rd. 8 T€)

Produkt 02201 Brandschutz

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8208110	Einz. aus Investitionszuweisungen vom Land	0	0	73.400	20.570,20	0	0
8208180	Einz. aus Investitionszuweisungen von übrigen Bereichen	0	0	3.608	0,00	0	0
8228310	Einz. aus der Veräußerung v. Verm.Gegenst. über 410 €	0	0	0	1.857,00	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	77.008	22.427,20	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8420003	Feuerwehrgerätehaus Nordh. Umbau und Erweiterung	0	0	31.468	260.880,15	400.000	400.000
8420029	Außenbeleuchtung und Hoftor Feuerwehrhaus Wattenheim	5.000	0	0	0,00	5.000	0
8420031	Umzäunung Feuerwehrhaus Biblis	25.000	0	0	0,00	25.000	0
8420032	Grubenabdeckung Feuerwehrhaus Biblis	9.000	0	0	0,00	9.000	0
8420036	Festeinbau Klimasplitgerät für Büro Gerätewarte/Serverraum	7.000	0	0	0,00	7.000	0
8433000	Fuhrpark und Geräte (über 1.000 € netto)	15.000	0	6.392	0,00	10.000	9.000
8433004	Ausrüstung aller Feuerwehrfahrzeuge mit Digitalfunk	25.000	0	40.000	1.335,56	102.773	77.773
8433009	LF 16 FW Biblis	0	0	337.000	3.327,18	340.328	340.328
8433013	Ersatzbeschaffung Fahrzeug Gerätewarte Feuerwehr Biblis	20.000	0	0	0,00	20.000	0
8434000	Sonstige Betriebsausstattung (über 1.000 € netto)	20.000	0	15.000	573,60	20.000	15.574
8434006	Tragkraftspritze FW Nordheim (Ersatzbeschaffung)	0	0	0	12.971,00	12.971	12.971
8434018	Atemschutzgeräte	0	0	1.882	7.991,33	8.000	8.000
8434022	Stromerzeuger LF8/6 Wattenheim	0	0	0	0,00	10.000	0
8434023	Stromerzeuger Feuerwehrhaus Wattenheim	0	0	0	0,00	10.000	0
8434024	Stromerzeuger Feuerwehrhaus Nordheim	0	0	0	0,00	10.000	0
8434025	Stromerzeuger Feuerwehrgerätehaus Biblis	0	0	7.216	0,00	0	0
8434026	Sprungpolster	10.000	0	0	0,00	10.000	0
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	10.000	0	12.000	31.019,44	10.000	43.020
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		146.000	0	452.029	318.098,26	1.010.072	906.666
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-146.000	0	-375.021	-295.671,06	-1.010.072	-906.666

Produkt 02301 Rettungs- und Wasserrettungsdienst

Produktverantwortlich: Manfred Wohlgemuth

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) 500 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) 26.155 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) -25.655 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 2%

Produktbeschreibung

- Unterstützung des örtlichen DRK
- Unterstützung der örtlichen DLRG

Produktziele

- Zügige und wirkungsvolle Einleitung von Rettungsmaßnahmen

Produkt 02301 Rettungs- und Wasserrettungsdienst

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	500	300	313,31
10	Summe der ordentlichen Erträge	500	300	313,31
11	Personalaufwendungen	5.600	5.500	5.434,36
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	2.300	2.300	2.397,43
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	4.200	4.200	3.578,03
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.400	1.806	1.806,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	2.700	2.700	2.940,00
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	100	100	76,50
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	350	350	222,12
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	17.650	16.956	16.454,44
20	Verwaltungsergebnis	-17.150	-16.656	-16.141,13
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	500	300	313,31
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	17.650	16.956	16.454,44
26	Ordentliches Ergebnis	-17.150	-16.656	-16.141,13
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-17.150	-16.656	-16.141,13
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	1.398	1.360	2.807,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	1.577	1.685	1.553,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	230	235	800,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	4.400	4.000	0,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	900	2.823	1.268,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-8.505	-10.103	-6.428,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-25.655	-26.759	-22.569,13

Produkt 02301 Rettungs- und Wasserrettungsdienst

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8408005	Investitionszuschuss DLRG und DRK für Digitalfunk	0	0	5.854	0,00	0	0
8408007	Investitionszuschuss DLRG für Mannschaftstransportwagen	6.000	0	0	0,00	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		6.000	0	5.854	0,00	0	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-6.000	0	-5.854	0,00	0	0

Produkt 02401 Katastrophenschutz

Produktverantwortlich: Manfred Wohlgemuth

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) 500,00 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) 26.436,00 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) -25.936,00 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 2%

Produktbeschreibung

- Unterstützung der zuständigen Behörden im Katastrophenschutz
- Beteiligung am gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk "Gefahrguttransporte"
- Organisation und Durchführung der Deichverteidigung

Produktziele

- Vermeidung und Bekämpfung von Natur- und anderen Katastrophen

Produkt 02401 Katastrophenschutz

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	500	500	498,90
10	Summe der ordentlichen Erträge	500	500	498,90
11	Personalaufwendungen	8.000	9.000	7.573,98
12	Versorgungsaufwendungen	0	700	593,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	1.000	1.500	0,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	3.000	0	0,00
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	0	3.182	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	8.300	8.000	8.131,53
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	20.300	22.382	16.298,51
20	Verwaltungsergebnis	-19.800	-21.882	-15.799,61
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	500	500	498,90
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	20.300	22.382	16.298,51
26	Ordentliches Ergebnis	-19.800	-21.882	-15.799,61
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-19.800	-21.882	-15.799,61
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	1.398	1.360	2.807,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	3.375	5.326	2.936,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	230	235	605,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	1.133	1.045	1.135,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	0	0	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-6.136	-7.966	-7.483,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-25.936	-29.848	-23.282,61

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 15	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
davon Kostenerstattung Gefahrgutbeauftragte/r an die Stadt Lampertheim	8.300	8.000	8.131,53

Produkt 02401 Katastrophenschutz

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt

<u>Konto</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Erläuterung</u>
8434005	Stromerzeuger	Einsatz bei Stromausfällen zur Notstromversorgung; der Betrag darf erst nach einem Freigabebeschluss der Gemeindevertretung beansprucht werden und stammt noch aus dem Haushaltsjahr 2014.

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	0,00 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	164.969,00 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-164.969,00 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	0%

Zugehörige Produkte

03001 Fördermaßnahmen für Schüler

Seite 134

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Entlastung von Eltern durch Gewährleistung einer ganztägigen schulischen Betreuung zur Gewährleistung eines familienfreundlichen Standorts Biblis

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung des Produktbereichsziels zur Verfügung:

115.010 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 03001 Fördermaßnahmen für Schüler

Produktverantwortlich: **Manfred Wohlgemuth**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **0,00 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **164.969,00 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-164.969,00 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **0%**

Produktbeschreibung

- Unterstützung des Schulfördervereins Schule in den Weschnitzauen (Projekt "Ganztäglich arbeitende Schule")
- Bis 07/2013: Volle Unterstützung des Schulfördervereins Steinerwaldschule
 Ab 08/2013: Verringerte Unterstützung des Fördervereins.
 Grund: Aufnahme des Schulfördervereins Steinerwaldschule in das Programm "Familienfreundlicher Kreis Bergstraße" zum 1. August 2013.
 Ab 08/2015: Zweite Gruppe für den Schulförderverein Steinerwaldschule Nordheim

Produktziele

- Entlastung von Eltern durch Gewährleistung einer ganztägigen schulischen Betreuung

Kennzahlen

	2014
Anzahl der durchschnittlich betreuten Kinder durch den Förderverein Schule in den Weschnitzauen	82
Anzahl der durchschnittlich betreuten Kinder durch den Förderverein Steinerwaldschule	25
Gesamtzuschussbedarf je betreutem Schulkind im Förderverein Schule in den Weschnitzauen	1.331 €
Gesamtzuschussbedarf je betreutem Schulkind im Förderverein Steinerwaldschule Nordheim	1.033 €

Seit dem Schuljahr 2015/2016 gibt es in Nordheim eine zweite Gruppe.

Produkt 03001 Fördermaßnahmen für Schüler

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	115.000	116.000	111.310,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	115.010	116.000	111.310,00
20	Verwaltungsergebnis	-115.010	-116.000	-111.310,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	115.010	116.000	111.310,00
26	Ordentliches Ergebnis	-115.010	-116.000	-111.310,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-115.010	-116.000	-111.310,00
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	4.195	4.080	5.614,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	11.318	21.594	17.999,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	34.446	28.000	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-49.959	-53.674	-23.613,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-164.969	-169.674	-134.923,00

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

<u>zu Position 2</u>	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2014</u>
davon Zuschuss an den Förderverein Biblis	90.000	91.000	90.010,00
davon Zuschuss an den Förderverein Nordheim	25.000	25.000	21.300,00
<u>zu Position 32b</u>	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2014</u>
davon Leistungen der Personalabteilung für die Beschäftigten der Fördervereine (Lohn-/Gehaltsbuchhaltung)	10.763	20.937	17.698,00

Produkt 03001 Fördermaßnahmen für Schüler

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	13.700 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	322.310 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-308.610 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	4%

Zugehörige Produkte

04101 Kultur und Heimatgeschichte	Seite 140
04102 Städtepartnerschaften	Seite 144

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Förderung des kulturellen Zusammenlebens innerhalb der Gemeinde

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung des Produktbereichsziels zur Verfügung:

130.670 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 04101 Kultur und Heimatgeschichte

Produktverantwortlich: Manfred Wohlgemuth

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) 11.700 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) 267.394 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) -255.694 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 4%

Produktbeschreibung

- Durchführung der Vereinsförderrichtlinie für kulturtreibende Vereinen
- Unterstützung des Archivkreises Wattenheim
- Unterstützung des Heimat- und Geschichtsvereins (mitsamt Heimatmuseum)
- Unterstützung des Betriebes des kommunalen Kinos
- Unterstützung von Büchereien
- Unterstützung und Förderung von kulturtreibenden Vereinen, Verbänden, Gruppen, Initiativen und Organisationen
- Planung und logistische, rechtliche und finanzielle Abwicklung von kulturellen Veranstaltungen
- Planung und Durchführung von Volksfesten
 - a) Gurkenfest
 - b) Kirchweih Nordheim
 - c) Kirchweih Wattenheim

Produktziele

- Förderung des kulturellen Zusammenlebens innerhalb der Gemeinde

Produkt 04101 Kultur und Heimatgeschichte

Kennzahlen

I Kommunales Kino

	<u>Plan 2016</u>
Zuschussbedarf des kommunalen Kinos	39.728 €
Anzahl der jährlichen Kinobesucher	10.000
Zuschussbedarf des kommunalen Kinos je Besucher	3,97 €

II Gurkenfest

	<u>Plan 2016</u>	
Zuschussbedarf des Gurkenfests	27.446 €	(davon dir. Zuschuss WVB: 14.000 €)
Anzahl der jährlichen Festbesucher (geschätzt)	offen	
Zuschussbedarf des Gurkenfests je Besucher	---	

III Kulturreihe

	<u>Plan 2016</u>
Zuschussbedarf der Kulturreihe	39.095 €
Anzahl der jährlichen Teilnehmer	offen
Zuschussbedarf der Kulturreihe je Besucher	---

IV Sonstige kulturelle Veranstaltungen einschließlich Förderung kultureller Vereine sowie der Büchereien

	<u>Plan 2016</u>	
Übriger Zuschussbedarf	149.425 €	(davon dir. Vereinszusch.: 8.300 €)

Produkt 04101 Kultur und Heimatgeschichte

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.100	10.500	5.305,50
10	Summe der ordentlichen Erträge	7.700	10.500	6.645,63
11	Personalaufwendungen	13.000	12.500	13.256,83
12	Versorgungsaufwendungen	2.500	2.600	2.241,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	9.400	10.900	14.965,79
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	13.620	11.070	6.049,24
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	8.600	8.007	8.226,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	31.300	31.800	30.471,84
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	50	50	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	78.470	76.927	75.210,70
20	Verwaltungsergebnis	-70.770	-66.427	-68.565,07
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	7.700	10.500	6.645,63
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	78.470	76.927	75.210,70
26	Ordentliches Ergebnis	-70.770	-66.427	-68.565,07
27	Außerordentliche Erträge	4.000	4.000	4.000,00
28	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis	4.000	4.000	4.000,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-66.770	-62.427	-64.565,07
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	8.390	8.159	16.842,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	11.203	11.021	12.398,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	22.978	23.482	10.503,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	136.053	103.492	8.136,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	10.300	15.270	13.632,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-188.924	-161.424	-61.511,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-255.694	-223.851	-126.076,07

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 1	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2014</u>
davon Standgelderträge für das Gurkenfest	4.000	4.500	2.800,00

zu Position 13a
Aufwendungen für die Bewirtschaftung des Kinogebäudes

zu Position 13b	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2014</u>
davon Fremdleistungen für Veransaltungen der Kulturreihe	9.000	7.000,00	3.109,85

zu Position 15	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2014</u>
davon Zuschuss an den WVB für das Gurkenfest	14.000	14.000	14.000,00
davon Weiterleitung Standgelder an den WVB	4.000	4.500	2.800,00
davon Zuschuss an kulturelle Vereine (Vereinsförderung)	8.300	8.300	6.081,50
davon Zuschussbudget Kirchweih Biblis, Nordh., Wattenh.	1.500	500	0,00
davon Betriebskostenzuschuss kommunales Kino	0	0	4.090,34
davon Zuschuss an öffentliche Büchereien	2.000	2.000	2.000,00
davon Zuschuss an Filminsel für Kabarettveranstaltungen	1.500	1.500	1.500,00

zu Position 32c	<u>Komm. Kino</u>	<u>Gurkenfest</u>	<u>Kulturreihe</u>	<u>Sonstiges</u>
Im Jahr 2012 teilten sich die Bauhofleistungen gemäß Stundenaufschrieb produktintern wie folgt auf:	10,4%	37,1%	42,3%	10,2%

zu Position 32d
Enthält anteilige Kosten des Produkts 15101 für die vereinsmäßige Nutzung der Riedhalle, des Bürgerzentrums, des Dorfzentrums, der Kultur- und Sporthalle und des Alten Rathauses Nordheim

Produkt 04101 Kultur und Heimatgeschichte

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8208180	Einz. aus Investitionszuweisungen von übrigen Bereichen	0	0	0	5.700,00	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	5.700,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8408003	Investitionszuschuss an Geopark Odenwald-Bergstraße	2.500	0	1.400	0,00	0	0
8410008	Ankauf alter Fährтурм Nordheim	0	0	0	6.279,29	0	0
8439001	Ausschilderung von Sehenswürdigkeiten	10.000	0	0	0,00	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		12.500	0	1.400	6.279,29	0	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-12.500	0	-1.400	-579,29	0	0

Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt

Konto	Bezeichnung	Erläuterung
8408003	Investitionszuschuss an Geopark Odenwald-Bergstraße	Zuschuss für Hinweistafeln

Produkt 04102 Städtepartnerschaften

Produktverantwortlich: Manfred Wohlgemuth

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) 2.000,00 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) 54.916,00 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) -52.916,00 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 4%

Produktbeschreibung

- Initiierung, Koordination und Unterstützung von Aktivitäten im Bereich der Städtepartnerschaften der Gemeinde Biblis
- Organisation von Veranstaltungen zur Vertiefung der interkulturellen Kenntnisse und zur Völkerverständigung, internationaler Kulturaustausch

Zu den Partnergemeinden der Gemeinde Biblis gehören insbesondere:

- Gravelines (Frankreich)
- Katy Wroclawskie (Polen)
- Nittenau (Bayern)
- Domstadt (Tschechien)

Produktziele

- Förderung der internationalen Völkerverständigung

Produkt 04102 Städtepartnerschaften

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
3	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	2.000	2.000	2.000,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	2.000	2.000	2.000,00
11	Personalaufwendungen	19.200	19.200	18.342,07
12	Versorgungsaufwendungen	200	500	371,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	20.100	15.000	5.618,04
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	4.000	4.000	3.947,50
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	43.500	38.700	28.278,61
20	Verwaltungsergebnis	-41.500	-36.700	-26.278,61
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	2.000	2.000	2.000,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	43.500	38.700	28.278,61
26	Ordentliches Ergebnis	-41.500	-36.700	-26.278,61
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-41.500	-36.700	-26.278,61
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	2.797	2.720	5.614,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	6.500	6.550	5.134,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	230	235	0,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	1.889	1.742	1.892,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-11.416	-11.247	-12.640,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-52.916	-47.947	-38.918,61

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 13b

2016: Einmalige Erhöhung um 5.000 € wegen Jubiläum

Produkt 04102 Städtepartnerschaften

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produktbereich 05 soziale Leistungen

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	0 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	28.227 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-28.227 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	0%

Zugehörige Produkte

05001 Soziale Einrichtungen	Seite 150
05002 Seniorenarbeit	Seite 154
05101 Soziale Hilfen	Seite 158

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Unterstützung sozial Bedürftiger Menschen und Gewährleistung einer Seniorenweihnachtsfeier

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

14.300 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 05001 Soziale Einrichtungen

Produktverantwortlich: Manfred Wohlgemuth

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) 0 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) 5.300 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) -5.300 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 0%

Produktbeschreibung

Mitgliedschaft in oder Unterstützung von sozialen Verbänden und Vereinen

- Hospiz Bergstraße
- Förderverein für Wohnsitzlose
- Förderverein Notfallseelsorge
- Lebenshilfe f. geistig Behinderte
- Verein f. Behinderte, Bensheim
- Bundesvereinigung Lebenshilfe
- Soz. Hilfe Straffällige

Produktziele

- Unterstützung sozialer Arbeit zur Prävention von Armut, sozialer Benachteiligung und Kriminalität

Produkt 05001 Soziale Einrichtungen

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
11	Personalaufwendungen	0	16.700	18.688,53
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.200	1.200	1.102,03
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	3.800	3.825	3.825,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	300	300	266,13
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.300	22.025	23.881,69
20	Verwaltungsergebnis	-5.300	-22.025	-23.881,69
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	5.300	22.025	23.881,69
26	Ordentliches Ergebnis	-5.300	-22.025	-23.881,69
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-5.300	-22.025	-23.881,69
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	0	4.652	4.177,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	0	871	946,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	0	1.137	861,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	-6.660	-5.984,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-5.300	-28.685	-29.865,69

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 13b

Mitgliedsbeiträge, insbesondere für folgende Organisationen:

- Hospiz Bergstraße 900 €
- Förderverein Notfallseelsorge 100 €
- Bundesvereinigung Lebenshilfe 50 €
- Verein für Behinderte (Bensheim) 50 €
- Lebenshilfe für geistig Behinderte 50 €
- Soz. Hilfe Straffällige 50 €

zu Position 15

Förderverein Hilfe für Wohnsitzlose

Produkt 05001 Soziale Einrichtungen

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 05002 Seniorenarbeit

Produktverantwortlich:

Manfred Wohlgemuth

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	0 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	19.440 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-19.440 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	0%

Produktbeschreibung

- Unterstützung bei der Durchführung von Seniorenveranstaltungen
- Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat
- Information, Beratung und Unterstützung von älteren Menschen

Produktziele

- Förderung des gesellschaftlichen Zusammenlebens der Senioren

Kennzahlen

- Anzahl der Seniorenveranstaltungen pro Jahr 1 je Ortsteil

Produkt 05002 Seniorenarbeit

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
11	Personalaufwendungen	4.500	16.500	18.688,95
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	100	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	8.300	8.300	6.800,51
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	12.800	24.900	25.489,46
20	Verwaltungsergebnis	-12.800	-24.900	-25.489,46
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	12.800	24.900	25.489,46
26	Ordentliches Ergebnis	-12.800	-24.900	-25.489,46
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-12.800	-24.900	-25.489,46
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	1.398	1.360	0,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	1.252	5.049	4.288,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	1.379	1.409	43,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	2.611	2.394	1.514,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-6.640	-10.212	-5.845,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-19.440	-35.112	-31.334,46

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 15

Davon direkte Fördermittel an:

- Caritasverband (für ganzheitliche Seniorenberatung) 4.800 €
- Zuwendung Seniorenbeirat Biblis für Seniorenfeier 1.000 €
- Zuwendung Seniorenbeirat Nordheim für Seniorenfeier 1.000 €
- Zuwendung Seniorenbeirat Wattenheim für Seniorenfeier 1.000 €
- Laufende Zuwendung an die Seniorenbeiräte (je 125 €) 375 €

Produkt 05002 Seniorenarbeit

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 05101 Soziale Hilfen

Produktverantwortlich: Manfred Wohlgemuth

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) 0 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) 3.487 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) -3.487 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 0%

Produktbeschreibung

Die Leistungen werden ab dem Jahr 2016 personell bedingt nur noch sehr eingeschränkt angeboten.

Produkt 05101 Soziale Hilfen

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
11	Personalaufwendungen	0	16.800	18.688,90
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	500	373,95
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0	17.300	19.062,85
20	Verwaltungsergebnis	0	-17.300	-19.062,85
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	0	17.300	19.062,85
26	Ordentliches Ergebnis	0	-17.300	-19.062,85
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	0	-17.300	-19.062,85
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	1.220	5.293	4.492,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	2.267	2.091	2.270,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-3.487	-7.384	-6.762,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-3.487	-24.684	-25.824,85

Produkt 05101 Soziale Hilfen

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis -2	Investitionsmaßnahmen	
		0	Verpfl.- Ermächt.	-1		Gesamt- bedarf	-bis 0001 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	559.200 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	3.179.630 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-2.620.430 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	18%

Zugehörige Produkte

06001 Kindertagesstätte Pustebblume	Seite 164
06002 Kindertagesstätte Glückskäfer	Seite 168
06003 Kindertagesstätten anderer Träger	Seite 172
06101 Jugendförderung	Seite 176
06301 Kinderspielplätze	Seite 180

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

**Förderung von Familien mit Kindern durch Gewährleistung eines qualitativ hochwertigen
Betreuungsangebots, einer angemessenen Zahl von Spielplätzen und ein Jugendangebot**

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

2.898.503 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 06001 Kindertagesstätte Pusteblume

Produktverantwortlich:

Christiane Müller

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	359.700 €
<i>davon Erträge aus Kindergartenbeiträgen (Gebühren)</i>	<i>110.000 €</i>
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	1.431.445 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-1.071.745 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	25%
<i>davon gedeckt durch Kindergartenbeiträge (Gebühren)</i>	<i>8%</i>
<i>davon gedeckt durch Bundes- und Landesfördermittel</i>	<i>16%</i>

Produktbeschreibung

- Familienergänzende / -unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern, Beratungsleistungen
- Kooperation mit Schulen und Fachdiensten
- Abholen und Servieren des Essens
- Betreuung der Kinder während des Essens
- Küchendienst
- Anleitung von Vor- und Jahrespraktikantinnen und Teilnehmerinnen und Teilnehmern an FSJ-Maßnahmen
Prüfung der Bedarfslage an Plätzen, Planung und Koordination des quantitativen und qualitativen Bedarfs an Plätzen
- Entgegennahme von Ab- und Anmeldungen, Datenerfassung, Prüfung der Unterlagen zur Berechnung der Kindergartengebühren und des Verpflegungsgeldes
- Beantragung und Abrechnung der Zuwendungen des Landes und anderer Zuschussgeber, Förderung von Integrationskindern
- Vorbereitung der Kindertagesstättenordnung und der Richtlinien für Elternbeiräte
Vorbereitung der Kindergartengebührensatzung
- Unterhaltung der Kindertagesstätte Pusteblume

Produktziele

- Förderung der sozialen, kulturellen und frühkindlichen Entwicklung von Kindern zwischen 2 und 6 Jahren
- Unterstützung und Entlastung von Familien mit Kindern

Produkt 06001 Kindertagesstätte Pusteblume

Kennzahlen

Genehmigte Plätze

in Gruppen mit mind. Dreijährigen	50
in altersübergreifenden Gruppen	40
in Gruppen mit unter Dreijährigen	15
Insgesamt	105

Tatsächlich belegte Plätze nach Alter

Kinder ab 3 Jahren	82
Kinder unter 3 Jahren	13
Insgesamt	95
<i>davon mit Migrationshintergrund</i>	<i>34</i>
<i>davon mit (drohender) Behinderung</i>	<i>2</i>

Anmerkung: Aufgrund eines erhöhten Betreuungsbedarfs für Integrationsmaßnahmen können die genehmigten Plätze nicht voll ausgeschöpft werden.

Produkt 06001 Kindertagesstätte Pustebblume

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	110.000	110.000	95.538,71
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	223.000	253.000	233.752,04
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	19.700	19.170	19.530,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	352.700	382.170	348.820,75
11	Personalaufwendungen	1.082.400	1.082.300	909.151,85
12	Versorgungsaufwendungen	1.150	1.100	964,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	38.000	33.500	30.847,64
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	70.203	74.970	54.804,11
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	96.900	93.660	96.635,98
14b	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0	0	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	0	0	0,00
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	200	200	183,40
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.288.853	1.285.730	1.092.586,98
20	Verwaltungsergebnis	-936.153	-903.560	-743.766,23
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	352.700	382.170	348.820,75
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	1.288.853	1.285.730	1.092.586,98
26	Ordentliches Ergebnis	-936.153	-903.560	-743.766,23
27	Außerordentliche Erträge	7.000	0	31.605,92
28	Außerordentliche Aufwendungen	3.000	3.000	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis	4.000	-3.000	31.605,92
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-932.153	-906.560	-712.160,31
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	4.195	4.080	8.421,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	93.758	97.347	87.568,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	22.978	23.482	12.966,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	10.161	1.568	1.892,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	8.500	24.922	18.847,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-139.592	-151.399	-129.694,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-1.071.745	-1.057.959	-841.854,31

Produkt 06001 Kindertagesstätte Pusteblume

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	3.000	2.500,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8423005	Erneuerung Außengelände Kita Pusteblume	0	0	2.500	7.150,32	135.893	135.893
8430000	Software und Lizenzen (über 1.000 € netto) Allgemein	0	0	0	5.639,41	8.000	0
8434000	Sonstige Betriebsausstattung (über 1.000 € netto)	5.000	0	5.000	7.560,94	5.000	12.561
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	5.000	0	4.500	6.317,31	5.000	9.318
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		10.000	0	12.000	26.667,98	153.893	157.772
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-10.000	0	-9.000	-24.167,98	-153.893	-157.772

Produkt 06002 Kindertagesstätte Glückskäfer

Produktverantwortlich:

Britta Spatz

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	188.100 €
<i>davon Erträge aus Kindergartenbeiträgen (Gebühren)</i>	<i>60.000 €</i>
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	803.131 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-615.031 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	23%
<i>davon gedeckt durch Kindergartenbeiträge (Gebühren)</i>	<i>7%</i>
<i>davon gedeckt durch Landesfördermittel</i>	<i>14%</i>

Produktbeschreibung

- Familienergänzende / -unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern
- Beratungsleistungen
- Kooperation mit Schulen und Fachdiensten
- Abholen und Servieren des Essens
- Betreuung der Kinder während des Essens
- Küchendienst
- Anleitung von Vor- und Jahrespraktikantinnen und Teilnehmerinnen und Teilnehmern an FSJ-Maßnahmen
Prüfung der Bedarfslage an Plätzen, Planung und Koordination des quantitativen und qualitativen Bedarfs an Plätzen
- Entgegennahme von Ab- und Anmeldungen, Datenerfassung, Prüfung der Unterlagen zur Berechnung der Kindergartengebühren und des Verpflegungsgeldes
- Beantragung und Abrechnung der Zuwendungen des Landes und anderer Zuschussgeber
- Förderung von Integrationskindern
- Vorbereitung der Kindertagesstättenrichtlinien und der Richtlinien für Elternbeiräte
- Vorbereitung der Kindergartengebührensatzung in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 3
- Unterhaltung der Kindertagesstätte Glückskäfer

Produktziele

- Förderung der sozialen, kulturellen und frühkindlichen Entwicklung von Kindern zwischen 2 und 6 Jahren
- Unterstützung und Entlastung von Familien mit Kindern

Produkt 06002 Kindertagesstätte Glückskäfer

Kennzahlen

Genehmigte Plätze

in Gruppen mit mind. Dreijährigen	25
in altersübergreifenden Gruppen	25
in Gruppen mit unter Dreijährigen	10
Insgesamt	60

Tatsächlich belegte Plätze nach Alter

Kinder ab 3 Jahren	41
Kinder unter 3 Jahren	16
Insgesamt	57
<i>davon mit Migrationshintergrund</i>	<i>4</i>
<i>davon mit (drohender) Behinderung</i>	<i>4</i>

Produkt 06002 Kindertagesstätte Glückskäfer

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.000	50.000	39.995,79
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	107.000	107.000	127.401,29
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	14.100	15.702	14.321,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	181.100	172.702	181.718,08
11	Personalaufwendungen	600.750	577.650	549.821,21
12	Versorgungsaufwendungen	1.150	1.100	964,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	49.500	22.500	20.376,96
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	29.400	33.020	22.800,97
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	27.800	27.700	29.500,42
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	708.600	661.970	623.463,56
20	Verwaltungsergebnis	-527.500	-489.268	-441.745,48
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	181.100	172.702	181.718,08
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	708.600	661.970	623.463,56
26	Ordentliches Ergebnis	-527.500	-489.268	-441.745,48
27	Außerordentliche Erträge	7.000	7.000	20.144,15
29	Außerordentliches Ergebnis	7.000	7.000	20.144,15
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-520.500	-482.268	-421.601,33
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	1.398	1.360	5.614,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	60.563	53.051	47.915,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	13.787	14.089	10.892,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	9.783	1.220	1.514,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	9.000	14.399	12.616,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-94.531	-84.119	-78.551,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-615.031	-566.387	-500.152,33

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 13a

davon Überarbeitung des Mobiliars durch einen Schreiner

Plan 2016

20.000

Produkt 06002 Kindertagesstätte Glückskäfer

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8420007	Kiga Glückskäfer - U3-Ausbau 2010/2011	0	0	512	0,00	0	0
8423020	Umrüstung Matschspielbereich von Grund- auf Frischwasser	5.000	0	0	0,00	5.000	0
8434000	Sonstige Betriebsausstattung > 1.000 € netto	3.000	0	0	0,00	3.000	0
8434030	Neue Küche Kita Glückskäfer	0	0	15.000	0,00	15.000	15.000
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	4.000	0	4.000	1.984,42	4.000	5.985
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		12.000	0	19.512	1.984,42	27.000	20.985
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-12.000	0	-19.512	-1.984,42	-27.000	-20.985

Produkt 06003 Kindertagesstätten anderer Träger

Produktverantwortlich:

Manfred Wohlgemuth

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	6.200 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	1.115.716 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-1.109.516 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	1%

Produktbeschreibung

- Unterstützung der beiden konfessionellen Kindertagesstätten
 - kath. Kita Sonnenschein (Biblis) und
 - ev. Kita Nordheimgemäß vertraglicher Vereinbarung
- Berechnung und Zahlung der Betriebskostenzuschüsse
- Sonstige Unterstützung gemäß der geschlossenen Vereinbarungen
- Berechnung und Weiterleitung der Betriebskostenzuschüsse des Landes
- Unterhaltung der Kindertagesstätten anderer Träger

Produktziele

- Förderung der sozialen, kulturellen und frühkindlichen Entwicklung von Kindern zwischen 2 und 6 Jahren
- Unterstützung und Entlastung von Familien mit Kindern

Produkt 06003 Kindertagesstätten anderer Träger

Kennzahlen

Genehmigte Plätze	Kath. Kita Sonnenschein	Ev. Kita Nordheim
in Gruppen mit mind. Dreijährigen	40	75
in altersübergreifenden Gruppen	28	0
in Gruppen mit unter Dreijährigen	14	15
Insgesamt	90	90

Tatsächlich belegte Plätze nach Alter	Kath. Kita Sonnenschein	Ev. Kita Nordheim
Kinder ab 3 Jahren	70	68
Kinder unter 3 Jahren	12	15
Insgesamt	82	83
<i>davon mit Migrationshintergrund</i>	21	2
<i>davon mit (drohender) Behinderung</i>	3	3

Zuschussbedarf kath. Kita Sonnenschein:	415.502,10 €	(inkl. Abschreibungen und interne Leistungsverrechnungen)
Zuschussbedarf ev. Kita Nordheim:	694.013,90 €	(inkl. Abschreibungen und interne Leistungsverrechnungen)

Produkt 06003 Kindertagesstätten anderer Träger

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	851,31
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	6.200	6.014	6.104,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	6.200	6.014	6.955,31
11	Personalaufwendungen	3.800	4.200	3.914,88
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	1.000	0	46,34
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	0	358,07
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	59.400	58.976	59.155,11
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	975.000	950.000	865.909,13
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.039.200	1.013.176	929.383,53
20	Verwaltungsergebnis	-1.033.000	-1.007.162	-922.428,22
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	6.200	6.014	6.955,31
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	1.039.200	1.013.176	929.383,53
26	Ordentliches Ergebnis	-1.033.000	-1.007.162	-922.428,22
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.033.000	-1.007.162	-922.428,22
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	4.195	4.080	5.614,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	2.686	3.811	4.972,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	3.676	3.757	1.556,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	2.259	523	568,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	63.700	89.726	84.909,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-76.516	-101.897	-97.619,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-1.109.516	-1.109.059	-1.020.047,22

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 15	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
davon Betriebskostenzuschuss kath. Kita Sonnenschein	375.000	360.000	370.000,00*
davon Betriebskostenzuschuss ev. Kita Nordheim	600.000	590.000	495.909,13

* Die tatsächlich geleisteten Abschlagszahlungen betragen 312.000,00 €, aufgrund zu erwartender Nachzahlungen wurde jedoch eine Rückstellung für die noch offene Betriebskostenabrechnung in Höhe von 58.000,00 € gebildet. Letztmals für das Abrechnungsjahr 2011 wurde eine Nachzahlung auf die alljährliche Abschlagszahlung von 312.000,00 € eingefordert, für das Abrechnungsjahr 2011 waren das 36.002,90 €. Für die offenen Abrechnungsjahre 2012 bis 2014 beträgt das gebildete Rückstellungsvolumen inzwischen 158.000,00 €.

Produkt 06003 Kindertagesstätten anderer Träger

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8208140	Einz. aus Investitionszuweisungen vom sstg. öff. Bereich	0	0	0	1.800,00	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	1.800,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8408006	Investitionszuschuss an konfessionelle Kitas (bei Bedarf)	10.000	0	0	0,00	20.000	0
8420028	Sonnensegel ev. Kita Nordheim	0	0	0	3.563,11	3.800	3.800
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		10.000	0	0	3.563,11	23.800	3.800
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-10.000	0	0	-1.763,11	-23.800	-3.800

Produkt 06101 Jugendförderung

Produktverantwortlich: **Manfred Wohlgemuth**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **5.000 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **53.710 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-48.710 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **9%**

Produktbeschreibung

- Logistische, versicherungsrechtliche und finanzielle Organisation und Durchführung der Ferienspiele in Kooperation mit den Vereinen
- Unterstützung des Jugendcafés "Na Sowas"
- Unterstützung des Programms "Jugendtreff" im Bürgerzentrum

Produktziele

- Förderung der persönlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Kennzahlen

	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2014</u>
I Ferienspiele			
Zuschussbedarf der Ferienspiele	20.453 €	30.343 €	32.940 €
Anzahl der Ferienspielteilnehmer*	130	130	128
Zuschussbedarf je Teilnehmer	157 €	233 €	257 €
II Jugendcafé Nasowas			
Zuschussbedarf des Jugendcafés	7.104 €	8.654 €	9.518 €
Anzahl der durchschnittlichen Besucher	offen	offen	offen
Zuschussbedarf je Besucher	offen	offen	offen
III Jugendtreff			
Zuschussbedarf des Jugendtreffs	21.104 €**	23.166 €**	13.144 €
Anzahl der durchschnittlichen Besucher	offen	offen	offen
Zuschussbedarf je Besucher	offen	offen	offen

* Anzahl der mittleren täglichen Teilnehmer der Osterferienspiele + Anzahl der mittleren täglichen Teilnehmer der Sommerferienspiele + Anzahl der mittleren täglichen Herbstferienspiele

** Ab 2014 inklusive anteiligen Kosten des Bürgerzentrums, daher nur bedingt mit Vorjahreswerten vergleichbar.

Produkt 06101 Jugendförderung

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.000	6.000	4.473,25
10	Summe der ordentlichen Erträge	5.000	6.000	4.473,90
11	Personalaufwendungen	4.500	17.200	19.748,77
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	5.000	0	2.927,29
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	28.550	25.550	24.361,32
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	0	0	184,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	300	300	206,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	38.350	43.050	47.427,38
20	Verwaltungsergebnis	-33.350	-37.050	-42.953,48
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	5.000	6.000	4.473,90
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	38.350	43.050	47.427,38
26	Ordentliches Ergebnis	-33.350	-37.050	-42.953,48
27	Außerordentliche Erträge	0	0	1.000,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	1.000,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-33.350	-37.050	-41.953,48
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	1.398	1.360	2.807,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	2.880	6.502	6.724,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	1.149	1.174	173,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	9.933	15.045	3.964,74
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	0	24	5,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-15.360	-24.105	-13.673,74
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-48.710	-61.155	-55.627,22

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 13a

Reparatur des Dachs der Eventhall (für das Jugendcafé)

zu Position 13b

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
davon Aufwendungen für den Jugendtreff	10.500	10.500	10.386,15
davon Aufwendungen für Ferienspiele	18.000	15.000	13.935,82
davon Mitgliedsbeitrag Deutsches Jugendherbergswerk	50	50	25,00

Die Aufwendungen für Ferienspiele steigen aufgrund des Mehrbedarfs der Sportjugend Bergstraße, der den Wegfall der Auszubildenden der Gemeinde (bisher Helfer der Ferienspiele) kompensieren soll.

zu Position 15

Vereinszuschuss an das Jugendcafé

zu Position 32e.

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
davon anteilige Gebäudekosten des Jugendcafés	0	5.385	2.829,74
davon anteilige Gebäudekosten des Bürgerzentrums (Jugendtreff)	8.800	8.615	0

Produkt 06101 Jugendförderung

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 06301 Kinderspielplätze

Produktverantwortlich: **Alexander Dinges**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **200 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **83.075 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-82.875 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **0%**

Produktbeschreibung

- Kontrolle und Unterhaltung der insgesamt 12 Spielplätze
- Aufbau, Austausch und regelmäßige Prüfung von Spielgeräten
- Pflege der Rasenflächen auf den Spielplätzen

Produktziele

- Förderung der Entwicklung von Kindern
- Entwicklung eines Konzepts über die Entwicklung der Spielplätze bis zum Jahr 2020 mit dem Ziel, die Anzahl der Spielplätze zu reduzieren, stattdessen aber die Qualität der übrigen Spielplätze zu verbessern
- Rückbau von jeweils einem Spielplatz in den Jahren 2015, 2017 und 2020 entsprechend dem eben genannten Konzept und Veräußerung als Bauland

Kennzahlen

Spielplätze in Biblis

- Bei den Anstreichern
- Gänsau
- Mozartstraße
- Wacholderweg
- Danzigerstraße
- Sportanlage Wattenheim
- Neugasse
- Neubaugebiet Nordheim
- Nato-Straße
- Altes Rathaus
- Domstiftstraße
- An der B44

Anzahl der Kinder bis 12 Jahre	837	<u>insgesamt</u>	<u>Biblis</u>	<u>Nordh.</u>	<u>Wattenh.</u>
Anzahl der Kinder, die sich je einen Spielplatz teilen		70	90	50	53
Zuschussbedarf je Kind bis 12 Jahre		99,01 €/Jahr			

Produkt 06301 Kinderspielplätze

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	200	0	150,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	200	0	150,00
11	Personalaufwendungen	0	3.100	3.775,54
12	Versorgungsaufwendungen	0	1.000	926,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	5.500	13.000	4.183,08
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.100	1.100	985,32
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.900	3.383	3.162,00
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	300	270	261,42
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	9.800	21.853	13.293,36
20	Verwaltungsergebnis	-9.600	-21.853	-13.143,36
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	200	0	150,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	9.800	21.853	13.293,36
26	Ordentliches Ergebnis	-9.600	-21.853	-13.143,36
27	Außerordentliche Erträge	0	63.000	14.000,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	63.000	14.000,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-9.600	41.147	856,64
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	1.582	2.232	3.010,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	68.934	70.446	64.929,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	2.259	523	568,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	500	1.051	821,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-73.275	-74.252	-69.328,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-82.875	-33.105	-68.471,36

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 27

Ab dem Jahr 2016 werden die Spenden der Sparkasse nicht mehr den Spielplätzen, sondern der Kinderbetreuung zugeordnet. Die im Jahr 2015 geplanten Erträge aus der Entwidmung und dem Verkauf eines Spielplatzes sind erst 2017 wieder geplant.

Produkt 06301 Kinderspielplätze

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8208110	Einz. aus Investitionszuweisungen vom Land	10.000	0	0	0,00	0	0
8228210	Einz. aus der Veräußerung v. Grundstücken und Gebäuden	0	0	50.000	0,00	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		10.000	0	50.000	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8423006	Investitionen in Kinderspielplätze	10.000	0	10.000	0,00	10.000	10.000
8423019	Sonderinvestition zum Ausgleich des Teilrückbaus Wattenheim	10.000	0	0	0,00	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		20.000	0	10.000	0,00	10.000	10.000
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-10.000	0	40.000	0,00	-10.000	-10.000

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	600 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	45.909 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-45.309 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	1%

Zugehörige Produkte

07001 Gesundheit und Lebensqualität

Seite 186

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Förderung der Gesundheit und Lebensqualität, insbesondere durch Bekämpfung der Schnaken und Gewährleistung einer ausreichenden ärztlichen Versorgung

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

45.200 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 07001 Gesundheit und Lebensqualität

Produktverantwortlich: **Manfred Wohlgemuth**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **600 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **45.909 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-45.309 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **1%**

Produktbeschreibung

- Kostenbeteiligung an der Jugend- und Drogenberatungsstelle "Prisma"
- Kostenbeteiligung an der Schnakenbekämpfung durch die KABS
- Verkauf von subventionierten Restmüllsäcken an junge Familien zur Entsorgung von Windeln

Produktziele

- Förderung der Gesundheit und Lebensqualität
- Ansiedlung eines Hausarztes

Kennzahlen

	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2014</u>	<u>Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>
Anzahl der verkauften Bio- und Restmüllsäcke	700	700	756	702	759
davon Windelsäcke (subventioniert)*	400	400	445	394	423

* Verkauf für 1 € pro Stück, Einkaufspreis: 5 € pro Stück

Produkt 07001 Gesundheit und Lebensqualität

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	600	600	445,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	600	600	445,00
11	Personalaufwendungen	500	500	411,52
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	37.500	37.500	31.331,24
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	7.200	6.200	3.566,73
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	45.200	44.200	35.309,49
20	Verwaltungsergebnis	-44.600	-43.600	-34.864,49
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	600	600	445,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	45.200	44.200	35.309,49
26	Ordentliches Ergebnis	-44.600	-43.600	-34.864,49
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-44.600	-43.600	-34.864,49
32b	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	709	754	559,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-709	-754	-559,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-45.309	-44.354	-35.423,49

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

<u>zu Position 13</u>	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2014</u>
davon Kostenanteil KABS (Schnakenbekämpfung)	34.500	34.500	29.106,24
davon direkte Subvention zum Verkauf von Windelsäcken	3.000	3.000	2.225,00
<u>zu Position 15</u>	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2014</u>
davon an AWO Prisma (Drogenberatung und Prävention)	3.600	3.500	3.411,73
davon an Caritas Beratungsstelle für psych. Erkrankungen	3.000	2.100	nicht abgerechnet
davon an GFS (Gesellschaft zur Förderung der Stechmückenbekämpfung)	200	200	155,00

Produkt 07001 Gesundheit und Lebensqualität

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8408004	Investitionsbeihilfen für Ärzte	0	0	50.000	0,00	0	0
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	50.000	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	-50.000	0,00	0	0

Produktbereich 08 Sportförderung

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	402.400 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	946.700 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-544.300 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	43%

Zugehörige Produkte

08001 Sportförderung	Seite 192
08101 Sportstätten	Seite 196

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

**Förderung von körperlicher Aktivität zum Erhalt von Gesundheit und Wohlergehen der Bevölkerung
im Rahmen des finanziell Vertretbaren**

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

185.550 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 08001 Sportförderung

Produktverantwortlich: Manfred Wohlgemuth

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) 0,00 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) 501.144,00 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) -501.144,00 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 0%

Produktbeschreibung

- Unterstützung und Förderung von Sport treibenden Vereinen, Verbänden, Gruppen, Initiativen und Organisationen
- Organisation und Durchführung der Sportlerehrung

Produktziele

- Förderung von körperlicher Aktivität zum Erhalt von Gesundheit und Wohlergehen der Bevölkerung
- Steigerung der Anzahl der Mitglieder in Sportvereinen, besonders der jugendlichen Mitglieder

Kennzahlen

40. Sportlerehrung am 01.03.2015

Anzahl der Mitglieder in Sportvereinen (Erwachsene) 2.950

Anzahl der Mitglieder in Sportvereinen (Jugendliche) 1.022

Anzahl der Mitglieder in Sportvereinen insgesamt 3.972

Jahreszuschussbedarf je Sportvereinsmitglied 126 €

Produkt 08001 Sportförderung

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
11	Personalaufwendungen	11.200	14.300	13.424,35
12	Versorgungsaufwendungen	600	700	593,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	3.000	3.000	2.389,62
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.800	545	1.050,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	36.000	36.000	30.892,60
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	52.600	54.545	48.349,57
20	Verwaltungsergebnis	-52.600	-54.545	-48.349,57
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	52.600	54.545	48.349,57
26	Ordentliches Ergebnis	-52.600	-54.545	-48.349,57
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-52.600	-54.545	-48.349,57
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	5.593	5.439	11.228,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	6.765	5.870	5.435,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	230	235	65,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	435.956	95.265	2.460,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-448.544	-106.809	-20.036,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-501.144	-161.354	-68.385,57

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 13b	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2014</u>
davon Sportlerehrung	3.000	3.000	2.389,62
zu Position 15	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2014</u>
davon direkte Förderung von Sport treibenden Vereinen	30.000	30.000	25.492,60
davon Zuschuss an die Sportjugend Bergstr. für FSJ	6.000	6.000	5.400,00
zu Position 32d	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2014</u>
Anteilige Kosten Riedhalle und Kultur- und Sporthalle	138.800	93.000	0,00
Anteilige Kosten der Sportstadien und der Pfaffenauhalle	291.400	0	0,00

Produkt 08001 Sportförderung

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8408002	Zuschuss Reit- und Fahrverein Reitplatz mit Beregnungsanl.	0	0	0	18.000,00	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	18.000,00	0	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		0	0	0	-18.000,00	0	0

Produkt 08101 Sportstätten

Produktverantwortlich:

Alexander Dinges

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	402.400 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	445.556 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-43.156 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	90%
--	------------

Produktbeschreibung

- Unterhaltung und Verwaltung der Pfaffenauhalle
- Vermietung der Pfaffenauhalle
- Unterhaltung und Verwaltung des Pfaffenau-Stadions
- Unterhaltung und Verwaltung der Sportanlage Nordheim
- Vermietung der Sportanlage Nordheim
- Unterhaltung und Verwaltung der Sportanlage Wattenheim
- Bauliche Unterhaltung des Pfaffenaustadions sowie der Pfaffenauhalle

Produktziele

- Zur-Verfügung-Stellung von bedarfsgerechten Sporteinrichtungen für Sporttreibende

Kennzahlen

Kosten ausgewählter Sportstätten im Jahr 2011

Pfaffenauhalle	156.369 €
Stadion Biblis	133.703 €
Stadion Nordheim	39.525 €
Stadion Wattenheim	53.141 €

Produkt 08101 Sportstätten

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	105	116,20
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	781,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.000	1.000	1.717,21
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	600	600	227,50
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	102.800	102.769	102.770,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	104.500	104.474	105.611,91
11	Personalaufwendungen	32.000	12.100	15.998,25
12	Versorgungsaufwendungen	0	1.400	1.374,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	102.200	129.200	107.774,40
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	12.150	14.950	8.399,30
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	149.000	159.038	159.582,00
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	3.800	3.800	3.777,29
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	200	200	129,42
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	299.350	320.688	297.034,66
20	Verwaltungsergebnis	-194.850	-216.214	-191.422,75
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	104.500	104.474	105.611,91
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	299.350	320.688	297.034,66
26	Ordentliches Ergebnis	-194.850	-216.214	-191.422,75
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-194.850	-216.214	-191.422,75
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	297.900	0	0,00
32a	Kosten aus internen Managementleistungen	4.195	4.080	8.421,00
32b	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	11.550	20.767	18.643,00
32c	Kosten aus Bauhofleistungen	68.934	93.928	76.063,00
32d	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	28.027	2.439	2.649,00
32e	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	33.500	60.665	47.448,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	151.694	-181.879	-153.224,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-43.156	-398.093	-344.646,75

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 11

Ab 2016: Reinigung durch eigenes Personal

zu Position 13a

davon Entfernung der ehemaligen Zuschauertribüne (nördliche Seite: Weschnitz)

Plan 2016

15.000

zu Position 32c

Geringerer Pflegebedarf der Sportstätten aufgrund der Funkrasenmäher

Produkt 08101 Sportstätten

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8423001	Konjunkturprogramm Pfaffenaustadion	0	0	0	577,24	1.240.000	1.240.000
8423002	Konjunkturprogramm Stadion Nordheim	0	0	701	0,00	0	0
8423008	Neuer Zaun Pfaffenaustadion	12.000	0	0	0,00	12.000	0
8433005	Pflegegerät Kunstrasen	30.000	0	0	0,00	30.000	0
8433025	3 Funkrasenmäher für alle drei Ortsteile	60.000	0	0	0,00	0	0
8434000	Sonstige Betriebsausstattung (über 1.000 € netto)	3.000	0	0	0,00	3.000	0
8434031	Kesseltausch für Brennwertechnik, Kamin (Stadion Nordh.)	0	0	12.000	0,00	12.000	12.000
8434032	Ersatz Beregnungspumpe (Stadion Wattenheim)	0	0	7.000	0,00	7.000	7.000
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	2.000	0	400	1.425,00	2.000	1.825
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		107.000	0	20.101	2.002,24	1.306.000	1.260.825
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-107.000	0	-20.101	-2.002,24	-1.306.000	-1.260.825

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	0 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	152.413 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-152.413 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	0%

Zugehörige Produkte

09001 Räumliche Planung und Entwicklung

Seite 202

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Entwicklung der Bebauungspläne Helfrichsgärtel 3 und Goethestraße sowie Überplanung des Ortskerns

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

127.500 €

zuzüglich der aus 2014 übertragenen Haushaltsermächtigungen für die Bebauungspläne und die Ortskernplanung, sofern sie nicht noch im Jahr 2015 (hierher sind sie bereits fortgeschrieben) benötigt werden:

180.000 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 09001 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktverantwortlich:

Alexander Dinges

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	0 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	152.413 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-152.413 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	0%

Produktbeschreibung

- Erstellen und Fortschreiben des Flächennutzungsplanes
- Erstellen und Fortschreiben des Landschaftsplanes
- Erstellen und Fortschreiben von Bebauungsplänen
- Erfassen und Fortschreiben grundstücksbezogener Basisinformationen mittels GIS
- Herstellung und Fortführung der Ortspläne und -karten

Produktziele

- Entwicklung der baulichen und flächennutzungsmäßigen Situation
- Entwicklung des Baugebiets Helfrichsgärtel III und des Riedhallenvorplatzes bis 2016

Produkt 09001 Räumliche Planung und Entwicklung

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
11	Personalaufwendungen	32.500	45.900	49.990,84
12	Versorgungsaufwendungen	0	2.700	2.779,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	95.000	234.900*	6.548,66
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	127.500	283.500	59.318,50
20	Verwaltungsergebnis	-127.500	-283.500	-59.318,50
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	127.500	283.500	59.318,50
26	Ordentliches Ergebnis	-127.500	-283.500	-59.318,50
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-127.500	-283.500	-59.318,50
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	5.593	5.439	8.421,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	14.975	16.911	13.670,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	4.345	4.007	4.352,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-24.913	-26.357	-26.443,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-152.413	-309.857	-85.761,50

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

*Die Ansätze für Planungsleistungen (Konto 6120000) können in noch bis in das Jahr 2016 übertragen werden:

Bebauungsplan Helfrichsgärtel 3 (50.000 €)

Bebauungsplan Goethestraße (30.000 €)

Planungen Städtebauförderungsgesetz (100.000 €)

2016: Änderung des Bebauungsplans Waisenstück (Anpassung an Gewerbeansiedlung) 25.000 €

2016: Rechtliche Beratung für die Überprüfung und Überarbeitung bestehender Bebauungspläne (50.000€)

Produkt 09001 Räumliche Planung und Entwicklung

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	1.005.900 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	564.927 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	440.973 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	178%

Zugehörige Produkte

10001 Bau- und Grundstücksordnung	Seite 208
10101 Wohnbauförderung	Seite 212
10201 Eigene Wohnungen und sonstige bebaute Grundstücke	Seite 216

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Bedarfsgerechte Vorhaltung von sozialem Wohnraum sowie Veräußerung der restlichen Baugrundstücke am Golfpark bis spätestens 2016

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

351.000 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 10001 Bau- und Grundstücksordnung

Produktverantwortlich:

Alexander Dinges

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	2.500 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	47.674 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-45.174 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	5%

Produktbeschreibung

- Stellungnahmen zu Anträgen für Neu-, Erweiterungs- und Umbauten
- Erteilung von Verzichtserklärungen
- Vorbereitung der Stellplatzsatzung
- Erhebung von Ablösungen nach der Stellplatzsatzung

Produktziele

- Gewährleistung einer ordnungsmäßigen Bebauung

Produkt 10001 Bau- und Grundstücksordnung

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.500	2.500	2.101,75
10	Summe der ordentlichen Erträge	2.500	2.500	2.101,75
11	Personalaufwendungen	20.000	25.900	30.196,12
12	Versorgungsaufwendungen	0	800	741,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.500	1.500	957,91
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	21.500	28.200	31.895,03
20	Verwaltungsergebnis	-19.000	-25.700	-29.793,28
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	2.500	2.500	2.101,75
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	21.500	28.200	31.895,03
26	Ordentliches Ergebnis	-19.000	-25.700	-29.793,28
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-19.000	-25.700	-29.793,28
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	11.187	10.879	22.457,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	12.531	12.530	10.259,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	2.456	2.265	2.460,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-26.174	-25.674	-35.176,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-45.174	-51.374	-64.969,28

Produkt 10001 Bau- und Grundstücksordnung

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 10101 Wohnbauförderung

Produktverantwortlich: Alexander Dinges

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **800.900 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **104.456 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **696.444 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **767%**

Produktbeschreibung

- Ankauf von Grundstücken zur Vermarktung von Wohnbaugelände
- Vergabe von Arbeitgeberdarlehen zum Wohnungsbau

Produktziele

- Förderung der Schaffung von Wohnraum
- Veräußerung der restlichen Baugrundstücke am Golfpark bis spätestens 2016
- Vermarktung erster Grundstücke des Gebiets Helfrichsgärtel III bereits im Jahr 2016
- Vermarktung des Riedhallenvorplatzs im Jahr 2016

Produkt 10101 Wohnbauförderung

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
11	Personalaufwendungen	23.000	28.900	31.457,22
12	Versorgungsaufwendungen	0	300	185,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	52.000	2.000	35,30
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	0	606	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	500	250	121,49
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	75.500	32.056	31.799,01
20	Verwaltungsergebnis	-75.500	-32.056	-31.799,01
21	Finanzerträge	900	900	873,40
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	900	900	873,40
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	900	900	873,40
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	75.500	32.056	31.799,01
26	Ordentliches Ergebnis	-74.600	-31.156	-30.925,61
27	Außerordentliche Erträge	800.000	75.000	61.150,00
29	Außerordentliches Ergebnis	800.000	75.000	61.150,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	725.400	43.844	30.224,39
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	6.992	6.799	14.035,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	19.319	19.331	17.807,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	2.645	2.439	2.649,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	0	0	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-28.956	-28.569	-34.491,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	696.444	15.275	-4.266,61

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 13 b

2016: Insbesondere Vermessungskosten Helfrichsgärtel III

zu Position 21

Zinserträge aus vergebenen Arbeitgeberdarlehen

zu Position 27

Erträge aus Grundstücksveräußerungen zu Wohnbauzwecken oberhalb des Buchwerts (Helfrichsg. III / Riedhallenvorplatz).

Produkt 10101 Wohnbauförderung

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitions-/Finanzierungstätigkeit							
8228210	Einz. aus der Veräußerung v. Grundstücken und Gebäuden	1.000.000	0	250.000	196.030,00	0	0
8238680	Rückflüsse von Ausleihungen an übr. inländischen Bereich	5.000	0	6.000	5.071,54	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		1.005.000	0	256.000	201.101,54	0	0
Auszahlungen aus Investitions-/Finanzierungstätigkeit							
8410007	Ankauf von Grundstücken zwecks Wohngebietentwicklung	300.000	0	350.000	0,00	950.000	350.000
8421018	Stromleitung und Elektropumpe für Brunnen am Golfpark	0	0	20.000	0,00	20.000	0
8448680	Ausz. a. d. Gewährung v. Krediten an sstg. inl. Bereich	0	0	0	6.000,00	6.000	6.000
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		300.000	0	370.000	6.000,00	976.000	356.000
Saldo aus der Investitions-/Finanzierungstätigkeit		705.000	0	-114.000	195.101,54	-976.000	-356.000

Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt

Konto	Bezeichnung	Erläuterung
8228210	Einz. aus der Veräußerung v. Grundstücken und Gebäuden	Geplante Verkäufe von Grundstücken Helfrichsgärtel III und Riedhallenvorplatz (2016) / Am Golfpark (2015)
8238680	Rückflüsse von Ausleihungen an übr. inländischen Bereich	Rückzahlungen von Arbeitgeberdarlehen
8410000	Ausz. Für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Mögliche Ankäufe von Grundstücken zur baulichen Entwicklung in verschiedenen Bereichen

Produkt 10201 Eigene Wohnungen und sonstige bebaute Grundstücke

Produktverantwortlich: Alexander Dinges

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) 202.500 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) 412.797 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) -210.297 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 49%

Produktbeschreibung

- Bauliche Unterhaltung und Verwaltung der gemeindeeigenen bebauten Grundstücke
Vermietung der gemeindeeigenen Wohnungen

Die hier geführten Objekte sind im Einzelnen:

Biblis

- Bachgasse 1a (eh. Enggasse 8) Einfamilienhaus
- Darmstädter Straße 31 - alter kath. Kindergarten
- Eichendorffstraße 7 - Mehrfamilienhaus
- Goethestraße 21 - Mehrfamilienhaus
- Hintergasse 3 (komm. Kino) - Lagergebäude
- Hochschildstraße 4 - Einfamilienhaus
- Hochschildstraße 8 - Einfamilienhaus
- Kleine Rosengasse 2, 4 und 6 - Mehrfamilienhäuser (Abriss 2016)
- Lenaustraße 18 - Mehrfamilienhaus
- Sebastianusstraße 40 und 42 - Mehrfamilienhäuser
- Bürstädter Straße 13 - Einfamilienhaus
- Berliner Str. 36 - Wohnung Feuerwehrgebäude Biblis
- Wattenheimer-Str. 11 - Wohnhaus / DRK-Heim
- Kapellche an der Weschnitz
- Neue Friedhofstraße 33 - Bürogebäude
- Außerhalb 42 - Umkleideräume Badeseen
- Außerhalb 14 - Lagerhalle Wachtel
- Bachgasse 3c (eh. Enggasse 1) - ehem. landw. Betrieb
- Altes Wasserwerk Biblis, Außerhalb
- Bahnhofsgebäude

Nordheim

- Domstiftstraße 8 No. - Mehrfamilienhaus
- Wormser Straße 10 (Nordheim) - Mehrfamilienhaus
- ~~Außerhalb 12 - eh. Wasserwerk Nordheim~~ (verkauft 2014)
- Außerhalb 11 No. - Stadiengebäude Nordheim (Wohnung, Gaststätte)
- Zum Rhein 30 (Nordheim) - eh. FWGH, jetzt Wohnung
- Zum Steiner Wald 2 - ehemaliges FWGH Nordheim

Wattenheim

- St.-Christophorus-Straße 23 (Wa.) Mehrfamilienhaus
- Schulstraße Wa. - Dorfzentrum Wattenheim (Wohnung)
- Rheinstr. 31 (eh. kath. Kiga, gehört kath. Kirche)
- St.-Christopherus-Straße 18, ehemaliges FWGH Wattenheim

Sonstige

- Andere Immobilien

Produkt 10201 Eigene Wohnungen und sonstige bebaute Grundstücke

Produktziele

- Zur-Verfügung-Stellung von bedarfsgerechtem, bezahlbarem Wohnraum unter Einhaltung sozialer Mindeststandards
- Reduzierung der Niederschlagungsquote durch verstärkte Beitreibungsversuche auf unter 5% pro Jahr
- Schrittweise Veräußerung von leer stehenden Immobilien und Wohnimmobilien
- Schrittweise Anpassung der Mietpreise aus ein marktübliches Niveau im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten
- Rückbau der Kleinen Rosengasse 2-6 nach Umsiedlung der Bewohner bis spätestens 2016

Kennzahlen

	<u>Plan</u>	<u>Plan</u>	<u>Ist</u>	<u>Ist</u>	<u>Ist</u>
	<u>2016</u>	<u>2015</u>	<u>2014</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>
Niederschlagungsquote:					
$\frac{\text{Niederschlagungen des Haushaltsjahres}}{\text{Miet-/Pachterträge des Haushaltsjahres}} * 100\% =$	2,5%	2,7%	9,5%	0,3%	9,2%

Veräußerungen von Immobilien (bisherige Erfolge):

2012: ---

2013: ---

2014: Altes Wasserwerk Nordheim (Verkaufserlös: 50.000 €)

Produkt 10201 Eigene Wohnungen und sonstige bebaute Grundstücke

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte (hier: Mieterträge)	202.500	186.000	186.246,99
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	3.888,13
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	226,39
10	Summe der ordentlichen Erträge	202.500	186.000	190.361,51
11	Personalaufwendungen	0	55.100	60.269,02
12	Versorgungsaufwendungen	0	2.200	2.300,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	193.500	111.000	83.599,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	33.800	4.310	2.731,34
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	25.100	25.267	26.482,94
14b	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	5.000	5.000	17.611,48
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	700	670	666,64
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.500	12.500	7.286,04
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	270.600	216.047	200.946,46
20	Verwaltungsergebnis	-68.100	-30.047	-10.584,95
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	202.500	186.000	190.361,51
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	270.600	216.047	200.946,46
26	Ordentliches Ergebnis	-68.100	-30.047	-10.584,95
27	Außerordentliche Erträge	0	0	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	-9.500	-19.420,65
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-68.100	-39.547	-30.005,60
32a	Kosten aus internen Managementleistungen	13.983	13.598	28.071,00
32b	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	24.724	40.129	37.124,00
32c	Kosten aus Bauhofleistungen	55.147	46.964	27.499,00
32d	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	33.843	9.234	9.460,00
32e	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	14.500	40.528	20.576,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-142.197	-150.453	-122.730,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-210.297	-190.000	-152.735,60

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 1

Absenkung des Ansatzes auf das Ist-Niveau 2013, mögliche Mietpreiserhöhungen könnten den Ansatz verbessern.

zu Position 13a

davon Renovierung Bahnhofsgebäude 70.000 (übertragbar)
 davon Abriss Kleine Rosengasse 2 bis 6 40.000
 davon Badsanierung Eichendorffstr. 7 7.500

zu Position 14b

Verzicht auf Forderungen durch (befristete oder unbefristete) Niederschlagungen oder Erlasse

zu Position 32c

2016: Erhöhte Bauhofleistungen aufgrund von Nachholbedarf bei Instandhaltungen

Produkt 10201 Eigene Wohnungen und sonstige bebaute Grundstücke

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8228210	Einz. aus der Veräußerung v. Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	50.000,00	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	50.000,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8420034	Ankauf des Bahnhofsgebäudes	0	0	95.000	0,00	95.000	95.000
8434021	Gasherd Gaststätte Nordheim	0	0	0	0,00	0	0
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	0	0	0	223,94	224	224
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	95.000	223,94	95.224	95.224
Saldo aus der Investitionstätigkeit		0	0	-95.000	49.776,06	-95.224	-95.224

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	2.427.950 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	2.430.469 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-2.519 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	100%

Zugehörige Produkte

11201 Abwasserbeseitigung

Seite 222

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Kostendeckende und effiziente Gewährleistung der Abwasserbeseitigung

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

900.350 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 11201 Abwasserbeseitigung

Produktverantwortlich: **Janusz Messner**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **2.427.950 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **2.430.469 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-2.519 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **100%**

Produktbeschreibung

- Bau und Unterhaltung von Anlagen zur Abwasserbeseitigung und zum Abwassertransport
- Überwachung der Anlagen nach der EKVO
- Technische Durchführung der Abwasserreinigung, Labortätigkeiten, Dokumentation der Betriebsabläufe, Statistiken
- Verwaltung und Durchführung der Entwässerungssatzung, Erhebung von Abwasserbeiträgen sowie Kostenerstattungen für Anschlussleitungen und Erhebung des Kostenanteils Groß-Rohrheim

Seit Juli 2009 wird die Abwasserreinigung auch für die Gemeinde Groß-Rohrheim durchgeführt. Hierfür zahlt die Gemeinde Groß-Rohrheim eine Kostenerstattung nach den tatsächlichen Kostenanteilen.

Produktziele

- Kostendeckende und effiziente Durchführung der Abwasserbeseitigung

Kennzahlen

	<u>HPL 2016</u>	<u>HPL 2015</u>	<u>Ist 2014</u>
Kostendeckungsgrad = $\frac{\text{Jahreserlöse}}{\text{Jahreskosten}} * 100\% =$	99,9%	100,8%	98,4%

Produkt 11201 Abwasserbeseitigung

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	200	200	53,29
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.013.000	2.005.000	1.777.334,92
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	325.000	300.000	320.000,00
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	0	0	-51.924,09
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	78.500	78.500	78.229,76
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0,05
10	Summe der ordentlichen Erträge	2.416.700	2.383.700	2.123.693,93
11	Personalaufwendungen	285.200	282.600	303.824,96
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	320.700	280.000	224.546,01
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	246.400	89.000	95.715,90
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	863.500	845.535	829.007,67
14b	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0	0	3.138,35
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	20.000	0	0,00
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	27.000	20.500	20.441,80
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.050	1.150	677,43
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.763.850	1.518.785	1.477.430,12
20	Verwaltungsergebnis	652.850	864.915	646.263,81
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	2.416.700	2.383.700	2.123.693,93
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	1.763.850	1.518.785	1.477.430,12
26	Ordentliches Ergebnis	652.850	864.915	646.263,81
27	Außerordentliche Erträge	0	0	4.188,42
28	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	8.600,33
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-4.411,91
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	652.850	864.915	641.851,90
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	11.250	0	0,00
32a	Kosten aus internen Managementleistungen	2.797	2.720	16.842,00
32b	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	128.351	118.415	94.171,00
32c	Kosten aus Bauhofleistungen	5.515	5.636	15.322,00
32d	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	4.156	3.833	4.919,00
32e	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	525.800	715.000	544.569,95
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-655.369	-845.604	-675.823,95
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-2.519	19.311	-33.972,05

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 2	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
davon Schmutzwassergebühren	1.382.500	1.380.000	1.280.124,76
davon Niederschlagswassergebühren	410.000	409.500	320.982,82
davon Straßenentwässerungsanteil	220.000	215.000	173.908,84

zu Position 3

Anteil der Gemeinde Groß-Rohrheim an den Kosten der Abwasserreinigung.

zu Position 13b	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
davon TV-Untersuchung des Kanalnetzes	120.000	0	356,13
davon SMUSI-Nachweis	16.500	0	0,00

zu Position 15

Beteiligung am Fachgutachten zur Zweckverbandsgründung (Erstattung an Stadt Lampertheim)

Produkt 11201 Abwasserbeseitigung

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8208810	Einz. aus Investitionsbeiträgen	35.000	0	31.000	44.008,36	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		35.000	0	31.000	44.008,36	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8420011	Umbau Kläranlage II (Restkosten)	0	0	10.000	0,00	0	0
8420012	Umsetzung GUV-Vorschriften, Ex-Schutz, Betriebsanweisung	0	0	0	44.092,46	120.000	120.000
8420014	Umbau PW Süd (Betonsanie-rung, Rechenrückbau, Pumpen)	0	0	28.584	5.809,64	1.295.000	770.000
8421002	EKVO-Sofortmaßnahmen im Inlinerverfahren	400.000	0	0	104.766,82	1.070.000	270.000
8421003	Änderung Kanalisation Riedsee (Restkosten)	2.400	0	0	0,00	1.072.400	1.070.000
8421004	Umbau Pumpwerk West, SPS-Steuerung	0	0	8.223	6.598,99	549.000	549.000
8421006	Kanalerneuerung Wattenheimer / Bürstädter Straße	0	0	115.789	125.556,13	885.000	885.000
8421010	SPS-Steuerung für alle Pumpwerke	0	0	0	618,82	375.000	375.000
8421011	Kanalerneuerung Kolping-/Friedenstraße	0	0	86.083	92.512,07	550.000	550.000
8421015	Kanalbauprogramm 2007-2009 (Restkosten)	0	0	24.892	22.022,55	1.000.000	0
8421016	Krehlwerk Eindicker 1	0	0	0	54.442,50	54.443	54.443
8421017	Schmutzwasserschnecken	0	0	48.671	38.649,62	88.000	88.000
8421021	Erschließung Helfrichsgärtel III (Kanal)	700.000	0	0	0,00	700.000	0
8423009	Blockheizkraftwerk für Klärgas	0	0	188.233	4.566,63	201.000	201.000
8433024	Ersatz Werkstattwagen Kläranlage	15.000	0	0	0,00	15.000	0
8434000	Sonstige Betriebsausstattung (über 1.000 € netto)	8.000	0	8.000	0,00	8.000	8.000
8434020	2 Probenahmeschränke zur CSB-Messung	0	0	15.000	0,00	0	0
8435010	Prozessleitsystem Kläranlage	0	0	0	4.059,94	4.060	4.060
8435011	Serveraustausch Kläranlage	0	0	100.000	20.000,00	120.000	120.000
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	2.000	0	2.983	1.259,38	2.000	3.260
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.127.400	0	636.459	524.955,55	9.608.903	5.067.763
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-1.092.400	0	-605.459	-480.947,19	-9.608.903	-5.067.763

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	211.800 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	1.683.658 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-1.471.858 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	13%

Zugehörige Produkte

12001 Gemeindestraßen	Seite 228
12301 Öffentlicher Personennahverkehr	Seite 232

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Gewährleistung ausreichend befahrbarer und im Winter auf wichtigen Strecken rechtzeitig geräumter Straßen bei gleichzeitiger Reduzierung des Energieverbrauchs für Straßenleuchten

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

689.200 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 12001 Gemeindestraßen

Produktverantwortlich: Janusz Messner

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) 180.800 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) 1.600.765 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) -1.419.965 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 11%

Produktbeschreibung

- Bau und Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen sowie Brücken, Stegen und Durchlässen
- Pflege des Straßenbegleitgrüns
- Vorbereitung der Erschließungsbeitragssatzung sowie der wiederkehrenden Straßenbeitragssatzung
- Erhebung von Erschließungsbeiträgen und wiederkehrenden Straßenbeiträgen
- Erteilung von Genehmigungen zur Sondernutzung von Straßen, Wegen und Plätzen
- Erhebung von Sondernutzungsgebühren
- Verwaltung und Überwachung des Straßenbeleuchtungsvertrages
- Verwaltung der Straßenbeleuchtungsanlagen im Zusammenwirken mit dem Vertragspartner
- Information des Vertragspartners über Defekte der Straßenbeleuchtung
- Bau / Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen, Markierungen, Ampeln, stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen, Verkehrsbeschilderung und Wegweisung gemäß Anordnung der Straßenverkehrsbehörde
- Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen, die an öffentliches Gelände angrenzen
- Winterdienst

Produktziele

- Zur-Verfügung-Stellung von Straßen, Wegen und Plätzen für den öffentlichen Verkehr
- Winterdienst-Räumung der Hauptverkehrsstraßen und der Brücke Berliner Straße bis zum Berufsverkehrsbeginn
- Reduzierung des Energieverbrauchs der Straßenleuchten von ursprünglich über 400.000 kWh auf 160.000 kWh bis zum Jahr 2016
- Erschließung des Baugebiets Helfrichsgärtel III mit Kanal (2016) und Straße (2016 bis 2017)
- Aufstellung des Straßenbauprogramms 2018 bis 2022 anhand einer durchgeführten Straßen- und Kanalbewertung bis spätestens 2017

Kennzahlen

Straßenfläche in allen Ortsteilen	347.464 m ²
Jahreszuschussbedarf je m ² Straßenfläche (2016)	4,09 €/m ²

Produkt 12001 Gemeindestraßen

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.000	17.000	16.661,17
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.000	4.500	24.422,93
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	161.800	139.573	147.303,37
10	Summe der ordentlichen Erträge	180.800	161.073	188.387,47
11	Personalaufwendungen	90.900	92.800	103.000,29
12	Versorgungsaufwendungen	0	700	633,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	475.000	408.000	324.758,63
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	60.700	35.200	21.771,16
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	481.200	431.589	485.099,86
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	400	410	402,94
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.108.200	968.699	935.665,99
20	Verwaltungsergebnis	-927.400	-807.626	-747.278,52
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	180.800	161.073	188.387,47
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	1.108.200	968.699	935.665,99
26	Ordentliches Ergebnis	-927.400	-807.626	-747.278,52
27	Außerordentliche Erträge	0	0	1.063,65
28	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	4.501,23
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-3.437,58
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-927.400	-807.626	-750.716,10
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	23.771	23.117	33.685,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	56.704	52.706	51.261,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	264.245	260.304	226.597,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	4.345	4.007	4.352,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	143.500	296.068	211.105,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-492.565	-636.202	-527.000,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-1.419.965	-1.443.828	-1.277.716,10

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

Zu Position 13a	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
davon Instandhaltungsaufwendungen für Straßen	133.000	100.000,00	50.460,39
davon Pflegekosten Straßenbegleitgrün Helfrichsgärtel und Darmstädter Straße	40.000	11.000,00	27.798,40
davon Instandhaltung der Straßenbeleuchtung	30.000	30.000,00	8.417,33
davon Strom für die Straßenbeleuchtung	40.000	40.000,00	51.307,43

Produkt 12001 Gemeindestraßen

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8208100	Einz. aus Bundeszuweisung für den LED-Umbau	0	0	0	2.072,83	0	0
8208110	Einz. aus Landeszuweisungen (Wattenh. Str.)	0	0	0	20.200,00	0	0
8208170	Einz. aus Investitionszuweisungen v. priv. Unternehmen	0	0	0	0,00	0	0
8208810	Einz. aus Investitionsbeiträgen	150.000	0	45.000	32.658,99	0	0
8208820	Einz. aus Wiederkehrenden Straßenbeiträgen	180.000	0	165.000	297.828,40	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		330.000	0	210.000	352.760,22	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8408003	Investitionszuweisung an Geopark Odenwald-Bergstraße	0	0	1.000	0,00	0	0
8422000	Tiefbaumaßnahmen Straßen Allgemein	0	0	0	615,51	0	0
8422002	Straßenfertigstellung Bebauungsplan Am Golfpark	0	0	380.000	0,00	380.000	380.000
8422003	Straßenfertigstellung Bebauungsplan Kiga Nordheim	0	0	35.000	0,00	35.000	35.000
8422004	Erschließung Werrtor	0	0	0	0,00	2.000.000	0
8422005	Erneuerung Wattenheimer Straße	0	0	372.696	147.259,98	1.400.000	1.400.000
8422006	Erneuerung aller Brücken und Durchlässe	425.000	0	301.066	57.500,00	1.927.750	907.750
8422010	Erneuerung der Darmstädter Straße 2007-2009	5.100	0	0	0,00	2.160.100	2.155.000
8422011	Erneuerung Kolping-/Friedenstraße	0	0	0	31.672,51	475.000	475.000
8422012	Wegebau durch Deichsanierung	0	0	0	0,00	800.000	0
8422013	Straßenbauprogramm 2018-2022	0	0	0	0,00	1.500.000	0
8422014	Erschließung von neuen Baugebieten (Straßen)	0	0	0	0,00	500.000	0
8422016	Erschließung Helfrichsgärtel III	700.000	0	0	0,00	1.400.000	0
8423018	Erweiterung der Straßenbeleuchtung	0	0	21.200	0,00	0	0
8430000	Software und Lizenzen (über 1.000 € netto) Allgemein	0	0	0	3.570,00	0	0
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	2.000	0	1.000	1.794,78	2.000	2.795
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.132.100	0	1.111.962	242.412,78	12.699.850	5.475.545
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-802.100	0	-901.962	110.347,44	-12.699.850	-5.475.545

Produkt 12301 Öffentlicher Personennahverkehr

Produktverantwortlich:

Manfred Wohlgemuth

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	31.000 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	82.893 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-51.893 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	37%
--	------------

Produktbeschreibung

- Bau, Unterhaltung und Ausstattung von Bushaltestellen / Wartehäuschen
- Beteiligung an S-Bahn-Projekt
- Ab 2016: Beteiligung am Linienbündel "Ried/644"

Produktziele

- Behindertengerechter Umbau des Bahnhofs Biblis mit S-Bahn-Anbindung
- Anbindung der Ortsteileinwohner an Biblis

Produkt 12301 Öffentlicher Personennahverkehr

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	30.000	0	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	1.000	980	981,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	31.000	980	981,00
11	Personalaufwendungen	0	3.100	3.059,08
12	Versorgungsaufwendungen	0	1.000	926,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	2.000	2.000	3.654,65
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	5.200	200	0,00
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	6.100	6.068	3.947,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	55.000	0	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	68.300	12.368	11.586,73
20	Verwaltungsergebnis	-37.300	-11.388	-10.605,73
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	31.000	980	981,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	68.300	12.368	11.586,73
26	Ordentliches Ergebnis	-37.300	-11.388	-10.605,73
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-37.300	-11.388	-10.605,73
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	6.992	6.799	5.614,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	2.355	1.558	2.271,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	1.379	1.409	864,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	567	523	568,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	3.300	4.856	4.561,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-14.593	-15.145	-13.878,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-51.893	-26.533	-24.483,73

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 7

Infrastrukturkostenhilfe des Kreises Bergstraße an der ÖPNV-Berbindung Linienbündel "Ried/644"

zu Position 13b

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung Linien/Fahrpläne	200	200	0
Erstattung Ruftaxi zu Fachärzten (Merkposten wg. Prüfauftrag)	0	0	0

zu Position 15

Zuweisung an den Kreis Bergstraße für die Beteiligung am Linienbündel "Ried/644"

Produkt 12301 Öffentlicher Personennahverkehr

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8404001	Zuschuss S-Bahn-gerechter Bahnhofsumbau	235.000	0	74.750	5.124,50	759.000	134.000
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		235.000	0	74.750	5.124,50	759.000	134.000
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-235.000	0	-74.750	-5.124,50	-759.000	-134.000

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	366.200 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	1.631.753 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-1.265.553 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	22%

Zugehörige Produkte

13001 Grün- und Parkanlagen	Seite 238
13101 Öffentliche Gewässer, Wasserbau	Seite 242
13201 Bestattungswesen	Seite 246
13301 Natur- und Landschaftspflege	Seite 250
13401 Landwirtschaft, Fischerei, Jagd	Seite 254
13402 Munitionsverdachtsflächen ehemaliger Flugplatz	Seite 258
13403 Wald	Seite 262

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Bereitstellung eines Mindestmaßes an Grün- und Erholungsflächen und Bestattungsmöglichkeiten bei gleichzeitiger Abwehr der Explosionsgefahr im Bibliser Wald

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

599.990 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 13001 Grün- und Parkanlagen

Produktverantwortlich:

Alexander Dinges

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	0,00 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	143.507,00 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-143.507,00 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	0%

Produktbeschreibung

- Schaffung und Unterhaltung von Parkanlagen

Produktziele

- Zur-Verfügung-Stellung öffentlicher Grün- und Erholungsflächen

Kennzahlen

Grünflächen in Biblis in m ²	nicht ermittelt
Zuschussbedarf je m ² Grünfläche	nicht ermittelt

Produkt 13001 Grün- und Parkanlagen

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
11	Personalaufwendungen	0	1.900	1.811,33
12	Versorgungsaufwendungen	0	700	555,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	17.150	32.150	4.363,90
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	700	750	2.156,49
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	4.100	4.160	4.393,00
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	200	230	222,30
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	22.150	39.890	13.502,02
20	Verwaltungsergebnis	-22.150	-39.890	-13.502,02
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	22.150	39.890	13.502,02
26	Ordentliches Ergebnis	-22.150	-39.890	-13.502,02
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-22.150	-39.890	-13.502,02
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	2.797	2.720	2.807,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	2.493	2.992	2.883,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	114.889	117.410	55.107,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	378	348	378,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	800	1.637	1.334,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-121.357	-125.107	-62.509,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-143.507	-164.997	-76.011,02

Produkt 13001 Grün- und Parkanlagen

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	500	0	0	0,00	500	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		500	0	0	0,00	500	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-500	0	0	0,00	-500	0

Produkt 13101 Öffentliche Gewässer, Wasserbau

Produktverantwortlich: Janusz Messner

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	0 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	140.000 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-140.000 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	0%

Produktbeschreibung

- Unterhaltung des Gemeindesees
- Unterhaltung der Feldwegsbrücken und -durchlässe, Gemarkungsgräben u Sperwerke
- Kostenbeteiligung an der Unterhaltung der Weschnitz durch Mitgliedschaft im Gewässerverband Bergstraße

Produkt 13101 Öffentliche Gewässer, Wasserbau

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
11	Personalaufwendungen	2.000	2.500	2.103,32
12	Versorgungsaufwendungen	0	300	185,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	30.200	15.200	16.630,29
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	3.330	3.200	0,00
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	0	29	29,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	70.000	80.000	73.760,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	105.530	101.229	92.707,61
20	Verwaltungsergebnis	-105.530	-101.229	-92.707,61
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	105.530	101.229	92.707,61
26	Ordentliches Ergebnis	-105.530	-101.229	-92.707,61
27	Außerordentliche Erträge	0	0	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-105.530	-101.229	-92.707,61
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	13.983	13.598	14.035,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	1.677	3.575	3.033,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	18.382	18.786	3.728,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	378	348	378,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	50	38	5,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-34.470	-36.345	-21.179,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-140.000	-137.574	-113.886,61

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 13a	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
Rodung/Rückschnitt/Unterhaltung d. Entwässerungsgräben	30.000	15.000	25.375,63

zu Position 15	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
Umlage an den Gewässerverband Bergstraße	70.000	80.000	73.760,00

Zwar steigt der Umlagezusatz für Umsetzung der WRRL, jedoch wird sich der Umlageschlüssel voraussichtlich zugunsten der Gemeinde Biblis ändern.

Produkt 13101 Öffentliche Gewässer, Wasserbau

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8228210	Einz. aus der Veräußerung v. Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0,00	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8421012	Erneuerung Augieß-Pumpwerk	0	0	59.602	5.397,84	65.000	65.000
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	59.602	5.397,84	65.000	65.000
Saldo aus der Investitionstätigkeit		0	0	-59.602	-5.397,84	-65.000	-65.000

Produkt 13201 Bestattungswesen

Produktverantwortlich:

Alexander Dinges

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	193.050 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	260.113 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-67.063 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	74%
--	------------

Produktbeschreibung

- Verwaltung der Grabflächen und Urnenwände
- Organisation und Durchführung von Bestattungen
- Bauliche Unterhaltung der Friedhofshallen
- Unterhaltung der Freiflächen
- Räumen von Grabstellen
- Vorbereitung der Friedhofssatzung
- Erhebung der Friedhofsgebühren

Produktziele

- Erreichung eines Kostendeckungsgrades von 80%

Kennzahlen

	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2014</u>
Kostendeckungsgrad	74%	72%	58%

Produkt 13201 Bestattungswesen

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	180.000	200.000	161.459,13
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	0,07
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	1.000	1.030	974,05
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	50	49	1.366,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	181.050	201.079	163.800,25
11	Personalaufwendungen	16.400	35.400	18.399,90
12	Versorgungsaufwendungen	0	1.000	926,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	29.600	30.100	21.279,92
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	5.750	8.060	4.926,00
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	32.100	30.672	30.310,48
14b	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0	0	0,00
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	700	700	698,22
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	84.550	105.932	76.540,52
20	Verwaltungsergebnis	96.500	95.147	87.259,73
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	181.050	201.079	163.800,25
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	84.550	105.932	76.540,52
26	Ordentliches Ergebnis	96.500	95.147	87.259,73
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	96.500	95.147	87.264,78
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	12.000	0	11.908,00
32a	Kosten aus internen Managementleistungen	8.390	8.159	8.421,00
32b	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	34.496	49.588	62.704,00
32c	Kosten aus Bauhofoleistungen	119.485	108.017	149.750,00
32d	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	13.192	5.924	6.433,00
32e	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	0	0	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-163.563	-171.688	-215.400,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-67.063	-76.541	-128.135,22

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 2

Die aus der Gebührenerhöhung 2014 erhoffte Steigerung des Ertragsaufkommens ließ sich nicht vollständig realisieren.

zu Position 13a

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
darunter Errichtung einer Bewässerung für Rasengräber	0	5.000	0,00
darunter Ausbesserung der Friedhofsmauer Biblis	5.000	0	0,00

zu Position 31

Saldiert negative Verzinsung des Anlagekapitals (also Erlös) aufgrund des Abzugskapitals der passiven Rechnungsabgrenzungsposten (im Voraus gezahlte Gebühren für einen Zeitraum nach der Gebührenerhebung - hierdurch entsteht der Gemeinde ein Zinsvorteil, der den Verzinsungskosten gegengerechnet werden sollte)

Produkt 13201 Bestattungswesen

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8423010	Enteisenungsanlage Friedhof Biblis	0	0	0	0,00	10.000	0
8423012	Urnenstelen Friedhof Wattenheim	0	0	0	0,00	15.000	15.000
8423013	Urnenstelen Friedhof Nordheim	0	0	22.300	0,00	25.000	25.000
8423015	Erweiterung Urnenwand Friedhof Biblis	60.000	0	0	0,00	60.000	0
8423016	Hoftor und Verbreiterung der Einfahrt Friedhof Nordheim	0	0	5.000	0,00	5.000	5.000
8434000	Sonstige Betriebsausstattung (über 1.000 € netto)	3.000	0	3.000	0,00	3.000	3.000
8434028	Kühlzellen (Friedhöfe)	25.000	0	0	0,00	25.000	0
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	2.000	0	1.000	1.687,48	2.000	2.688
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		90.000	0	31.300	1.687,48	145.000	50.688
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-90.000	0	-31.300	-1.687,48	-145.000	-50.688

Produkt 13301 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortlich: Alexander Dinges

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) 0 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) 34.538 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) -34.538 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 0%

Produktbeschreibung

- Bau und Unterhaltung von Natur- und Landschaftsschutzflächen

Produkt 13301 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
11	Personalaufwendungen	0	700	603,06
12	Versorgungsaufwendungen	0	300	185,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	6.000	18.000	2.889,49
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	2.300	2.300	2.256,29
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	750	750	739,62
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	9.050	22.050	6.673,46
20	Verwaltungsergebnis	-9.050	-22.050	-6.673,46
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	9.050	22.050	6.673,46
26	Ordentliches Ergebnis	-9.050	-22.050	-6.673,46
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-9.050	-22.050	-6.673,46
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	1.398	1.360	0,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	734	1.067	6.480,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	22.978	23.482	6.181,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	378	348	378,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	0	0	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-25.488	-26.257	-13.039,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-34.538	-48.307	-19.712,46

Produkt 13301 Natur- und Landschaftspflege

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 13401 Landwirtschaft, Fischerei, Jagd

Produktverantwortlich: Alexander Dinges

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) 76.900 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) 52.383 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) 24.517 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 147%

Produktbeschreibung

- Verwaltung der landwirtschaftlichen Flächen und Kleingärten
- Verwaltung der Fischgewässer und Jagdbögen
- Berechnung und Erhebung der Pachtzinsen
- Unterhaltung der Feldwegsbrücken und -durchlässe, Gemarkungsgräben und Sperwerke
- Bau und Unterhaltung der Feldwege

Produkt 13401 Landwirtschaft, Fischerei, Jagd

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	70.000	62.500	59.087,95
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.000	3.000	3.315,00
3	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	100	100	102,26
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	3.800	3.823	1.913,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	10,01
10	Summe der ordentlichen Erträge	76.900	69.423	64.428,22
11	Personalaufwendungen	1.300	7.300	5.618,49
12	Versorgungsaufwendungen	0	1.200	1.112,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	23.000	23.000	2.611,57
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	2.200	2.200	2.300,50
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.800	3.601	2.813,00
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	3.000	2.750	2.779,35
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.200	4.200	3.722,20
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	36.500	44.251	20.959,36
20	Verwaltungsergebnis	40.400	25.172	43.468,86
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	76.900	69.423	64.428,22
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	36.500	44.251	20.959,36
26	Ordentliches Ergebnis	40.400	25.172	43.468,86
27	Außerordentliche Erträge	0	0	215.280,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	211.868,80
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	40.400	25.172	255.337,66
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	4.195	4.080	14.035,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	4.717	5.972	22.173,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	5.515	5.636	12.880,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	756	697	757,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	700	1.007	956,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-15.883	-17.392	-50.801,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	24.517	7.780	204.536,66

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 32e

Auf die kalkulatorische Verzinsung der Grundstückswerte wird aufgrund der fehlenden Anschaffungsinvestitionen verzichtet. Durch das gänzliche Fehlen von kalkulatorischen Zinsen darf jedoch der rechnerische Überschuss nicht überbewertet werden.

Produkt 13401 Landwirtschaft, Fischerei, Jagd

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8228210	Einz. aus der Veräußerung v. Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	244.020,00	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	244.020,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8410000	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	26.000	0	26.000	16,00	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		26.000	0	26.000	16,00	0	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-26.000	0	-26.000	244.004,00	0	0

Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt

<u>Konto</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Erläuterung</u>
8228210	Einz. aus der Veräußerung v. Grundstücken und Gebäuden	2014: Erlöse aus dem Verkauf von Gelände in Waldnähe

Produkt 13402 Munitionsverdachtsflächen ehemaliger Flugplatz

Produktverantwortlich:

Alexander Dinges

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	0 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	3.302 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-3.302 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	0%

Produktbeschreibung

Im Jahr 2014 wurde die Gemeinde vom Regierungspräsidium über Munitionsverdachtsflächen auf dem und um den ehemaligen Flugplatz im Bibliser Wald informiert. Daraufhin wurde der Gemeindevald gesperrt. Vor rund 20 Jahren wurde das Gebiet rund um den Flugplatz abgesucht, jedoch nur eine kleine Fläche. Es wird vermutet, dass immer noch Bomben, Granaten und Munition unter der Erde liegen. Dies ergibt sich aus Luftaufnahmen der Alliierten, die zeigen, wo es Einschläge gab und wo auch tatsächlich Explosionen stattfanden. Insofern muss eine Fläche von 61 ha auf Kampfmittel untersucht werden. Die Kosten der Untersuchung gehen zu Lasten der Gemeinde, die Kosten einer möglichen Entsorgung zu Lasten des Landes Hessen.

Im Jahr 2014 wurde eine Rückstellung in Höhe von 1 Mio. € gebildet. Bis zum Jahr 2017 sollten damit die erforderlichen Aufwendungen abgedeckt werden können.

Produkt 13402 Munitionsverdachtsflächen ehemaliger Flugplatz

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	0	1.007.546,73
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0	0	1.007.858,75
20	Verwaltungsergebnis	0	0	-1.007.858,75
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	0	0	1.007.858,75
26	Ordentliches Ergebnis	0	0	-1.007.858,75
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.007.858,75
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	2.797	2.720	14.035,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	45	198	81,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	460	47	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-3.302	-2.965	-14.116,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-3.302	-2.965	-1.021.974,75

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 13b	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
Sondierung von Flächen	50.000	35.000	7.546,73
Beseitigung von Munitionsfunden	300.000	285.000	0,00
Rückstellungsbildung für zukünftige Aufwendungen gedeckt durch bestehende Altlastenrückstellungen	0	0	1.000.000,00
Saldierter Aufwand	-350.000	-320.000	0,00
	0	0	1.007.547

Produkt 13402 Munitionsverdachtsflächen ehemaliger Flugplatz

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 13403 Wald

Produktverantwortlich:	N.N.
Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	21.490 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	48.415 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-26.925 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	44%

Produktbeschreibung

- Erhaltung der ökologischen und klimatischen Funktion des Waldes
- Zur-Verfügung-Stellung von Erholungsflächen
- Verwaltung und Bewirtschaftung des Gemeindewaldes durch das Forstamt Lampertheim (Hessen Forst)
- Vermarktung des PEFC-zertifizierten Holzes
- Vorbereitung des Beschlusses über den Waldwirtschaftsplan
- Organisation von Waldbegehungen

Produktziele

- Erhaltung des Waldes als Erholungsstätte und ökologische Fläche
- Schrittweise Umgestaltung des Waldes hin zu ertragsreicheren Baumarten

Kennzahlen

	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2015</u>
Bewirtschaftete Waldfläche	227 ha	227 ha
Zuschussbedarf je ha Waldfläche (vor internen Leistungsverrechn.)	42,82 €/ha	57,59 €/ha
Zuschussbedarf je ha Waldfläche (nach internen Leistungsverrechn.)	118,61 €/ha	133,46 €/ha

Produkt 13403 Wald

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.450	22.690	24.122,49
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	3.040	0	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	21.490	22.690	24.122,49
11	Personalaufwendungen	1.800	2.800	2.688,43
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	19.425	21.708	33.892,04
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	110	110	80,75
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	31.210	35.764	36.661,22
20	Verwaltungsergebnis	-9.720	-13.074	-12.538,73
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	21.490	22.690	24.122,49
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	31.210	35.764	36.661,22
26	Ordentliches Ergebnis	-9.720	-13.074	-12.538,73
27	Außerordentliche Erträge	0	0	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-9.720	-13.074	-12.538,73
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	6.992	6.799	8.421,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	1.481	1.500	3.730,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	8.732	8.923	4.538,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	0	0	73.316,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-17.205	-17.222	-90.005,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-26.925	-30.296	-102.543,73

Produkt 13403 Wald

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produktbereich 14 Umweltschutz

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	0 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	0 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	0 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	---

Zugehörige Produkte

14001 Grundwasserschadensfall Biblis

Seite 268

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Abschluss der Sanierungsmaßnahme bis spätestens 2022

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

105.000 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 14001 Grundwasserschadensfall Biblis

Produktverantwortlich:	N.N.
Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	0,00 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	0,00 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	0,00 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	---

Produktbeschreibung

- Mitwirkung bei der Beseitigung des Grundwasserschadens durch das Land Hessen, Kostenbeteiligung

Der Schadensfall Biblis ist geprägt durch die Überlagerung mehrerer Eintragstellen, insbesondere durch chemische Reinigungsbetriebe. Es hat sich ein komplexes Schadensbild mit Bodenluft- und Grundwasserverunreinigungen durch leichtflüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe (überwiegend Perchlorethylen) und mit Ausbildung einer Schadstofffahne entwickelt. Das mit LCKW belastete Schadensgebiet in Biblis reichte vor 1992 von der Pfadgasse im Süden bis etwa zur Lindenstraße im Norden und von der Ludwigstraße/Riedstraße (Westen) bis zur Neue(n) Friedhofstraße bzw. Erlenstraße (Osten). Es wird aus historischer Sicht in drei Bereiche unterteilt:

1. Schadensherd Pfadgasse
2. Fahnenmitte zwischen Schadensherd Pfadgasse und Fahnen spitze. Die hier vorgefundenen Schadstoffe stammen zu einem großen Teil aus der Eintragsstelle Pfadgasse.
3. Fahnen spitze, hier überlagern sich die Schadstoffe aus den Eintragsstellen Pfadgasse, Abwasserkanal Poststraße und Darmstädter Straße.

Im September 1993 wurde zwischen dem Land Hessen und der Gemeinde Biblis vereinbart, dass aufgrund der komplexen Überlagerungen der verschiedenen Schadensgebiete die Gesamt sanierung in eine Hand gelegt werden soll. Dazu soll die ASG das gesamte Projektmanagement übernehmen; die Sanierungskosten zur Fahnen sanierung sollen anteilig je zur Hälfte vom Land und von der Gemeinde Biblis getragen werden.

Die höchsten LCKW-Gehalte im Grundwasser des Herdbereiches Pfadgasse wurden bei der Probenahme am 19.05.1993 im oberen Niveau des Sanierungsbrunnens SBR 1 festgestellt (500.000 µg/l S-LCKW / TVO = 10 µg/l S-LCKW). Derzeit sind die Grundwassermessstellen jenseits der Bahnlinie mit bis zu 3980 µg/l belastet und stellen die nördliche Grenze der Fahne dar.

Die Beteiligung der Gemeinde Biblis an der Beseitigung des Schadensfalls beschränkt sich überwiegend auf Abstimmung mit der Sanierungsbeauftragten und dem Regierungspräsidium, logistische Unterstützung, Nutzen persönlicher Kontakte zu betroffenen Anwohnern und Anteilfinanzierung der Sanierung. Bis Ende 2006 wurden hierfür von der Gemeinde Biblis rund 1,74 Mio € aufgewendet. Ein Ende der Sanierungstätigkeit lässt sich derzeit noch nicht abschätzen.

Da in der Eröffnungsbilanz 2009 eine Rückstellung über rd. 2 Mio. € gebildet wurde, schließt das Produkt am Jahresende ergebnisneutral ab, solange die Rückstellung noch nicht aufgebraucht wurde. Die Höhe der Rückstellung beträgt

am 01.01.2009	2.005.508,00 €
am 01.01.2010	1.803.127,61 €
am 01.01.2011	1.599.350,93 €
am 01.01.2012	1.457.292,95 €
am 01.01.2013	1.314.419,11 €
am 01.01.2014	1.195.171,25 €
am 01.01.2015	1.087.650,32 €
am 01.01.2016	rd. 965.000 €.

Produkt 14001 Grundwasserschadensfall Biblis

Produktziele

- Reinigung des Grundwassers auf ein ökologisch verträgliches Mindestmaß
- Abschluss der Sanierungsmaßnahme bis spätestens 2022
- Begrenzung des Zuschusses an das Land auf maximal 1.500 € je Kilogramm LHKW.

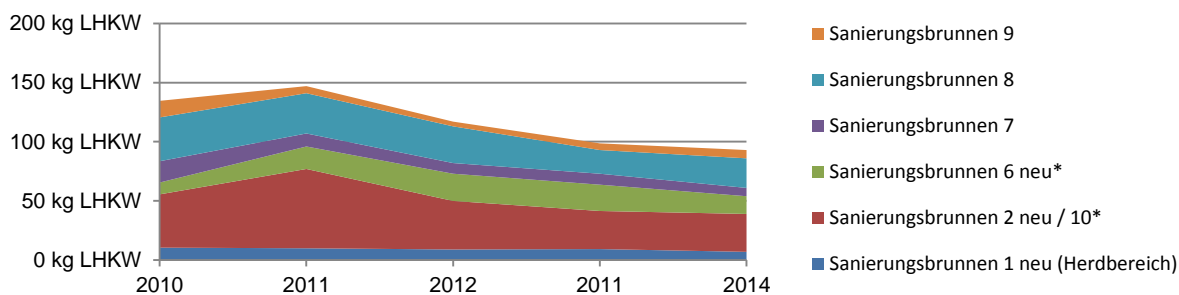
Kennzahlen

Schadstoffaustrag (Menge in kg)

	2014	2013	2012	2011	2010
Sanierungsbrunnen 1 neu (Herdbereich)	7 kg LHKW	9 kg LHKW	9 kg LHKW	10 kg LHKW	11 kg LHKW
Sanierungsbrunnen 2 neu / 10*	32 kg LHKW	32 kg LHKW	41 kg LHKW	67 kg LHKW	45 kg LHKW
Sanierungsbrunnen 6 neu*	15 kg LHKW	22 kg LHKW	23 kg LHKW	19 kg LHKW	10 kg LHKW
Sanierungsbrunnen 7	7 kg LHKW	9 kg LHKW	9 kg LHKW	11 kg LHKW	18 kg LHKW
Sanierungsbrunnen 8	25 kg LHKW	20 kg LHKW	31 kg LHKW	34 kg LHKW	37 kg LHKW
Sanierungsbrunnen 9	7 kg LHKW	6 kg LHKW	4 kg LHKW	6 kg LHKW	14 kg LHKW
Summe	93 kg LHKW	99 kg LHKW	117 kg LHKW	147 kg LHKW	135 kg LHKW

Zuschuss an das Land je beseitigtem kg LHKW	2014	2013	2012	2011	2010
	1.156 €/kg	1.203 €/kg	1.226 €/kg	966 €/kg	1.515 €/kg

Die Beseitigung eines Kilogramms LHKW aus dem Grundwasser kostet die Gemeinde mehr als 1.000 €. Da der Sanierungsprozess bereits vorangeschritten ist, nimmt die beseitigte Schadstoffmenge aus dem Grundwasser tendenziell ab, da die Schadstoffkonzentration im Grundwasser immer weiter sinkt:



*seit Mitte 2010

Produkt 14001 Grundwasserschadensfall Biblis

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	0	0	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0	0	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	0	0	0,00
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	0	0	0,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	0	0	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	0	0	0,00

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 15	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
davon Zuschuss an das Land zur Grundwassersanierung	105.000	123.000	107.520,93
gedeckt durch bestehende Altlastenrückstellungen	-105.000	-123.000	-107.520,93
Saldierter Aufwand	0	0	0

Produkt 14001 Grundwasserschadensfall Biblis

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	375.100 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	591.973 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-216.873 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	63%

Zugehörige Produkte

15001 Wirtschaftsförderung	Seite 274
15101 Öffentliche Gebäude und Einrichtungen	Seite 278

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

**Unterstützung der Gewerbetreibenden, Ansiedlung neuer Gewerbetreibender, Veräußerung von
Gewerbegrundstücken und Entwicklung des neuen Gewerbegebiets Goethestraße**

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

247.450 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 15001 Wirtschaftsförderung

Produktverantwortlich: Felix Kusicka

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) 0 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) 139.561 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) -139.561 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 0%

Produktbeschreibung

- Mitwirkung bei Veranstaltungen und Aktionen der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH
- Unterstützung der örtlichen Wirtschaftsvereinigung
- Erwerb und Vermarktung von Gewerbeflächen
- Unterstützung ansiedlungswilliger Unternehmen
- Unterstützung der Beratung im Bereich erneuerbarer Energien durch das Solar- u. Energieberatungszentrum
- Unterstützung der Landwirtschaft, Abwicklung der Zuschüsse zur Zuchtierhaltung
- Unterstützung bei der Durchführung des Weihnachtsmarktes
- Erarbeitung und Umsetzung des Standortentwicklungskonzepts

Produktziele

- Schrittweise Umsetzung des Standortentwicklungskonzepts, insbesondere zur Ansiedlung von Gewerbe sowie zur Steigerung der Attraktivität des Ortskerns
- Veräußerung von Gewerbegrundstücken des Gewerbegebiets "Waisenstück" im Wert von mindestens 500.000 € im Jahr 2015 durch eine aktive Ansiedlungsstrategie.

Produkt 15001 Wirtschaftsförderung

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
10	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0,00
11	Personalaufwendungen	30.000	3.100	3.019,08
12	Versorgungsaufwendungen	0	1.000	926,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	3.500	3.500	3.838,99
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	31.100	21.100	4.318,32
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.800	2.846	2.846,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	2.300	2.300	2.214,00
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	30.600	30.600	30.586,76
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	100.300	64.446	47.749,15
20	Verwaltungsergebnis	-100.300	-64.446	-47.749,15
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	0	0	0,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	100.300	64.446	47.749,15
26	Ordentliches Ergebnis	-100.300	-64.446	-47.749,15
27	Außerordentliche Erträge	0	0	0,00
28	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-100.300	-64.446	-47.749,15
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	16.780	16.318	30.878,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	3.232	2.560	2.361,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	18.382	18.786	19.689,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	567	523	568,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	300	944	676,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-39.261	-39.131	-54.172,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-139.561	-103.577	-101.921,15

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 11

Neueinstellung eines Mitarbeiters für die Standortentwicklung (halbes Jahr E13)

zu Position 13b

Beratungsleistungen zur Weiterentwicklung und Umsetzung des Standortentwicklungskonzepts

zu Position 16

Wiederkehrende Straßenbeiträge und Grundsteuer für noch nicht verkaufte Grundstücke des Gewerbegebiets.

Produkt 15001 Wirtschaftsförderung

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8228210	Einz. aus der Veräußerung v. Grundstücken und Gebäuden	6.500.000	0	500.000	0,00	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		6.500.000	0	500.000	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8410006	Ankauf von Grundstücken zwecks Gewerbeentwicklung	700.000	0	80.000	70.004,00	850.000	150.000
8410009	Ablösung des HLG-Anteils bei Grundstücksverkäufen	600.000	0	0	0,00	600.000	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.300.000	0	80.000	70.004,00	1.450.000	150.000
Saldo aus der Investitionstätigkeit		5.200.000	0	420.000	-70.004,00	-1.450.000	-150.000

Produkt 15101 Öffentliche Gebäude und Einrichtungen

Produktverantwortlich: Alexander Dinges

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **375.100,00 €**
davon Gebühren aus der Hallennutzung 20.000,00 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **452.412,00 €**
davon gebührenbefreiten Nutzern zuzurechnen (Vereine u.a.) 311.800,00 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-77.312,00 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **83%**
davon Kostendeckungsgrad gebührenpflichtiger Nutzung 14%

Produktbeschreibung

- Vorbereitung der Benutzungsordnung für die Mehrzweckhallen, Dorfgemeinschaftshäuser, Sportplätze und Außenanlagen
- Vorbereitung der Gebührensatzung
- Unterhaltung und Verwaltung der Kultur- und Sporthalle Nordheim (Anteil der Gemeinde)
- Unterhaltung und Verwaltung des Dorfzentrums Wattenheim (ohne Wohnung)
- Unterhaltung und Verwaltung des Bürgerzentrums
- Unterhaltung und Verwaltung der Riedhalle
- Unterhaltung und Verwaltung der Grillhütte
- Unterhaltung und Verwaltung des Alten Rathauses Nordheim

Produktziele

- Zur-Verfügung-Stellung von Mehrzweckhallen zur Benutzung durch Bürger

Kennzahlen

Einrichtung	Jahres- zuschuss- bedarf 2010	Entgeltliche Nutzungen [in Tagen] 2010	Unentgeltliche Nutzungen [in Tagen] 2010	Leerstand [in Tagen] 2010	Aus- lastungs- quote 2010	Zuschuss- bedarf je Nutzung 2010
Riedhalle	126.421 €	28	269	68	81%	426 €
Bürgerzentrum	95.353 €	31	231	103	72%	364 €
Altes Rathaus Nordheim	37.659 €	0	177	188	48%	213 €
Dorfzentrum	36.221 €	22	102	241	34%	292 €
Kultur- und Sporthalle	13.316 €	21	284	60	84%	44 €
Grillhütte	5.458 €	48	19	298	18%	81 €
Summe	314.428 €	150	1.082	958		

Produkt 15101 Öffentliche Gebäude und Einrichtungen

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.000	20.000	10.532,69
3	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	25.000	25.000	35.312,10
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	18.300	18.340	18.343,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	63.300	63.340	64.187,79
11	Personalaufwendungen	32.000	77.900	76.993,21
12	Versorgungsaufwendungen	0	800	819,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	117.000	117.000	126.867,68
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	6.650	6.650	5.579,89
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	74.600	67.919	67.848,15
14b	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0	0	11.820,02
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	23.000	22.000	18.496,18
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	1.000	900	887,25
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	300	300	178,14
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	254.550	293.469	309.489,52
20	Verwaltungsergebnis	-191.250	-230.129	-245.301,73
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	63.300	63.340	64.187,79
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	254.550	293.469	309.489,52
26	Ordentliches Ergebnis	-191.250	-230.129	-245.301,73
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-191.250	-230.129	-245.301,73
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	311.800	239.000	2.829,74
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	2.797	2.720	8.421,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	34.850	42.800	44.277,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	91.911	94.349	68.935,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	42.304	6.272	6.811,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	26.000	61.875	54.558,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	113.938	30.984	-180.172,26
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-77.312	-199.145	-425.473,99

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Positionen 11 und 32c

Der Hausmeister der öffentlichen Einrichtungen ist seit 2014 dem Bauhof zugeordnet, so dass die Personalaufwendungen sinken, die internen Kosten aus Bauhofleistungen hingegen steigen.

Produkt 15101 Öffentliche Gebäude und Einrichtungen

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8434000	Sonstige Betriebsausstattung (über 1.000 € netto)	5.000	0	5.000	2.353,95	5.000	7.354
8434007	Neue Küche in der Kultur- und Sporthalle	0	0	0	553,15	22.500	22.500
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	2.000	0	2.000	0,00	2.000	2.000
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		7.000	0	7.000	2.907,10	29.500	31.854
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-7.000	0	-7.000	-2.907,10	-29.500	-31.854

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	10.231.800 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	6.511.410 €
Jahresüberschuss zur Deckung der Zuschussbedarfe	3.720.390 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	157%

Zugehörige Produkte

16001 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen	Seite 284
16101 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Seite 288

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Beschaffung der finanziellen Mittel zur Abdeckung der Zuschussbedarfe der übrigen Produktbereiche durch ausreichende Steuereinnahmen

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

8.760.600 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Anmerkung: Im aufgezeigten Budget stecken auch die Kreis- und Schulumlage sowie die Gewerbesteuerumlage

Produkt 16001 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Produktverantwortlich:

Norman Krauß

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	8.934.900 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	5.967.432 €
Jahresüberschuss zur Deckung der Zuschussbedarfe	2.967.468 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	150%

Produktbeschreibung

- Berechnung
 - a) des Einkommensteueranteils
 - b) des Familienleistungsausgleichs
 - c) des Umsatzsteueranteils
 - d) der Gewerbesteuerumlage
 - e) der Schlüsselzuweisung
 - f) der Kreis- und Schulumlage
 - g) der Solidaritätsumlage

Die administrativen Tätigkeiten des Produkts (Steuererhebung u.ä.) werden ab dem Jahr 2015 beim Produkt 01012 (Steueramt) dargestellt.

Produktziele

- Zur-Verfügung-Stellung von allgemeinen Steuermitteln zur Subventionierung der Produktbereiche 01 bis 10 sowie der Produktbereiche 12 bis 15

Produkt 16001 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
5	Steuern und steuerähnliche Erträge	8.225.000	8.222.500	12.301.846,41
6	Erträge aus Transferleistungen	350.000	359.000	342.336,93
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	0	60.000	1.410.326,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	201.400	215.829	210.541,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	138.500	0	5,54
10	Summe der ordentlichen Erträge	8.914.900	8.857.329	14.265.055,88
11	Personalaufwendungen	3.800	1.300	39.393,39
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	0	193,53
14b	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	10.000	10.000	583,73
15	Aufwend. f. Zuweisungen/Zuschüsse, Erstattungen (...)	27.000	2.877.000	0,00
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	5.675.000	10.996.700	7.067.650,61
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.715.800	13.885.000	7.107.821,26
20	Verwaltungsergebnis	3.199.100	-5.027.671	7.157.234,62
21	Finanzerträge	20.000	4.250.000	1.816.327,25
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	170.000	1.670.000	4.655,25
23	Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)	-150.000	2.580.000	1.811.672,00
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	8.934.900	13.107.329	16.081.383,13
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	5.885.800	15.555.000	7.112.476,51
26	Ordentliches Ergebnis	3.049.100	-2.447.671	8.968.906,62
28	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.049.100	-2.447.671	8.968.906,62
32a	Kosten aus internen Managementleistungen	9.788	9.519	11.228,00
32b	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	65.232	63.035	31.148,00
32d	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	6.612	6.098	8.704,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-81.632	-78.652	-42.442,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	2.967.468	-2.526.323	8.926.464,62

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 5	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
Einkommensteueranteil	5.100.000	4.928.000	4.784.870
Umsatzsteueranteil	365.000	354.500	269.091
Grundsteuer A	55.000	55.000	42.983
Grundsteuer B	1.200.000	1.200.000	704.350
Gewerbsteuer	1.400.000	10.000.000	6.403.911
Spielapparatesteuer	50.000	40.000	42.473
Hundesteuer	55.000	55.000	54.169

zu Position 8

Enthält ab 2014 Erträge aus der Auflösung von Landeszuweisungen für die Kläranlage und das Kanalnetz.

zu Position 9

Auflösung der KFA-Restrückstellung wegen etwas zu hoch geschätzter Mehrbelastung 2016 aufgrund vorläufiger Zahlen

zu Position 14b

Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit.

zu Position 16

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
Kreisumlage (inklusive Rückstellungsbildung/-inanspruchnahme)	3.500.000	4.883.000	3.487.548
Schulumlage (inklusive Rückstellungsbildung/-inanspruchnahme)	1.900.000	3.092.700	2.131.316
Gewerbesteuerumlage	275.000	2.025.000	1.292.390
Solidaritätsumlage (inkl. Rückstellungsbild./-inanspruchn.)	0	800.000	0
Kompensationsumlage (entfällt ab 2016)	0	196.000	156.397

zu Position 22

Wegen Rückerstattungsrisiko für 5,7 Mio. € Gewerbesteuer muss auch eine Nachverzinsungsrückstellung gebildet werden (150 T€ p.a.)

Produkt 16001 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8208110	Einz. aus Investitionszuweisungen vom Land	0	0	5.000	45.000,00	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	5.000	45.000,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		0	0	5.000	45.000,00	0	0

Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt

Konto	Bezeichnung	Erläuterung
8208110	Einz. aus Investitionszuweisungen vom Land	Investitionspauschale des Landes; entfällt durch den neuen Kommunalen Finanzausgleich ab 2016

Produkt 16101 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortlich:	Norman Krauß
Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	1.296.900,00 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	543.978,00 €
Jahresüberschuss zur Deckung der Zuschussbedarfe	752.922,00 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	238%

Produktbeschreibung

- Verwaltung von Finanzanlagen
- Zins- und Schuldenmanagement
- Kreditmanagement (Kreditaufnahme, Zinsanpassungen, Umschuldungen, Berichtswesen), Schuldenverwaltung
- Abwicklung von sonstigen Finanzgeschäften
- Abschluss von Konzessionsverträgen zur Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung

Produktziele

- Optimierung des Zins- und Liquiditätsmanagements

Produkt 16101 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	fortg. Ansatz 2015	vorl. Ergebnis 2014
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	18.000	18.300	22.253,16
9	Sonstige ordentliche Erträge	286.000	291.000	277.807,83
10	Summe der ordentlichen Erträge	304.000	309.300	300.060,99
11	Personalaufwendungen	3.800	3.600	6.113,18
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	0	9.527,50
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.800	3.600	15.640,68
20	Verwaltungsergebnis	300.200	305.700	284.420,31
21	Finanzerträge	18.550	21.035	26.659,76
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	484.200	453.100	455.692,60
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-465.650	-432.065	-429.032,84
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	322.550	330.335	326.720,75
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	488.000	456.700	471.333,28
26	Ordentliches Ergebnis	-165.450	-126.365	-144.612,53
27	Außerordentliche Erträge	0	11.000	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	11.000	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-165.450	-115.365	-144.612,53
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	974.350	1.568.300	1.260.879,95
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	9.788	9.513	14.042,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	33.434	20.597	69.697,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	0	-124	2,00
32d.	(Anteilige) Gebäude- und Gebäudeverwaltungskosten	756	698	755,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	918.372	1.537.616	1.176.383,95
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	752.922	1.422.251	1.031.771,42

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 9	Plan 2016	Plan 2015	Ergebnis 2014
davon Konzessionsabgaben Strom	250.000	255.000,00	251.419,40
davon Konzessionsabgaben Wasser	20.000	20.000,00	10.000,00
davon Konzessionsabgaben Gas	16.000	16.000,00	16.388,43

zu Position 31

Gegenposition zu den kalkulatorischen Zinsen.

Produkt 16101 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2014	Investitionsmaßnahmen	
		2016	Verpfl.- Ermächt.	2015		Gesamt- bedarf	bis 2015 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8208110	Einz. aus Investitionszuweisungen vom Land	20.000	0	0	18.411,43	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		20.000	0	0	18.411,43	0	0
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
8269210	Kreditaufnahme Land	0	0	150.000	0,00	0	0
8269270	Kreditaufnahme Kreditmarkt	0	0	0	0,00	0	0
Summe Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0	0	150.000	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
8469210	Tilgung von I.-Krediten beim Land	88.000	0	96.000	87.602,05	0	0
8469270	Tilgung von Kreditmarktdarlehen	335.000	0	330.000	314.797,96	0	0
Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		423.000	0	426.000	402.400,01	0	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		20.000	0	0	18.411,43	0	0
Saldo aus der Finanzierungstätigkeit		-423.000	0	-276.000	-402.400,01	0	0

Gesamtinvestitionsübersicht

Konten	Bezeichnung	Haushaltsplan		Mittelfristige Planung			Gesamtbedarf
		2015	2016	2017	2018	2019	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8208110	Einz. aus Investitionszuweisungen vom Land	78.400	30.000	20.000	20.000	20.000	0
8208180	Einz. aus Investitionszuweisungen von übrigen Bereichen	6.608	0	82.489	82.489	82.489	0
8208810	Einz. aus Investitionsbeiträgen	76.000	185.000	700.000	185.000	10.000	0
8208820	Einz. aus Wiederkehrenden Straßenbeiträgen	165.000	180.000	180.000	200.000	200.000	0
8228210	Einz. aus der Veräußerung v. Grundstücken und Gebäuden	800.000	7.500.000	2.050.000	500.000	0	0
8228310	Einz. aus der Veräußerung v. Verm.Gegenst. über 410 €	7.500	0	0	0	0	0
8238680	Rückflüsse von Ausleihungen an übr. inländischen Bereich	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		1.139.508	7.900.000	3.037.489	992.489	317.489	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8404001	Zuschuss S-Bahn-gerechter Bahnhofsumbau	74.750	235.000	375.000	15.000	0	759.000
8408003	Investitionszuschuss an Geopark Odenwald-Bergstraße	2.400	2.500	0	0	0	0
8408004	Investitionsbeihilfe für Ärzte	50.000	0	0	0	0	0
8408005	Investitionszuschuss an DLRG und DRK für Digitalfunk	5.854	0	0	0	0	0
8408006	Investitionszuschuss an konfessionelle Kitas (bei Bedarf)	0	10.000	10.000	0	0	20.000
8408007	Investitionszuschuss an DLRG für Mannschaftstransportwagen	0	6.000	0	0	0	0
8410000	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	26.000	26.000	26.000	0	0	0
8410002	Übernahme Straßenbeleuchtungsnetz	0	0	0	0	0	120.000
8410006	Ankauf von Grundstücken zwecks Gewerbeentwicklung	80.000	700.000	0	0	0	850.000
8410007	Ankauf von Grundstücken zwecks Wohngebietentwicklung	350.000	300.000	300.000	0	0	950.000
8410009	Ablösung des HLG-Anteils bei Grundstücksverkäufen	0	600.000	0	0	0	600.000
8420002	Rathaus - Umbau und Umgestaltung des Foyers	0	0	0	70.000	0	143.132
8420003	Feuerwehrgerätehaus Nordh. Umbau und Erweiterung	31.468	0	0	0	0	400.000
8420007	Kiga Glückskäfer - U3-Ausbau 2010/2011	512	0	0	0	0	0
8420011	Umbau Kläranlage II (Rest)	10.000	0	0	0	0	0
8420012	Umsetzung GUV-Vorschriften, Ex-Schutz, Betriebsanweisung	0	0	0	0	0	120.000
8420014	Umbau PW Süd (Betonsanierung, Rechenrückbau, Pumpen)	28.584	0	0	0	0	1.295.000
8420021	Neubau Stahlhalle Bauhof mit Toren	0	0	0	0	0	130.000

Konten	Bezeichnung	Haushaltsplan		Mittelfristige Planung			Gesamtbedarf
		2015	2016	2017	2018	2019	
8420026	Rathaus - energetische Sanierung	14.860	0	150.000	0	0	210.000
8420027	Rathaus - Vordach	17.500	0	0	0	0	17.500
8420028	Sonnensegel Außenanlage ev. Kita Nordheim	0	0	0	0	0	3.800
8420029	Außenbeleuchtung und Hoftor Feuerwehrhaus Wattenheim	0	5.000	0	0	0	5.000
8420031	Umzäunung Feuerwehrhaus Biblis	0	25.000	0	0	0	25.000
8420032	Grubenabdeckung Feuerwehrgerätehaus Biblis	0	9.000	0	0	0	9.000
8420033	Neubau Unterkunft Flüchtlinge	0	0	0	0	0	500.000
8420034	Ankauf des Bahnhofsgebäudes	95.000	0	0	0	0	95.000
8420036	Festeinbau Klimasplittgerät für Büro Geräte-/Serverraum	0	7.000	0	0	0	7.000
8421002	EKVO-Erneuerungen	0	400.000	400.000	0	0	1.070.000
8421003	Änderung Kanalisation Riedsee	0	2.400	0	0	0	1.072.400
8421004	Umbau Pumpwerk West, SPS-Steuerung	8.223	0	0	0	0	549.000
8421006	Kanalerneuerung Wattenheimer / Bürstädter Straße	115.789	0	0	0	0	885.000
8421010	SPS-Steuerung für alle Pumpwerke	0	0	0	0	0	375.000
8421011	Kanalerneuerung Kolping-/Friedenstraße	86.083	0	0	0	0	550.000
8421012	Erneuerung Augieß-Pumpwerk	59.602	0	0	0	0	65.000
8421015	Kanalbauprogramm 2007-2009	24.892	0	0	0	0	1.000.000
8421016	Krehlwerk Eindicker 1	0	0	0	0	0	54.443
8421017	Schmutzwasserschnecken	48.671	0	0	0	0	88.000
8421018	Stromleitung und Elektropumpe für Brunnen am Golfpark	20.000	0	0	0	0	20.000
8421019	Kanalbauprogramm	0	0	0	500.000	500.000	1.000.000
8421020	Erschließung von neuen Baugebieten (Kanal)	0	0	0	250.000	250.000	500.000
8421021	Erschließung Helfrichsgärtel 3 (Kanal)	0	700.000	0	0	0	700.000
8422002	Straßenbau Bebauungsplan Am Golfpark	380.000	0	0	0	0	380.000
8422003	Straßenbau Bebauungsplan Kiga Nordheim	35.000	0	0	0	0	35.000
8422004	Erschließung Wertor	0	0	0	200.000	1.500.000	2.000.000
8422005	Erneuerung Wattenheimer Straße	372.696	0	0	8.000	0	1.400.000
8422006	Erneuerung Brücken/Durchlässe	301.066	425.000	115.000	315.000	185.000	1.927.750
8422010	Erneuerung der Darmstädter Straße 2007-2009	0	5.100	0	0	0	2.160.100
8422011	Erneuerung Kolping-/Friedenstraße	0	0	0	0	0	475.000
8422012	Wegebau durch Deichsanierung	0	0	0	400.000	400.000	800.000

Konten	Bezeichnung	Haushaltsplan		Mittelfristige Planung			Gesamtbedarf
		2015	2016	2017	2018	2019	
8422013	Straßenbauprogramm 2018-2022	0	0	0	300.000	300.000	1.500.000
8422014	Erschließung von neuen Baugebieten (Straße)	0	0	0	250.000	250.000	500.000
8422015	Innerörtliche Entwicklung baulicher Art	0	0	600.000	600.000	600.000	0
8422016	Erschließung Helfrichsgärtel 3 (Straßen)	0	700.000	700.000	0	0	1.400.000
8423001	Konjunkturprogramm Pfaffenaustadion	0	0	0	0	0	1.240.000
8423002	Konjunkturprogramm Stadion Nordheim	701	0	0	0	0	0
8423005	Erneuerung Außengelände Kita Pustebume	2.500	0	0	0	0	135.893
8423006	Investitionen in Kinderspielplätze	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
8423008	Neuer Zaun Pfaffenaustadion	0	12.000	0	0	0	12.000
8423009	Blockheizkraftwerk für Klärgas	188.233	0	0	0	0	201.000
8423010	Enteisungsanlage Friedhof Biblis	0	0	0	0	0	10.000
8423012	Urnenstelen Friedhof Wattenheim	0	0	0	0	0	15.000
8423013	Urnenstelen Friedhof Nordheim	22.300	0	0	0	0	25.000
8423014	Radaranlage Ortsdurchfahrt Wattenheim	0	76.000	0	0	0	76.000
8423015	Erweiterung Urnenwand Friedhof Biblis	0	60.000	0	0	0	60.000
8423016	Hoftor und Verbreiterung der Einfahrt Friedhof Nordheim	5.000	0	0	0	0	5.000
8423018	Erweit. Straßenbeleuchtung (Rheinstr. und Gewerbeg.)	21.200	0	0	0	0	0
8423019	Unterflurberegnung Sportplatz Wattenheim	0	10.000	10.000	0	0	10.000
8423020	Umrüstung Matschspielbereich von Grund- auf Frischwasser	0	5.000	0	0	0	5.000
8430000	Software und Lizenzen (über 1.000 € netto) Allgemein	7.500	2.000	2.000	2.000	2.000	20.500
8430002	Windows Server Lizenzen	0	3.500	3.500	0	0	20.000
8430003	Update MS Office	0	0	17.500	0	0	17.500
8430004	Virens scanner (Lizenzerneuerung)	0	0	6.000	0	0	6.000
8430005	VW Ware (Lizenzerneuerung)	0	0	8.000	0	0	8.000
8430006	PoliScan-Softwarelizenz für Radarauswertungen	0	7.500	0	0	0	7.500
8431000	Anlagen u. Maschinen	15.000	10.000	5.000	5.000	5.000	10.000
8432000	Werkstatteinrichtungen	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
8433000	Fuhrpark und Geräte	6.392	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
8433001	VW-Bus Bauhof	0	0	0	110.000	0	0
8433004	Digitalfunk Feuerwehren	40.000	25.000	0	0	0	102.773
8433005	Pflegegerät Kunstrasen	0	30.000	0	0	0	30.000

Konten	Bezeichnung	Haushaltsplan		Mittelfristige Planung			Gesamt- bedarf
		2015	2016	2017	2018	2019	
8433007	Traktor	0	130.000	0	0	0	130.000
8433009	LF 16 FW Biblis	337.000	0	0	0	0	340.328
8433010	Stapler Bauhof	0	0	0	0	0	10.000
8433011	KFZ Ordnungsamt	0	0	0	0	0	24.333
8433013	Ersatzbeschaffung Fahrzeug Gerätewarte der Feuerwehren	0	20.000	0	0	0	20.000
8433014	Fahrzeuersatz Bauhofleiter	0	0	0	30.000	0	30.000
8433017	Fahrzeuersatz für Betreuung der Ortsteile (Bauhof)	0	0	30.000	0	0	30.000
8433018	Fahrzeuersatz Gärtner	0	0	0	0	30.000	0
8433019	Fahrzeuersatz Friedhof (Egholm)	0	0	12.000	0	0	12.000
8433021	Neue Kehrmaschine	0	120.000	0	0	0	120.000
8433023	Fahrzeuersatz 2 Kipper	35.000	0	0	0	0	35.000
8433024	Ersatz Werkstattwagen Kläranlage	0	15.000	0	0	0	15.000
8433025	3 Funkrasenmäher zur Rasenpflege für die drei Ortsteile	0	60.000	0	0	0	0
8433026	Holder	0	80.000	0	0	0	80.000
8434000	Sonstige Betriebsausstattung	44.000	62.000	50.000	50.000	50.000	68.691
8434006	Tragkraftspritze	0	0	0	0	0	12.971
8434007	Neue Küche Kultur- u. Sporthalle	0	0	0	0	0	22.500
8434018	Atemschutzgeräte	1.882	0	0	0	0	8.000
8434020	2 Probenahmeschränke zur CSB- Messung	15.000	0	0	0	0	0
8434022	Stromerzeuger LF8/6 Wattenheim	0	0	10.000	0	0	10.000
8434023	Stromerzeuger Feuerwehrhaus Wattenheim	0	0	10.000	0	0	10.000
8434024	Stromerzeuger Feuerwehrhaus Nordheim	0	0	10.000	0	0	10.000
8434025	Stromerzeuger Feuerwehrhaus Biblis	7.216	0	0	0	0	0
8434026	Sprungpolster Feuerwehr Biblis	0	10.000	0	0	0	10.000
8434028	Kühlzellen (Friedhöfe)	0	25.000	0	0	0	25.000
8434029	Sichelmähwerk	0	0	0	0	0	6.768
8434030	Neue Küche Kita Glückskäfer	15.000	0	0	0	0	15.000

Konten	Bezeichnung	Haushaltsplan		Mittelfristige Planung			Gesamtbedarf
		2015	2016	2017	2018	2019	
8434031	Kesseltausch, Heizung, Kamin Stadion Nordheim	12.000	0	0	0	0	12.000
8434032	Ersatz Beregnungspumpe Stadion Wattenheim	7.000	0	0	0	0	7.000
8435000	Büromaschinen, EDV-Anlagen	9.361	4.000	4.000	4.000	4.000	5.500
8435004	Austausch der Serverhardware (Rathaus)	0	0	40.000	0	0	40.000
8435005	Netzwerkswitche Rathaus	9.651	0	10.000	0	0	20.000
8435006	Austausch Bandlaufwerk	0	10.500	0	0	0	10.500
8435007	Austausch eines Backups	0	11.000	0	0	0	11.000
8435008	Austausch Server Feuerwehr	0	0	5.000	0	0	5.000
8435009	Austausch der Notebooks	0	0	4.000	4.000	0	8.000
8435010	Prozessleitsystem Kläranlage	0	0	0	0	0	4.060
8435011	Serveraustausch Kläranlage	100.000	0	0	0	0	120.000
8435012	Lizenzerneuerung SQL-Datenbankserver	0	6.000	0	0	0	6.000
8436000	Büromöbel / Ausstattung	5.000	8.000	3.000	3.000	3.000	8.000
8436002	Möbel Schulungsraum Feuerwehr Nordheim	0	0	8.500	0	0	8.500
8436003	Mobiliar Schulungsräume Feuerwehrhaus Biblis	0	0	40.000	0	0	40.000
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	41.332	49.500	45.500	45.500	45.500	69.787
8439001	Ausschilderung von Sehenswürdigkeiten	0	10.000	0	0	0	0
8448464	Kapitalmarktpap. KVR-Fonds	10.500	12.000	12.500	13.000	13.500	100.000
8448680	Gewährung Arbeitgeberdarl.	0	0	0	0	0	6.000
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		3.207.719	5.060.000	3.045.500	3.197.500	4.161.000	30.325.149
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-2.068.211	2.840.000	-8.011	-2.205.011	-3.843.511	

Mittelfristige Ergebnisplanung

Nr.	Bezeichnung	fortg. Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	288.895	306.950	309.000	314.500	315.000
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.571.000	2.581.100	2.568.600	2.568.600	2.578.200
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	422.100	437.100	438.100	436.600	435.600
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
5a	Erträge aus Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil)	5.282.500	5.465.000	5.758.000	6.001.000	6.294.000
5b	Erträge aus der Grundsteuer A und B	1.255.000	1.255.000	1.315.000	1.330.000	1.330.000
5c	Erträge aus der Gewerbesteuer	10.000.000	1.400.000	1.500.000	1.600.000	1.700.000
5d	Erträge aus sonstigen Steuern	95.000	105.000	105.000	115.000	115.000
6	Erträge aus Transferleistungen	359.000	350.000	350.000	350.000	350.000
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	502.230	479.140	3.119.600	2.905.100	2.803.100
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	623.269	634.000	617.000	627.000	637.000
9	Sonstige ordentliche Erträge	291.500	424.600	286.100	286.100	286.100
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	21.690.494	13.437.890	16.366.400	16.533.900	16.844.000
11	Personalaufwendungen	4.798.950	4.684.050	4.694.695	4.763.793	4.786.469
12	Versorgungsaufwendungen	88.100	55.000	55.000	55.000	55.000
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.759.178	3.086.688	2.635.628	2.412.128	2.182.328
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.048.293	2.152.300	2.157.850	2.100.150	2.098.350
14b	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.160.446	1.454.975	1.405.900	1.404.800	1.403.700
16	Steueraufwendungen einschließlich gesetzlicher Umlageverpflichtungen	11.061.860	5.747.550	5.762.550	5.852.550	6.012.550
17	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.240	23.460	23.210	23.060	23.010
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	24.960.067	17.224.023	16.754.833	16.631.481	16.581.407
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-3.269.573	-3.786.133	-388.433	-97.581	262.593
21	Finanzerträge	4.286.935	51.450	49.950	48.450	48.950
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	2.123.100	654.200	651.000	658.000	665.000
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	2.163.835	-602.750	-601.050	-609.550	-616.050
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	25.977.429	13.489.340	16.416.350	16.582.350	16.892.950
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	27.083.167	17.878.223	17.405.833	17.289.481	17.246.407
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-1.105.738	-4.388.883	-989.483	-707.131	-353.457
	<i>aus Rücklagen d. ordentl. Ergebn. gedeckt</i>	<i>1.105.738</i>	<i>3.164.927</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	<i>aus Rücklagen d. außerord. Ergebn. gedeckt</i>	<i>0</i>	<i>1.223.956</i>	<i>989.483</i>	<i>707.131</i>	<i>353.457</i>
27	Außerordentliche Erträge	168.238	818.000	1.668.000	418.000	18.000
28	Außerordentliche Aufwendungen	12.500	3.000	3.000	3.000	3.000
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	155.738	815.000	1.665.000	415.000	15.000
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-950.000	-3.573.883	675.517	-292.131	-338.457

Mittelfristige Finanzplanung

Nr.	Bezeichnung	fortg Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	288.430	306.950	309.000	314.500	315.000
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.626.000	2.666.100	2.653.600	2.653.600	2.663.200
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	422.100	437.100	438.100	436.600	435.600
4	Steuern, steuerähn. Einzahlungen	16.632.500	8.225.000	8.678.000	9.036.000	9.429.000
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	359.000	350.000	350.000	350.000	350.000
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	817.494	786.600	3.427.482	3.205.211	3.107.346
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.293.935	51.550	50.050	48.550	49.050
8	Sonstige nicht-investive Einzahlungen	320.965	304.000	304.000	304.000	304.000
9	Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	25.760.424	13.127.300	16.210.232	16.348.461	16.653.196
10	Personalauszahlungen	4.667.950	4.795.150	4.987.234	5.080.956	5.104.756
11	Versorgungsauszahlungen	190.000	230.000	230.000	230.000	230.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.069.578	3.483.688	2.941.628	2.389.628	2.160.828
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0	0	0	0	0
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzauszahlungen	1.400.446	1.562.975	1.480.249	1.478.576	1.477.476
15	Auszahlungen für Steuer- und Umlageverpflichtungen	8.551.860	8.610.050	5.762.550	5.852.550	6.012.550
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	697.100	188.500	183.000	192.000	201.000
17	Sonstige nicht-investive Auszahlungen	32.740	43.460	23.210	23.060	23.010
18	Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.609.674	18.913.823	15.607.871	15.246.770	15.209.620
19	Zahlungsmittelüberschuss / -fehlbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.150.750	-5.786.523	602.361	1.101.691	1.443.576
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen / -zuschüssen und Beiträgen	326.008	395.000	982.489	487.489	312.489
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellem / Sachanlagevermögen	807.500	7.500.000	2.050.000	500.000	0
22	Einzahlungen aus dem Finanzanlagevermögen	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.139.508	7.900.000	3.037.489	992.489	317.489
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	456.000	1.626.000	326.000	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.899.881	2.451.500	1.985.000	2.903.000	3.995.000
26	Auszahlungen für sonstiges immaterielles / Sachanlagevermögen	871.338	970.500	722.000	341.500	152.500
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	10.500	12.000	12.500	13.000	13.500
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.237.719	5.060.000	3.045.500	3.257.500	4.161.000
29	Zahlungsmittelüberschuss / -fehlbedarf aus Investitionstätigkeit	-2.098.211	2.840.000	-8.011	-2.265.011	-3.843.511
30	Zahlungsmittelüberschuss / -fehlbedarf aus Verwaltungs- und Investitionstätigkeit	5.052.539	-2.946.523	594.350	-1.163.320	-2.399.935
31	Einzahlungen aus Kreditaufnahmen und vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	150.000	0	300.000	450.000	0
32	Auszahlungen aus Kredittilgungen / vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	426.000	423.000	423.000	450.000	450.000
33	Zahlungsmittelüberschuss / -fehlbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-276.000	-423.000	-123.000	0	-450.000
34	Zahlungsmittelüberschuss / -fehlbedarf des Haushaltsjahres	4.776.539	-3.369.523	471.350	-1.163.320	-2.849.935
35	Geplanter Zahlungsmittelanfangsbestand	4.398.250	9.174.789	5.805.266	6.276.616	5.113.296
36	Geplante Veränderung d. Zahlungsmittelbest.	4.776.539	-3.369.523	471.350	-1.163.320	-2.849.935
37	Geplanter Zahlungsmittelendbestand	9.174.789	5.805.266	6.276.616	5.113.296	2.263.361
i	Benötigtes Kontoüberziehungsvolumen (Kassenkredit)	3.500.000	0	0	0	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Nr.	Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2015	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2016	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2016
1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
2	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.408 TEUR	4.132 TEUR	3.709 TEUR
	2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
	2.2 Land	712 TEUR	766 TEUR	678 TEUR
	2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
	2.4 Zweckverbände und dgl.	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
	2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
	2.6 Kreditmarkt	3.696 TEUR	3.366 TEUR	3.031 TEUR
	2.7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
3	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
	4.1 Leasing	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
	4.2 Sonstige (hier: Ablösung Kirchenbaulasten)	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
5	Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
	5.1 Aus Krediten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
	5.2 Aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
6	Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus Sonderrücklagen für andere Zwecke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
7	Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden	750 TEUR	775 TEUR	800 TEUR
	7.1 Gewässerverband Bergstraße (6,26%)	50 TEUR	75 TEUR	100 TEUR
	7.2 ZAKB (2,62%)	700 TEUR	700 TEUR	700 TEUR
8	Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen	477 TEUR	475 TEUR	475 TEUR
	8.1 HSE Wasserversorgung Biblis GmbH (25,1%)	477 TEUR	475 TEUR	475 TEUR
9	Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe der Verbindlichkeiten		5.635 TEUR	5.382 TEUR	4.984 TEUR
Summe je Einwohner (Stand 31.12.2014: 8.850)		637 €/Einw.	608 €/Einw.	563 €/Einw.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen

Nr.	Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2015	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2016	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2016
1	Rücklagen und Sonderrücklagen	6.431.233	5.481.233	1.907.350
1.1	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	4.270.665	3.164.927	0
1.2	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	2.160.568	2.316.306	1.907.350
1.3	Sonderrücklagen	0	0	0
1.4	Stiftungskapital	0	0	0
2	Rückstellungen	8.398.831	14.637.781	11.368.281
2.1	Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	3.894.812	3.944.512	4.014.512
	<i>davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRücklG gedeckt</i>	<i>106.294</i>	<i>116.794</i>	<i>128.794</i>
2.2	Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	954.213	1.042.613	1.077.613
2.3	Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	536.735	582.235	436.235
2.4	Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden sollen	10.650	35.000	0
2.5	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0	0	0
2.6	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten (Grundwasserschaden und Munitionsflächen)	2.087.650	1.644.650	1.189.650
2.7	Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	494.000	3.000.000	137.500
2.8	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0	0	0
2.9	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	0	4.000.000	4.150.000
2.10	Sonstige Rückstellungen	420.770	388.770	362.770
Summe der Rücklagen und Rückstellungen		14.830.063	20.119.013	13.275.630
Summe je Einwohner (Stand 31.12.2014: 8.850)		1.676	2.273	1.500



Haushaltssicherungskonzept

der Gemeinde Biblis

für den Zeitraum 2016 bis 2020



Inhalt

1	Einleitung	Seite 305
2	Ursachen des Haushaltsfehlbedarfs	Seite 306
2.1	Ertragsbedingte Ursachen	Seite 306
2.2	Aufwandsbedingte Ursachen	Seite 307
3	Konsolidierungsziel	Seite 308
4	Maßnahmen zur Konsolidierung	Seite 310
4.1	Ertragspotentiale ausschöpfen	Seite 310
4.1.1	<i>Sonstige Einnahmen</i>	Seite 311
4.1.2	<i>Leistungsentgelte</i>	Seite 311
4.1.3	<i>Steuern</i>	Seite 314
4.2	Aufwandskonsolidierung	Seite 316
4.2.1	<i>Verbesserung der Organisationsstrukturen und Verwaltungsabläufe</i>	Seite 316
4.2.2	<i>Überprüfung der freiwilligen Aufgaben (Produktkritik)</i>	Seite 320
4.2.3	<i>Überprüfung des Umfangs der Pflichtaufgaben u. unverzichtbaren Aufgaben</i>	Seite 321
4.3	Investitionskritik	Seite 322
5	Zusammenfassung	Seite 323

1 Einleitung

Gemäß § 92 Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist bei einem nicht ausgeglichenen Haushaltsplan oder zu erwartenden Defiziten in der mittelfristigen Ergebnisplanung ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Dieses ist von der Gemeindevertretung zu beschließen und der Aufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen. Es ist spätestens mit dem Beschluss über den Haushaltsplan zu beschließen.

Der Haushalt gilt gemäß § 92 Abs. 3 HGO als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge ebenso hoch ist, wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen.

Gemäß § 24 Abs. 4 GemHVO sind im Haushaltssicherungskonzept die Ursachen für den nicht ausgeglichenen Haushalt zu beschreiben. Es muss verbindliche Festlegungen enthalten über das Konsolidierungsziel, die dafür notwendigen Maßnahmen und den angestrebten Zeitraum, in dem der Ausgleich des Ergebnishaushalts erreicht werden soll. Zu berücksichtigen sind hierbei die „Leitlinien zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und Handhabung der kommunalen Finanzaufsicht über Landkreis, kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden“. Diese Leitlinien sehen Forderungen vor, die defizitäre Gemeinden bei der Konsolidierung zu beachten haben. Die Kommunalaufsicht ist angehalten, die Beachtung und Umsetzung der Leitlinien zu prüfen.

Konsolidierung hilft bei der Konsolidierung, denn durch den Abbau von Schuldenlasten gelingt es auch, die laufenden Aufwendungen für Zinsen zu verringern und diese verringerten Aufwendungen erleichtern wiederum die Haushaltskonsolidierung.

2 Ursachen des Haushaltsfehlbedarfs

Das Haushaltsdefizit der Gemeinde Biblis kann als „strukturelles Defizit“ angesehen werden, da es trotz der Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten über mehrere Jahre nicht gelingt, den Ergebnishaushalt auszugleichen.

2.1 Ertragsbedingte Ursachen

Die Stilllegung des Kernkraftwerks Biblis hat wesentlich zur Verschlechterung der Haushaltssituation der Gemeinde Biblis beigetragen. So wären im Jahr 2015 ohne die Gewerbesteuernachzahlung nur laufende Gewerbesteuererträge von 1,3 Mio. € zu verbuchen gewesen.

Die Entwicklung der steuerlichen Erträge und Umlagen stellt sich wie folgt dar:

Erträge	Plan 2016	Plan 2015	2014	2013
Einkommensteueranteil	5.100.000 €	4.928.000 €	4.784.870 €	4.471.765 €
Familienleistungsausgleich	350.000 €	359.000 €	342.337 €	355.209 €
Umsatzsteueranteil	365.000 €	354.500 €	269.091 €	260.788 €
Schlüsselzuweisungen	0 €	60.000 €	1.410.326 €	1.294.198 €
Grundsteuer A	55.000 €	55.000 €	42.983 €	43.247 €
Grundsteuer B	1.200.000 €	1.200.000 €	704.350 €	566.032 €
Gewerbesteuer	1.400.000 €	10.000.000 €	6.403.911 €	1.642.503 €
Spielapparatesteuer	50.000 €	40.000 €	42.473 €	21.584 €
Hundesteuer	55.000 €	55.000 €	54.169 €	42.047 €
Summe	8.575.000 €	17.051.500 €	14.054.509 €	8.697.372 €

Der konsequente Ausgleich der Gebührenhaushalte muss unter Ausschöpfung aller Potentiale des kommunalen Abgabenrechts in den kommenden Jahren höchste Priorität haben.

2.2 Aufwandsbedingte Ursachen

Die Aufwendungen der Gemeinde Biblis sind zu einem Großteil fixer Natur oder durch gesetzliche, vertragliche, tarifliche und ähnliche Verpflichtungen sowie Verpflichtungen aufgrund von Beschlüssen der Gemeindevertretung gebunden. Zu erkennen ist außerdem, dass die Aufwendungen seit Jahren überwiegend steigen. Diese Aufwendungen lassen sich nur schwierig abbauen. Besonders schwer fällt hierbei ein sofortiger Abbau der Aufwendungen, da sich Fixkosten wie Abschreibungen oder Instandhaltungsaufwendungen nur über einen längeren Zeitraum und nur durch ernsthafte Produktkritik abbauen lassen. Hierzu ist insbesondere die Vorhaltung von infrastrukturellen, kulturellen sowie sport- und freizeitbezogenen Einrichtungen durch eine Gegenüberstellung von Kosten, Nutzen und Bedarf kritisch zu prüfen.

Eine Verminderung der Aufwendungen im Bereich des Personals und der Sach- und Dienstleistungen kann mittel- bis langfristig überwiegend nur durch eine Reduzierung von Standards, Schließung von Einrichtungen oder die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter erreicht werden.

Die wesentlichen Aufwendungen entwickelten sich in den vergangenen Jahren wie folgt:

Aufwendungen für...	Plan 2016	Plan 2015	2014	2013
...Personal und Versorgung	4.739.050 €	4.887.050 €	4.873.985 €	4.509.606 €
...Sach- u. Dienstleistungen	3.086.688 €	2.759.178 €	3.045.911 €	2.358.839 €
...Zuweisungen/Zuschüsse	1.454.975 €	4.160.446 €	1.162.532 €	1.209.776 €
...Abschreibungen	2.172.300 €	2.068.293 €	2.197.350 €	2.000.685 €
...Umlagen an Kreis/Land	5.747.550 €	11.061.860 €	7.131.242 €	5.566.662 €
...Zinsen	654.200 €	2.123.100 €	460.348 €	472.035 €
Summe	17.854.763 €	27.059.927 €	18.871.368 €	16.117.603 €

3 Konsolidierungsziel

Zusammengefasst liegt das Konsolidierungsziel darin, den jahresbezogenen Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis bis zum Haushaltsjahr 2020 zu beseitigen.

Die Jahresergebnisse der Ergebnisrechnung in den Jahren 2009 bis 2014 entwickelten sich wie folgt:

Im **ordentlichen** Ergebnis:

EB 2009:	+7.964.779,63 € (geprüfte Eröffnungsbilanz, aus allg. Rücklage / GAR)
• 2009:	+91.859,02 € (geprüfter Jahresabschluss)
• 2010:	-1.401.212,60 € (geprüfter Jahresabschluss)
• 2011:	+1.784.015,99 € (geprüfter Jahresabschluss)
• 2012:	-2.243.883,05 € (geprüfter Jahresabschluss)
• 2013:	-3.224.966,94 € (vorläufig geprüfter Jahresabschluss)
• 2014:	+1.300.072,49 € (vorläufiger Jahresabschluss)
• 2015:	-1.105.738,00 € (Haushaltsplan)
• 2016:	-4.388.883,00 € (fortgeschr. Haushaltsplan)
Σ bis 2016:	-1.223.956,46 € (verbleibender ordentlicher Fehlbetrag zum 31.12.2016)

Im **außerordentlichen** Ergebnis:

EB 2009:	+0,00 € (geprüfte Eröffnungsbilanz)
• 2009:	+375.631,05 € (geprüfter Jahresabschluss)
• 2010:	+482.855,69 € (geprüfter Jahresabschluss)
• 2011:	+305.623,13 € (geprüfter Jahresabschluss)
• 2012:	+530.925,18 € (geprüfter Jahresabschluss)
• 2013:	+146.399,74 € (vorläufig geprüfter Jahresabschluss)
• 2014:	+319.133,40 € (vorläufiger Jahresabschluss)
• 2015:	+155.738,00 € (Haushaltsplan)
• 2016:	+815.000,00 € (fortgeschr. Haushaltsplan)
Σ bis 2016:	+3.131.306,19 € (Rücklage des außerordentl. Ergebnisses zum 31.12.2016)

Während in den Jahren 2009 bis einschließlich 2015 eine Rücklage aus dem ordentlichen Ergebnis bestand, ist diese im Haushaltsjahr 2016 voraussichtlich endgültig aufgebraucht. Zwar darf in diesem Fall auf die Rücklagen des außerordentlichen Ergebnisses zurückgegriffen werden, jedoch gelingt es durch diesen quersubventionierten Ausgleich nicht, die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts zu umgehen (§ 24 Abs. 4 GemHVO).

Die erheblichen Schwankungen in den Jahresergebnissen resultieren vorwiegend aus verschiedenen Gewerbesteuernachzahlungen eines Großunternehmens in Biblis. Mit solchen Gewerbesteuernachzahlungen kann zukünftig nicht mehr gerechnet werden.

Oberstes Ziel muss es daher sein, zunächst die Fehlbedarfe der kommenden Haushaltsjahre merklich und nachhaltig zu reduzieren, bis hin zu einem Ausgleich des jahresbezogenen Fehlbedarfs im ordentlichen Ergebnis. Dieses Ziel lässt sich aufgrund der strukturellen Bedingungen nicht innerhalb eines Haushaltsjahres erreichen. Bei realistischer Einschätzung wird der laufende Haushaltsausgleich nicht vor dem Jahr 2020 gelingen können. Dies ist das angestrebte Konsolidierungsziel.

Um dieses ehrgeizige Ziel zu verfolgen ist eiserne Haushaltsdisziplin erforderlich. Es genügt hierbei nicht, auf das Eingehen zusätzlicher freiwilliger Aufgaben gänzlich zu verzichten. Vielmehr müssen auch die aktuellen freiwilligen Aufgaben im Hinblick auf die Finanzierung tabulos, sachlich und kritisch begutachtet werden sowie die Pflichtaufgaben auf ihren Umfang der Ausübung hin überprüft werden.

4 Maßnahmen zur Konsolidierung

Für die Haushaltssicherung stehen im Wesentlichen folgende Möglichkeiten kurz- bis mittelfristig zur Verfügung:

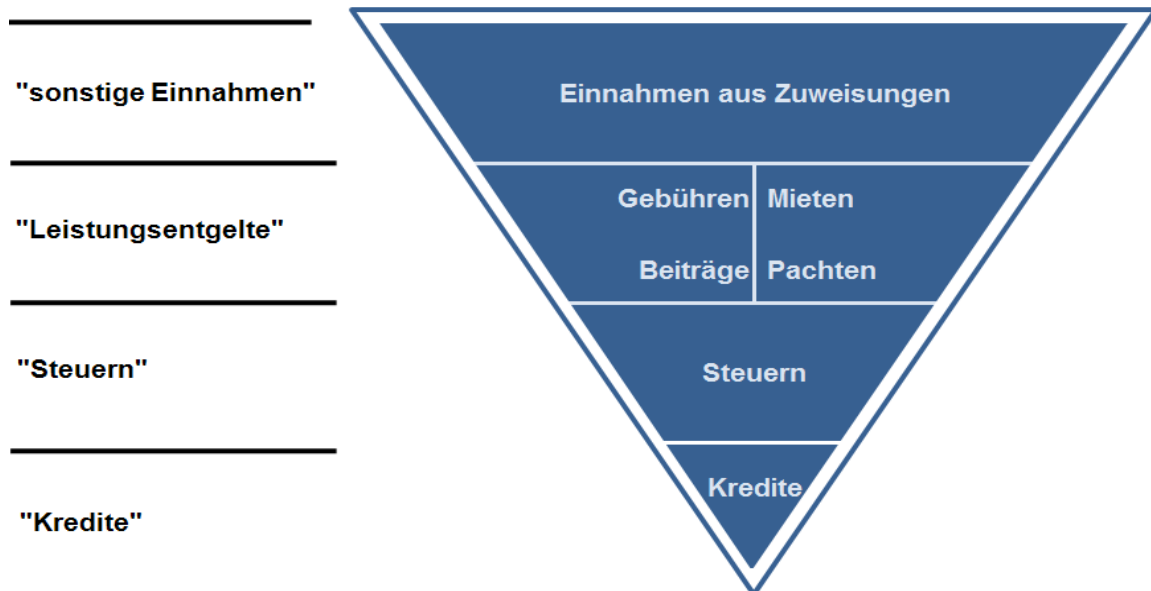
- Ertragspotentiale ausschöpfen,
- Aufwandskonsolidierung betreiben sowie
- Investitionen vor ihrer Durchführung auf alle erdenklichen Alternativen zu prüfen

In dieser Reihenfolge werden im Folgenden verschiedene Maßnahmen geprüft und bewertet.

An dieser Stelle sei betont, dass die aufgeführten Potentiale und Auswirkungen auf die zukünftigen Haushaltsjahre zunächst nur auf Annahmen beruhen und lediglich anhand der vorliegenden Daten grob geschätzt sind. Bei der Umsetzung der Maßnahmen und der Aufstellung der künftigen Haushaltspläne können sich hierdurch abweichende Werte ergeben. Außerdem sei darauf hingewiesen, dass alle tabellarisch aufgestellten finanziellen Auswirkungen auf die Haushaltsjahre lediglich die Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt umfassen, da dieser ausgeglichen werden muss.

4.1 Ertragspotentiale ausschöpfen

§ 93 HGO sieht eine klare Rangfolge der Einnahmehbeschaffung und damit der Finanzierung der gemeindlichen Aufgaben vor. An diese Reihenfolge knüpft die Überprüfungspflicht für die Haushaltskonsolidierung unmittelbar an. Hiernach sind in erster Linie die „sonstigen Einnahmen“, an zweiter Stelle die „Leistungsentgelte“ und erst nach deren Ausschöpfung die Steuereinnahmen zu prüfen (siehe Abbildung).



Einnahmehbeschaffungshierarchie des § 93 HGO

4.1.1 Sonstige Einnahmen

Die sonstigen Einnahmen beziehen sich insbesondere auf die Ausschöpfung von Möglichkeiten der Bezuschussung öffentlicher Aufgaben. Besonders im Bereich der Kinderbetreuung, des Brandschutzes, des Klimaschutzes, der Straßen sowie im Bereich des Sports stellen Bund, Land, EU sowie andere Körperschaften und Organisationen zahlreiche Förderprogramme zur Verfügung. Diese gelten überwiegend zur Förderung von Investitionen, in Teilen aber auch zur Unterstützung der laufenden Tätigkeiten. Diese sollten in vollem Umfang ausgeschöpft werden.

Die Gemeinde Biblis erhält derzeit Landeszuweisungen für den Bau der Wattenheimer Straße, das Löschfahrzeug LF16, das Standortentwicklungskonzept (kofinanziert mit der EU), den Bau des Feuerwehrgerätehauses Nordheim und für die Kindertagesbetreuung in Form von

- Bambini 1 (U3-Förderung),
- Bambini 2 (Trägerentlastung),
- Bambini 3 (gebührenfreies letztes Kiga-Jahr),
- Integration,
- Sprachförderung,
- Förderung der Mindestvoraussetzungen (MVO) und
- QSV (Qualifizierte Schulvorbereitung).

Damit nimmt die Gemeinde Biblis bereits alle ihr ersichtlichen Fördermöglichkeiten in Anspruch. Es wird angestrebt, in naher Zukunft auch städtebauliche Förderprogramme zu akquirieren, um die baulichen Entwicklungsmöglichkeiten im Ortskern realisieren zu können.

4.1.2 Leistungsentgelte

Einen ganz besonderen Stellenwert bei der Haushaltskonsolidierung haben die Leistungsentgelte. Die Leistungsentgelte sind in öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (z.B. Benutzungsgebühren, Verwaltungsgebühren, Erschließungs- und Straßenbeiträge) und privatrechtliche Leistungsentgelte (z.B. Mieten und Pachten) untergliedert.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte erhebt die Gemeinde Biblis insbesondere in folgenden Bereichen:

- Abwasserbeseitigung (Abwassergebühren),
- Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofs- und Bestattungsgebühren),
- Betrieb von Kindertagesstätten (Kindergartengebühren, sog. „Elternbeiträge“),
- Überlassung von Bürgerhäusern und Hallen sowie
- Ausbau und Erneuerung von Straßen (Wiederkehrende Straßenbeiträge) und
- Neuerschaffung von Infrastruktur (Erschließungsbeiträge).

Nach dem Kommunalen Abgabenrecht in Hessen sind öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren in der Regel kostendeckend zu gestalten (§ 10 Abs. 1 KAG Hessen). Ausnahmen hiervon bestehen für Einrichtungen mit besonderer sozialpolitischer Bedeutung, beispielsweise bei den Gebühren für Kindertageseinrichtungen.

Im Übrigen leitet sich aus dem Kostendeckungsgebot für die Gemeinde Biblis das klare Ziel ab, bei der Abwasserbeseitigung einen Kostendeckungsgrad von 100% und beim Friedhofs- und Bestattungswesen einen Kostendeckungsgrad von mindestens 80% zu erzielen. Beim Friedhofs- und Bestattungswesen gilt es als angemessen, einen sogenannten „Grünanteil“ von 10% bis 20%, der der allgemeinen Erholungsfunktion des Friedhofs Rechnung tragen soll, bei der Gebührenberechnung außen vor zu lassen.

zur Abwasserbeseitigung

Die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren werden inzwischen kostendeckend kalkuliert. Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich daher keine Mehrerträge. Eine Möglichkeit der Einnahmesteigerung bestünde hier lediglich in der Ermittlung der Abschreibungen auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten, die erfahrungsgemäß zwischen 20% und 50% höher liegen als die im Haushaltsplan dargestellten Abschreibungen auf Anschaffungs- und Herstellungskosten. Diese Abschreibungsermittlung lässt das neue KAG grundsätzlich zu.

zu den Friedhöfen

Die Friedhofsgebühren wurden bereits zum 1. Januar 2014 angepasst. Hierdurch sollte eine Steigerung des Kostendeckungsgrades auf rd. 80% erreicht werden. Dieses Ziel ließ sich zumindest im Jahr 2014 trotz der deutlichen Erhöhung der Gebühren unter anderem wegen der zu bildenden Rechnungsabgrenzungsposten nicht verwirklichen. Hier wird spätestens für das Haushaltsjahr 2017 ein Nachsteuerungsbedarf bestehen.

Gebühren für die Kinderbetreuung ("Elternbeiträge")

Mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 wurden die Gebühren für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren und über drei Jahren an den Kreisdurchschnitt angepasst. Diese Anpassung gilt nicht nur für die gemeindeeigenen Kindertagesstätten, sondern auch für die konfessionellen Kindertagesstätten, wodurch auch der Zuschussbedarf an die kirchlichen Träger sinkt. Ab 2016 wurde außerdem ein erhöhter Gebührensatz für die Betreuung von Einjährigen eingeführt. Die hierdurch entstandenen Mehrerträge sind bereits im vorliegenden Haushaltsplan berücksichtigt. Eine weitere Anpassung wird im Hinblick auf den nach wie vor geringen Deckungsbeitrag der Eltern (rd. 8%) nicht auszuschließen sein.

Die Fortschreibung der Ergebnisverbesserung setzt konstant bleibende Betreuungszahlen und ein unverändertes Betreuungsverhalten voraus. Derzeit zeichnet sich jedoch ein Rückgang der Neuanmeldungen ab. Eine Anpassung der Kosten der Kinderbetreuung an gesunkene Kinderzahlen wird in diesem Fall diskutiert werden müssen.

Gebühren für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen

Die Gebühren für die Benutzung der Bürgerhäuser und Sporthallen werden voraussichtlich zum 1. Januar 2016 angepasst und haben damit eine Schmerzgrenze für den Nutzer erreicht. Eine Deckung der variablen Kosten ist mit den neuen Gebührensätzen gewährleistet.

Wiederkehrende Straßenbeiträge

Die wiederkehrenden Straßenbeiträge wurden im Jahr 2013 erfolgreich eingeführt. Im Jahr 2017 wird eine Neukalkulation des Beitragssatzes für den Folgezeitraum 2018 bis 2022 erforderlich sein. Die Erträge aus der Auflösung der über 25 Jahre aufzulösenden Beitragseinnahmen werden jedoch von Jahr zu Jahr um jeweils etwa 7 T€ zunehmen.

Pachterlöse

Die Pachtentgelte für landwirtschaftliche Flächen werden ab dem Jahr 2016 angehoben. Sie sind im vorliegenden Haushaltsplan bereits berücksichtigt.

Mieterträge

Die Mietpreise für die gemeindeeigenen Wohnhäuser werden zum 1. Januar 2016 ebenfalls angehoben. Auch sie sind im vorliegenden Zahlenwerk bereits berücksichtigt. Weitere Anpassungen in den Folgejahren sind nach wie vor vorgesehen.

Maßnahme	2017	2018	2019	2020
Erhöhung der Mietpreise	+5 T€	+10 T€	+15 T€	+20 T€

4.1.3 Steuern

Von der Priorität her nachrangig gegenüber den Leistungsentgelten sind die Steuern zur Erzielung von Einnahmen heranzuziehen. Die von der Gemeindevertretung beeinflussbaren Steuersätze sind

- der Hebesatz der Gewerbesteuer
- der Hebesatz der Grundsteuer A (landwirtschaftliche Grundstücke)
- der Hebesatz der Grundsteuer B (bebaute Grundstücke)
- die Höhe der Hundesteuer sowie
- die Höhe der Spielapparatesteuer.

Der Hebesatz der **Grundsteuer B** lag im Jahr 2013 bei 230 v.H. und damit auf dem niedrigsten Stand im gesamten Kreis Bergstraße. In einem ersten Schritt wurde der Hebesatz im Jahr 2014 auf 275 v.H. angehoben. Damit lag die Gemeinde auf der Höhe des Landesdurchschnitts des Jahres 2012 für Gemeinden zwischen 5.000 und 10.000 Einwohnern. Im Haushaltsjahr 2015 wurde der Hebesatz erneut auf angehoben. Hierbei wurde sogar auf ein Niveau oberhalb des Landesdurchschnitts, nämlich auf 475 v.H. angehoben. Gemäß Haushaltssicherungskonzept des Vorjahres ist eine weitere Anpassung im Jahr 2017 auf rund 500 v.H. vorgesehen.

Darüber hinaus ist durch die Entwicklung des Gebiets Helfrichsgärtel III mit einer Vergrößerung des Grundsteuer-B-Volumens um rund 1 bis 2 Prozent zu rechnen, da neue bebaute Grundstücke entstehen, die grundsteuerpflichtig werden. Hierdurch werden weitere Mehrerträge von rund 15 T€ ab dem Jahr 2018 erwartet.

Maßnahme	2017	2018	2019	2020
Erhöhung der Grundsteuer B	+60 T€	+75 T€	+75 T€	+75 T€

Bei einer potentiellen Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer ist immer zu beachten, dass die Gemeinde Biblis im Wettbewerb um Gewerbetreibende steht und ein hoher Hebesatz Neuansiedlungen tendenziell hemmt und bestehendes Gewerbe zum Standortwechsel anregt. Dennoch sollten auch die Gewerbetreibenden ihren Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten. Im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs wird der Nivellierungssatz der Gewerbesteuer ab dem Jahr 2016 auf 357 v.H. festgesetzt. Sofern Gemeinden auf Einnahmen zu verzichten, indem ihr Hebesatz unterhalb des Nivellierungssatzes liegt, wird die hierdurch entstehende Lücke nicht über Schlüsselzuweisungen ausgeglichen. Insofern wird eine Anpassung des Hebesatzes der Gewerbesteuer ab dem Jahr 2016 auf 357 v.H. erforderlich sein.

Die Auswirkung des neuen Nivellierungshebesatzes ist bereits im Jahr 2016 spürbar: Der Gemeinde Biblis wurde durch den Ansatz des Nivellierungshebesatzes ein Gewerbesteueraufkommen im ersten Halbjahr 2015 und im zweiten Halbjahr 2014 unterstellt, das um rund 500 T€ oberhalb dessen liegt, was die Gemeinde tatsächlich an Einnahmen generierte. Das bewirkt eine Mehrbelastung bei der Kreis- und Schulumlage von 288 T€ und eine Mehrbelastung bei der Solidaritätsumlage von 124 T€, die auf unterstellten Einnahmen basiert, die tatsächlich gar nicht vorliegen.

Durch die Anpassung an den Nivellierungshebesatz können rund 70 T€ Mehrerträge pro Jahr erzielt werden. Dies ist im Haushaltsplan 2016 bereits berücksichtigt. Durch die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzepts wird außerdem ein Mehrertrag von 100 T€ pro Jahr ab 2017 erwartet:

Maßnahme	2017	2018	2019	2020
Anhebung des GewSt-Hebesatzes von 340 auf 357 v.H.	+70 T€	+70 T€	+70 T€	+70 T€
Mehrerträge bei der Gewerbesteuer durch die Umsetzung des Standortentwicklungskonzepts	+100 T€	+200 T€	+300 T€	+400 T€

Die Hundesteuer ist vom Ertragsvolumen her (rd. 55 T€) eher von untergeordneter Bedeutung. Sie wurde bereits zum 1. Januar 2011 angehoben und um einen Sondertarif für gefährliche Hunde ergänzt. Darüber hinaus wurde eine Hundebestandsaufnahme zur Vermeidung von Steuerhinterziehung erfolgreich durchgeführt. In einem zweiten Schritt wurde die Hundesteuer zum 1. Januar 2014 nochmals angepasst, so dass inzwischen ein Ertragsvolumen von 55 T€ erreicht wird. Ein weiterer Anpassungsbedarf wird derzeit nicht gesehen.

Die Spielapparatesteuer gehört mit ihrem Volumen von rund 30 T€ ebenfalls zu den Steuerarten von untergeordneter Bedeutung. Die Steuersätze wurden mit Wirkung vom 1. Januar 2014 bereits angepasst und dabei auch die Höchstgrenzen deutlich angehoben. Damit konnten die Erträge um 20 T€ auf rund 40 T€ gesteigert werden. Da sich gezeigt hat, dass auch die neuen Höchstsätze nicht selten beansprucht werden, wird der Empfehlung des HSGB gefolgt und Höchstsätze vollständig aus der Satzung gestrichen. Hierdurch werden jährliche Erträge aus der Spielapparatesteuer von 50 T€ (+10 T€) ab dem Jahr 2016 erwartet. Diese Erwartung ist bereits in den vorliegenden Haushaltsplan eingearbeitet worden.

4.2 Aufwandskonsolidierung

Mindestens gleichwertig gegenüber der Beschaffung erhöhter und zusätzlicher Erträge ist die Konsolidierung von Aufwendungen. Hierbei stehen drei wesentliche Instrumente zur Verfügung. Diese sind im einzelnen

- eine Verbesserung der Organisationsstrukturen und Verwaltungsabläufe,
- eine Überprüfung der freiwilligen Aufgaben (Produktkritik) sowie
- eine Überprüfung des Umfangs der Pflichtaufgaben und unverzichtbaren Aufgaben.

4.2.1 Verbesserung der Organisationsstrukturen und Verwaltungsabläufe

Eine Reduzierung von Aufwendungen ohne gleichzeitigen Verzicht auf die Einschränkung von Leistungen gegenüber dem Bürger kann nur durch Verbesserungen der Organisationsstrukturen und Verwaltungsabläufe erfolgen. Erfolge bei der Verbesserung dieser Strukturen und Abläufe könnten sich mittelfristig insbesondere bei den beiden Positionen

- Personalaufwendungen und
 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- bemerkbar machen.

Es wird angestrebt, durch eine Verbesserung der Budgetierung und der Einsparreize der Mitarbeiter ab dem Jahr 2017 jeweils zusätzlich 100.000 € an Sach- und Dienstleistungen einzusparen.

Maßnahme	2017	2018	2019	2020
Kürzung der Sach- und Dienstleistungen	+100 T€	+200 T€	+300 T€	+400 T€

Personalentwicklungskonzept

Bereits mit dem Stellenplan für 2013 wurde eine deutliche Reduzierung der Personalkosten für die nächsten Jahre eingeleitet. Im Verwaltungsbereich werden 6,5 Stellen und damit 20 % der für das Rathaus veranschlagten Stellen gestrichen. Die an die jeweiligen Stelleninhaber gebundenen Stellen sind mit entsprechenden „kw“-Vermerken versehen. Der Stellenabbau begann bereits 2014 mit einer halben Stelle E8 im Bereich des Ordnungsamtes und endet nach derzeitigem Konzept 2021 mit einer halben Stelle E5 im Bereich der zentralen Dienste im Bürgerbüro. Der geplante Abbau einer halben Stelle im Ordnungsamt macht sich inzwischen sogar durch den Wegfall einer ganzen Stelle bemerkbar. Besonders spürbar sind die beiden Stellen der Besoldungsgruppen A13, die im Jahre 2015 für den Fachbereich Finanzen und 2016 für den Fachbereich Bauen, Gewerbe, Landwirtschaft und Umwelt abgebaut werden. Außerdem fällt 2016 eine halbe Stelle E9 im Bereich des Standesamtes weg. Die weiteren Stellenkürzungen entfallen auf die Jahre 2018 bis 2021. Nach den heutigen Ansätzen reduzieren sich die Personalkosten dadurch um fast 500 T€, ein Großteil davon wird bereits bis 2019 umgesetzt sein. Durch die neue Möglichkeit der Rente mit 63 könnten einige Stellen sogar bereits früher als geplant entfallen.

Die Maßnahme führt zu folgenden Aufwandsminderungen in den Jahren 2017 bis 2020 (KGSt-Durchschnittssätze, um 2% pro Jahr bei Beschäftigten und 1% pro Jahr bei Beamten fortgeschrieben) gegenüber 2016:

Maßnahme	2017	2018	2019	2020
Wegfall der halben E6-Stelle Info-Zentrale (2014 bereits umgesetzt)	+0 T€	+0 T€	+0 T€	+0 T€
Wegfall der E8-Stelle im Ordnungsamt (2014 bereits umgesetzt)	+0 T€	+0 T€	+0 T€	+0 T€
Wegfall der A13-Stelle im Fachbereich Finanzen (2014 bereits umgesetzt)	+0 T€	+0 T€	+0 T€	+0 T€
Wegfall der E10-Stelle für Soziales (2015 bereits umgesetzt)	+0 T€	+0 T€	+0 T€	+0 T€
Wegfall der A13-Stelle im Fachbereich Bauen (2015 bereits umgesetzt)	+0 T€	+0 T€	+0 T€	+0 T€
Wegfall der halben E9-Stelle im Standesamt (2016)	+22 T€	+23 T€	+24 T€	+25 T€
Wegfall der E13-Stelle im Tiefbauamt (2018)	+0 T€	+13 T€	+78 T€	+79 T€
Summe	+22 T€	+36 T€	+102 T€	+104 T€

Interkommunale Zusammenarbeit

Gerade für kleinere Verwaltungen ist es mittlerweile kaum noch möglich, all die immer weiter wachsenden Anforderungen an die Gemeinden und die Verwaltungsmitarbeiter und deren Fachwissen ohne Kooperation zu erfüllen. Aus diesem Grunde weitet sich das Spektrum der Möglichkeiten interkommunaler Zusammenarbeit immer weiter aus. Die interkommunale Zusammenarbeit ist oftmals mit Synergieeffekten verbunden, von denen beide Seiten profitieren, so dass auch hier eine Win-Win-Situation entstehen kann. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass auch hier alle Formen der möglichen Zusammenarbeit mit der nötigen Ernsthaftigkeit, Sachlichkeit und Objektivität bewertet. Genauso wichtig ist es, die nötige Akzeptanz für interkommunale Zusammenarbeit auch unter den Mitarbeitern und der örtlichen Politik zu schaffen, indem persönliche Nachteile und Ängste von vornherein entschärft oder gar ausgeschlossen werden können.

Bereits bestehende Felder der interkommunalen Kooperation der Gemeinde Biblis sind

- die gemeinsame Abwasserreinigung mit der Gemeinde Groß-Rohrheim,
- der Gemeinsame Ordnungsbehördenbezirk mit der Gemeinde Groß-Rohrheim,
- die gemeinsame Auswertung der Bußgeldtatbestände in Lampertheim,
- die Abfallbeseitigung (die vom ZAKB durchgeführt wird),
- die gemeinsame Beschaffungsstelle in Viernheim sowie
- die Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH.

Eine Kooperation im Rahmen des Personenstandswesen wird ab 2016 umgesetzt. Hier werden Einsparungen von rd. 60.000 € erwartet.

Eine Kooperation im Rahmen eines Abwasserzweckverbands wird derzeit in die Wege geleitet, so dass eine Zweckverbandsgründung angestrebt wird. Hierbei wird jedoch zunächst nicht mit Einsparungen gerechnet. Sofern hier doch welche erzielt werden sollten, kommen diese jedoch dem Gebührenzahler und nicht der Gemeinde zugute.

In diesen Bereichen hat sich die Zusammenarbeit überwiegend bewährt. Mögliche Handlungsfelder für zukünftige Kooperationen bestehen hierbei insbesondere in den Bereichen

- Bauhöfe,
- Brandschutz,
- Standesamt,
- EDV-Administration,
- Finanzverwaltung und
- Kassenwesen.

In diesen Bereichen sollten in den nächsten Jahren alle möglichen Formen der interkommunalen Zusammenarbeit geprüft werden.

Auch hier ist weder abschätzbar, wann welche Form der interkommunalen Zusammenarbeit umgesetzt werden kann, noch ist abschätzbar, wie hoch die hieraus entstehenden Synergieeffekte sein könnten. Außerdem wirken sich solche Maßnahmen erst zeitverzögert positiv auf den Haushalt aus. Auch hier wird pauschal von sich um jeweils 10.000 € steigenden Minderaufwendungen ab dem Jahr 2016 als Erinnerungsposten ausgegangen:

Maßnahme	2017	2018	2019	2020
Interkommunale Zusammenarbeit	+10 T€	+20 T€	+30 T€	+40 T€

Vermarktung von leerstehenden Immobilien und Grundstücken

Ein weiterer Schwerpunkt der Haushaltskonsolidierung liegt auf der Vermarktung leerstehender Gebäude wie

- das alte Wasserwerk Nordheim und
 - das alte Wasserwerk Biblis (in 2014 verkauft)
- einerseits und andererseits leerstehender Grundstücke wie

- das Barth-Gelände,
- die Freifläche hinter dem Rathaus (sofern nicht als Multifunktionsplatz genutzt) und
- die Grünanlage am Friedhof/Lindenhof
- der Riedhallenvorplatz (voraussichtlich 2016 verkauft)

als Bauland und/oder Gewerbefläche. Diese Vermarktung benötigt Zeit und kann voraussichtlich nicht bereits im Haushaltsjahr 2014 verwirklicht werden. Eine Abschätzung der Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt erscheint ebenso schwer, da eine Veräußerung oberhalb des Buchwerts erfolgen müsste (was angestrebt wird), um einen Ertrag im Ergebnishaushalt erzielen zu können. Zumindest vermindern jedoch die Einzahlungen aus den Grundstücksveräußerungen den Kredit- oder Kassenkreditbedarf und verbessern alleine durch die geringere Zinsbelastung den Ergebnishaushalt.

Bei Verkaufserlösen aus Grundstücks- und Gebäudeveräußerungen (ohne Barth-Gelände) von je 100.000 € und je 10.000 € oberhalb des Buchwerts ab dem Jahr 2015 käme es zu folgenden Ergebnisverbesserungen:

Maßnahme	2017	2018	2019	2020
Vermarktung von nicht genutzten Grundstücken	+10 T€	+10 T€	+10 T€	+10 T€

Die im Rahmen des Standortentwicklungskonzepts angedachte Vermarktung des ehemaligen Friedhofserweiterungsgeländes (eh. Barth-Gelände, rd. 8.000 m²) als Gewerbefläche könnte, bei einer Veräußerung für insgesamt 800.000 € (Buchwert: 359.776,67 €), verteilt auf die Jahre 2017 bis 2020, saldiert ebenfalls zu Veräußerungserträgen führen:

Maßnahme	2017	2018	2019	2020
Vermarktung des Barth-Geländes	+100 T€	+100 T€	+100 T€	+100 T€

Auswirkungen durch den Wegfall der zugehörigen Gebäudeversicherungen oder der Grundsteuerbelastung sowie Kosten der Erschließung (einschließlich Bauplanungsrecht) und Erlöse aus Erschließungsbeiträgen wurden hierbei noch nicht berücksichtigt.

Entwicklung von Neubaugebieten

Es ist geplant, ein Neubaugebiet „Helfrichsgärtel 3“ zu entwickeln und Bauplätze deutlich oberhalb des Buchwerts zu veräußern. Hierbei wird angenommen, dass über 3 Jahre (2016 bis 2018) Grundstücke veräußert werden. Da bereits 2016 solche Erträge (400 T€ Helfrichsgärtel III und 400 T€ Riedhallenvorplatz) geplant werden, ergibt sich ein Mehrertrag gegenüber 2016 nur im Jahr Hauptverkaufsjahr 2017:

Maßnahme	2017	2018	2019	2020
Vermarktung von Bauland (Helfrichsgärtel 3)	+800 T€	+0 T€	+0 T€	+0 T€

4.2.2 Überprüfung der freiwilligen Aufgaben (Produktkritik)

Weiterhin sind alle gemeindlichen Leistungen auf ihre dauerhafte Bestandsfähigkeit hin zu überprüfen.

Veräußerung von Gemeindewohnhäusern

Die Frage, ob es tatsächlich eine öffentliche Aufgabe ist, Wohnraum zu schaffen und zu sozial verträglichen Preisen zu vermieten, oder ob nicht private Wohnungsbaugesellschaften diese Aufgabe aufgrund des Subsidiaritätsprinzips vorrangig erfüllen sollten, ist zu stellen. Sofern sich private Investoren finden, die auf die Wohnungsvermietung spezialisiert sind und bereit sind, die gemeindlichen Wohnungen zu kaufen, sollte dies geschehen. Zur Vermarktung sollte ein professioneller Immobilienmakler eingeschaltet werden. Der Zuschussbedarf des Produkts „Eigene Wohnungen und sonstige bebaute Grundstücke“ liegt im Haushaltsjahr 2016 bei 210 T€. Wenn dieser durch eine schrittweise Vermarktung nur um 70 T€ bis zum Jahr 2020 reduziert werden könnte, wäre das ein Erfolg. Von einer Veräußerbarkeit oberhalb des Buchwerts wird hierbei nicht ausgegangen, sondern lediglich vom schrittweisen Wegfall von Betriebs-, Zins- und Verwaltungskosten:"

Maßnahme	2017	2018	2019	2020
Wegfall Energie, Reinigung, Instandhaltung, Versicherg.	+15 T€	+30 T€	+45 T€	+60 T€
Wegfall von Abschreibungen	+5 T€	+10 T€	+15 T€	+20 T€
Wegfall Hausmeister-tätigkeit	+0 T€	+0 T€	+50 T€	+50 T€
Wegfall Mieterträge	-15 T€	-30 T€	-45 T€	-60 T€
Summe	+5 T€	+10 T€	+65 T€	+70 T€

Rückbau von Spielplätzen und Veräußerung als Bauland

Die Gemeinde Biblis hielt bis 2012 sage und schreibe 13 Spielplätze vor, die teilweise nur sehr schwach frequentiert sind. Der Zuschussbedarf für Spielplätze liegt (unter anderem aufgrund der hohen Wartungs- und Pflegeintensität) bei rund 100.000 € pro Jahr. Die Gemeindevertretung hat dieses Missverhältnis bereits erkannt und zum Jahresende 2012 den schwach frequentierten Spielplatz Kolpingstraße zurückgebaut und als Bauland verkauft. Hieraus wurden nicht nur rund 80.000 € Verkaufserlös erzielt, es wurde auch eine dauerhafte Befreiung von den Unterhaltungskosten erzielt. Als nächstes ist für das Jahr 2015 ein Rückbau des Spielplatzes in Nordheim am Friedhof angedacht. Sofern dort Baurecht geschaffen werden kann, ist eine Vermarktung als Bauland ebenfalls realisierbar. Neben Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken fallen auch hier die Unterhaltungskosten weg. Über einen weiteren Spielplatzrückbau ist auch in den Folgejahren nachzudenken. Sofern in 2017 und 2020 jeweils ein weiterer Spielplatz zurückgebaut oder verkleinert werden kann, könnten folgende Ergebnisverbesserungen erzielt werden:

Maßnahme	2017	2018	2019	2020
Wegfall von laufenden Unterhaltungskosten	+5 T€	+5 T€	+10 T€	+10 T€
Außerordentliche Erträge aus Grundstücksverkauf	+100 T€	+0 T€	+0 T€	+100 T€
Summe	+105 T€	+5 T€	+10 T€	+110 T€

Bedarfsgerechte Optimierung der Sportstätten

Derzeit wird die Kapazität und die Auslastungssituation der vorhandenen Sportstätten untersucht. Durch Optimierungen, Zentralisierungen oder Spezialisierungen könnten hier Effizienzgewinne entstehen. Alleine durch den Einsatz von Rasenmärobotern kann der Pflegeaufwand deutlich verringert werden. Auch eine Beteiligung der Sport treibenden Vereine an Reinigungs- und Pflegearbeiten könnte den gemeindlichen Input reduzieren. Angedacht ist ein Einsparziel durch noch zu konkretisierende Maßnahmen von rund 25 T€ pro Jahr ab dem Jahr 2017.

Maßnahme	2017	2018	2019	2020
Bedarfsgerechte Optimierung der	+25 T€	+25 T€	+25 T€	+25 T€

Überarbeitung der Vereinsförderrichtlinie

Die Vereinsförderrichtlinie wird dahingehend angepasst, dass die Vereinsförderung stärker als bisher an den geschaffenen Mehrwert für die Bibliser Bevölkerung und die Bibliser Kinder und Jugendlichen geknüpft wird. Mittelfristig ist eine angemessene Beteiligung der Vereine an der indirekten Vereinsförderung angedacht. Hierdurch könnten bis 2020 Mehrerträge oder Minderaufwendungen im Umfang von bis zu 40 T€ erzielt werden.

Maßnahme	2017	2018	2019	2020
Verringerung der indirekten Vereinsförderung	+10 T€	+20 T€	+30 T€	+40 T€

4.2.3 Überprüfung des Umfangs der Pflichtaufgaben und unverzichtbaren Aufgaben

Auch eine Pflichtaufgabe kann nicht der Produktkritik mit der Begründung entzogen werden, es sei eine Pflichtaufgabe. Denn die Art und Weise und der Umfang der Pflichtaufgaben sind oftmals nicht näher definiert.

4.3 Investitionskritik

Besonders wichtig ist eine kritische Analyse des Investitionsprogramms. Für alle Investitionsmaßnahmen sollte die Verwaltung den Fachausschüssen verschiedene Investitionsalternativen aufzeigen. Außerdem sollte bei jeder Investitionsmaßnahme die Erforderlichkeit dahingehend hinterfragt werden, ob die Investition nicht in Kooperation mit Nachbargemeinden (interkommunaler Zusammenarbeit), in Kooperation mit dem Kreis oder in Kooperation von privaten Investoren getätigt werden könnte. Bei Investitionen zur weiteren Erfüllung von freiwilligen Aufgaben oder Aufgaben, deren Umfang nicht eindeutig vorgeschrieben ist, ist zu hinterfragen, ob eine Ersatzinvestition überhaupt erforderlich ist. Hierbei darf eine mögliche Schließung einer Einrichtung nicht von vornherein ausgeschlossen werden.

Die Verwaltung wird bei der Aufstellung des Investitionsprogramms aufgefordert sein, nicht nur verschiedene Handlungsalternativen zur Diskussion zu stellen und diese jeweils zahlenmäßig zu untermauern, sie wird vielmehr auch Leistungs- und Bedarfskennzahlen zu den betroffenen Aufgaben mitliefern müssen, damit die Gemeindevertretung beim Vergleich der Handlungsalternativen auch die entsprechenden Kennzahlen mit in ihre Entscheidungen einbauen kann. Auch die Ermittlung von Folgekosten sowie die Anwendung von anerkannten statischen und dynamischen Investitionsrechnungen sind hierbei mit einzubeziehen.

Ist eine Investition erst einmal getätigt, so lassen sich die Folgekosten, insbesondere die Abschreibungen, die Verzinsung und die Unterhaltung, nicht mehr ohne Weiteres abbauen.

Es wird empfohlen, einen Beauftragten innerhalb der Verwaltung festzulegen, der intensiv im Bereich des Investitionscontrollings geschult wird, damit dieser die entsprechenden Investitionsentscheidungen durch umfangreiches Datenmaterial versachlichen kann und damit unnötige Folgekosten in der Zukunft verhindert werden können.

5 Zusammenfassung

Ausgehend vom Haushaltsjahr 2016 werden folgende kumulierte Ergebnisverbesserungen erwartet:

Maßnahme	2017	2018	2019	2020
Erträge aus wiederkehrenden Straßenbeiträgen	+7 T€	+14 T€	+21 T€	+28 T€
Erhöhung der Mietpreise	+5 T€	+10 T€	+15 T€	+20 T€
Erhöhung der Grundsteuer B	+60 T€	+75 T€	+75 T€	+75 T€
Anhebung des GewSt-Hebesatzes von 340 auf 357 v.H.	+70 T€	+70 T€	+70 T€	+70 T€
Mehrerträge bei der Gewerbesteuer durch die Umsetzung des Standortentwicklungskonzepts	+100 T€	+200 T€	+300 T€	+400 T€
Abschaffung der Höchstsätze in der Spielapparateersatzung	+10 T€	+10 T€	+10 T€	+10 T€
Kürzung der Sach- und Dienstleistungen	+100 T€	+200 T€	+300 T€	+400 T€
Umsetzung des Personalentwicklungskonzepts	+22 T€	+36 T€	+102 T€	+104 T€
Interkommunale Zusammenarbeit	+10 T€	+20 T€	+30 T€	+40 T€
Vermarktung von Gemeindewohnhäusern	+5 T€	+10 T€	+65 T€	+70 T€
Wegfall von laufenden Unterhaltungskosten Spielplätze	+5 T€	+5 T€	+10 T€	+10 T€
Bedarfsgerechte Optimierung der Sportstättensituation	+25 T€	+25 T€	+25 T€	+25 T€
Verringerung der indirekten Vereinsförderung	+10 T€	+20 T€	+30 T€	+40 T€
Summe der Ergebnisverbesserungen	+429 T€	+695 T€	+1.053 T€	+1.292 T€
<i>ausweislich: kumulierte Ergebnisverbesserung je Einwohner</i>	<i>+48 €/Einw.</i>	<i>+79 €/Einw.</i>	<i>+119 €/Einw.</i>	<i>+146 €/Einw.</i>
<i>ausweislich: Ergebnisverbesserung je Einwohner ggü. Vorjahr</i>	<i>+48 €/Einw.</i>	<i>+30 €/Einw.</i>	<i>+40 €/Einw.</i>	<i>+27 €/Einw.</i>

Die Maßnahmen, die das außerordentliche Ergebnis verbessern (insbesondere Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden über der Buchwert) dürfen zu Bemessung der Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses leider nicht herangezogen werden, weshalb sie hier auch nicht mit aufgeführt sind.

Ausgehend vom geplanten Jahresergebnis des Jahres 2016 wird bis zum Haushaltsjahr 2020 eine schrittweise Verringerung des Jahresfehlbedarfs erreicht:

Geplantes Jahresergebnis	2016	2017	2018	2019	2020
Ordentliches Ergebnis auf Basis des Haushaltsjahres 2016	-4,4 Mio. €	-4,4 Mio. €	-4,4 Mio. €	-4,4 Mio. €	-4,4 Mio. €
Tarifsteigerungen Personal	---	+0,0 Mio. €	-0,1 Mio. €	-0,2 Mio. €	-0,4 Mio. €
Veränderung Gewerbesteuerumlage, Schul/Kreisumlage	---	+0,0 Mio. €	+0,1 Mio. €	+0,3 Mio. €	+0,4 Mio. €
Veränderung der Abschreibungen	---	+0,0 Mio. €	-0,1 Mio. €	-0,1 Mio. €	-0,1 Mio. €
Verbesserungen bei den Gemeinschaftssteuern	---	+0,3 Mio. €	+0,5 Mio. €	+0,8 Mio. €	+1,1 Mio. €
Veränderungen der Schlüsselzuweisungen	---	+2,7 Mio. €	+2,5 Mio. €	+2,4 Mio. €	+2,4 Mio. €
Veränderungen bei den Zinsaufwendungen	---	+0,0 Mio. €	+0,0 Mio. €	+0,0 Mio. €	+0,0 Mio. €
Sonstige Veränderungen/Rundungsdifferenzen	---	+0,0 Mio. €	-0,1 Mio. €	+0,3 Mio. €	+0,3 Mio. €
Verbesserungen aufgrund des Haushaltssicherungskonzepts	---	+0,4 Mio. €	+0,7 Mio. €	+1,1 Mio. €	+1,3 Mio. €
Rechnerisches Jahresergebnis des Ergebnishaushalts	-4,4 Mio. €	-1,0 Mio. €	-0,7 Mio. €	-0,4 Mio. €	+0,0 Mio. €
<i>ausweislich: Ergebnisverbesserung je Einwohner (Stand: 31.12.2013)</i>		<i>+384 €/Einw.</i>	<i>+34 €/Einw.</i>	<i>+34 €/Einw.</i>	<i>+45 €/Einw.</i>

Durch diese Aufstellung wird aufgezeigt, dass die im Finanzplanungserlass geforderte Mindestkonsolidierung von 40 € pro Einwohner pro Jahr in etwa erreicht werden kann. Ein Haushaltsausgleich bis zum Jahr 2020 wird somit angestrebt.

Biblis, den

Felix Kusicka
Bürgermeister

Stellenplan 2016

Teil A: Beamte

Abteilung / Stelle	Besoldungsgruppen nach dem hessischen Besoldungsgesetz														Beamte zusammen 2016	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2015	Zahl der am 30.06.2015 tatsächlich be- setzten Stellen	Erläuterungen		
	höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst										
	A				A					A										
	16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	In.A	Ehrenb.					
Verwaltung	1,0				1,0	2,0				1,0							5,0	6,0	6,0	
Gesamtsumme:	1,0				1,0	2,0				1,0							5,0	6,0	6,0	Umsetzung kw-Vermerk, 1 A13

Teil B: Beschäftigte

1. Allgemein Abteilung / Stelle	Beschäftigte																Beschäftigte zusammen 2016	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2015	Zahl der am 30.06.2015 tatsächlich be- setzten Stellen	Erläuterungen	
	Entgeltgruppen TVöD																				
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	Azubi	P					
Bauhof							1,0	3,0	4,0	2,5	4,0	3,0						17,5	17,5	17,5	(3)
Leerstelle - Altersteilzeit																					Leerstelle kw. 01.06.2018 1,0
Leerstelle - Altersteilzeit																					Leerstelle kw. 30.06.2021 1,0
Kläranlage							1,0			2,0		1,0					1,0	5,0	5,0	5,0	
Verwaltung			3,0	1,0		6,0	12,0	0,5				1,0	1,0					26,0	25,5	25,5	(2)
																					Umsetzung kw-Vermerk, 1 EG 10
																					ATZ - siehe Leerstelle
Leerstelle - Altersteilzeit																					Leerstelle kw. 31.03.2016 0,5
Leerstelle - Altersteilzeit																					Leerstelle kw. 31.07.2019 0,5
Leerstelle - Altersteilzeit																					Leerstelle kw. 31.07.2019 0,5
Leerstelle - Altersteilzeit																					Leerstelle kw. 31.07.2019 0,5
Leerstelle - Altersteilzeit																					Leerstelle kw. 31.08.2019 0,75
Leerstelle - Altersteilzeit																					Leerstelle kw. 31.08.2019 1,0
Kindertagesstätte Glückkäfer																		1,5	1,5	1,5	
Kindertagesstätte Pustelblume																		2,0	2,0	2,0	
Summe 1:			3,0	1,0		6,0	14,0	3,5	4,0	4,5	5,0	5,0	0,0	5,0	1,0			52,0	51,5	51,5	(1)
kw Verwaltung:			1 kw			1 kw			0,5 kw												(kw: 1 EG 13, 1 kw EG 9, 0,5 EG 6 = 2,5 Verwaltung)

2. Kindertagesstätten (Sondertarif)	Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst														Beschäftigte zusammen 2016	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2015	Zahl der am 30.06.2015 tatsächlich be- setzten Stellen		
	Entgeltgruppen TVöD SuE																		
Abteilung / Stelle	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	P				
Kindertagesstätte Glückskäfer			1,0						1,0	6,5						1,0	9,5	9,5	9,5
Kindertagesstätte Pustebblume	1,0		1,0					3,0		9,5						2,0	16,5	16,5	16,5
Summe 2:	1,0		2,0			0,0		3,0	1,0	16,0						3,0	26,0	26,0	26,0
Gesamtsumme:	1,0		5,0	1,0	0,0	6,0	14,0	6,5	5,0	20,5	5,0	5,0	0,0	5,0	1,0	3,0	78,0	77,5	77,5

Teil C: Zusammenstellung

Abteilung / Stelle	Zahl der Stellen 2016			Zahl der Stellen 2015			Zahl der am 30.06.2015 tatsächlich besetzten Stellen			Erläuterungen
	Beamte	Beschäftigte	zusammen	Beamte	Beschäftigte	zusammen	Beamte	Beschäftigte	zusammen	
Bauhof		17,5	17,5		17,5	17,5		17,5	17,5	(3)
Kläranlage		5,0	5,0		5,0	5,0		5,0	5,0	
Kindertagesstätte Glückskäfer		11,0	11,0		11,0	11,0		11,0	11,0	
Kindertagesstätte Pustebblume		18,5	18,5		18,5	18,5		18,5	18,5	
Verwaltung	5,0	26,0	31,0	6,0	25,5	31,5	6,0	25,5	31,5	
Gesamtsumme:	5,0	78,0	83,0	6,0	77,5	83,5	6,0	77,5	83,5	

Anhebungen

(1) nachrichtlich Ein-Jahresverträge nach Abschluss der Ausbildung:
1,0 Verwaltung, 1,0 Kläranlage (i.d.R. alle 3 Jahre), 3,0 Kindertagesstätten

(2) Verwaltung: 1 Anhebung EG 9 nach EG 10, Bauverwaltung (nach Wegfall 1 A 13)
1 Anhebung EG 9 nach EG 10, Datenschutzbeauftragte (nach Wegfall 1 A 13 - 2014)
2 Anhebungen EG 9 nach EG 10, Hauptsachbearbeiter (abhängig von den Stellenbewertungen)
1 Anhebung EG 8 nach EG 9, Bürgerbüro
1 Anhebung EG 6 nach EG 8, Bauverwaltung
1 EG 13 neu, Wirtschaftsförderung
0,5 EG 2 neu, Reinigung

(3) Bauhof: 1 Anhebung EG 7 nach EG 8, stellvertr. Bauhofleitung
1 Anhebung EG 7 nach EG 8, Leitung Fachgruppe (Meisterbrief)
Grünpflege, Landschaftsbau, Gärtnerarbeiten
1 Anhebung EG 4 nach EG 5, Umsetzung Tarif
2 Anhebungen EG 3 nach EG 4, Umsetzung Tarif

(4) Kita Glückskäfer: 1 Anhebung S 10 nach S 13 Umsetzung Tarif
(Protokollnotiz Nr. 9 - Eingruppierung Leitungen)

kw- Vermerke

2,5 Stellen kw:

Tiefbauangelegenheiten 1,0 EG 13 (voraussichtl. 11/2018)
Zentrale 0,5 EG 6 (voraussichtl. 04/2022)
Steueramt 0,5 EG 9 (voraussichtl. 06/2023)
Standesamt 0,5 EG 9 (voraussichtl. 02/2016)

Für ATZ werden künftig keine Leerstellen ausgebracht, sodass die Wiederbesetzungssperre mit Beginn der Ruhephase greift.

Stellenentwicklung in der Verwaltung

Jahr		Beamte	Beschäftigte	Gesamt
2014		7	27	34
	ab 04/2014	7	26,5	33,5
	ab 08/2014	7	26	33
	ab 09/2014	7	25,5	32,5
2015		6	25,5	31,5
	ab 09/2015	6	24,5	30,5
2016		5	24,5	29,5
	neue Stelle EG 13 Wirtschafts- förderung	5	25,5	30,5
	neue 0,5 Stelle EG 2 Reinigung	5	26	31
	ab 02/2016	5	25,5	30,5
2017		5	25,5	30,5
2018		5	25,5	30,5
	ab 11/2018	5	24,5	29,5
2019		5	24,5	29,5
2020		5	24,5	29,5
2021		5	24,5	29,5
2022		5	24,5	29,5
	ab 04/2022	5	24	29
2023		5	24	29
	ab 06/2023	5	23,5	28,5

Beteiligungsbericht der Gemeinde Biblis für das Jahr 2014

1 Berichtspflicht und deren Grundlage (§ 123a HGO)

Die Gemeinde hat zur Information der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen. In dem Bericht sind alle Unternehmen aufzuführen, bei denen die Gemeinde mindestens über den fünften Teil der Anteile verfügt. Der Beteiligungsbericht unterliegt Mindestangaben nach § 123a Abs. 2 HGO, die im nachfolgenden Bericht dargestellt werden.

2 Gegenstand der Berichtspflicht in Biblis

Die Gemeinde Biblis verfügt über **eine** berichtspflichtige Beteiligung an einem Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts, und zwar die

HSE Wasserversorgung Biblis GmbH.

Sie wurde zum 1. Januar 2004 gegründet. Für die Beteiligung an der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH (1,12%) besteht aufgrund des geringen Anteils keine Berichtspflicht. Die Beteiligungen am ZAKB (2,62%) sowie am Gewässerverband Bergstraße (6,26%) liegen nicht nur unterhalb der 20%-Grenze, sondern sind auch keine Unternehmen in einer privaten Rechtsform. Lediglich als Wertpapiere sind die Anteile an der Wohnbau Bergstraße eG, der Volksbank Darmstadt-Südhessen eG und der Raiffeisenbank Ried eG zu werten.

Sitz des Unternehmens

Der Sitz des Unternehmens ist Biblis, Darmstädter Straße 25.

Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen betreibt in Biblis die Versorgung der Haushalte und Unternehmen mit Trinkwasser. Der Trinkwasserbedarf wird ausschließlich durch Fremdbezug gedeckt. Es besteht ein langfristiger Wasserbezugsvertrag mit der HEAG Süd Hessische Energie AG (HSE).

Beteiligungsverhältnisse

Es gibt zwei Anteilseigner der HSE Wasserversorgung Biblis GmbH, im Einzelnen

- die HEAG Süd Hessische Energie AG (HSE) mit einem Anteil von 74,9% und
- die Gemeinde Biblis mit einem Anteil von 25,1%.

Geschäftsführung

Als Geschäftsführer sind bestellt

- Herr Dipl.-Ing. Martin Grüger und
- Herr Dipl.-Betriebswirt (FH) Uwe Allmrodt.

Beide Geschäftsführer sind Angestellte der HEAG Süd Hessische Energie AG.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören an

- Herr Andreas Niedermaier (seit 1. Juni 2014) / Herr Dr. Kristian Kassebohm (bis 31. Mai 2014),
- Herr Felix Kusicka (seit 1. Mai 2014) / Frau Dr. Hildegard Cornelius-Gaus (bis 30. April 2014),
- Herr Bernhard Fenn und
- Herr Herbert Ritzert.

Beteiligungen des Unternehmens

Die HSE Wasserversorgung Biblis GmbH selbst hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Wasserversorgung wird zielgerichtet und zuverlässig durchgeführt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Wasserabgabemenge ist gegenüber dem Vorjahr 2013 um 1 Tm³ von 325 Tm³ auf 324 Tm³ nur geringfügig gesunken. Der Geschäftsverlauf ist stabil und konjunkturbeständig.

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	Passiva		31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€		
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		I. Gezeichnetes Kapital	100	100
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	49	II. Kapitalrücklage	839	839
	49	III. Jahresüberschuss	63	74
II. Sachanlagen			1.002	1.013
Technische Anlagen und Maschinen	3.128			
	3.128	B. Empfangene Investitionszuschüsse	364	369
	3.177	C. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen		1. Steuerrückstellungen	7	0
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		2. Sonstige Rückstellungen	54	23
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31		61	23
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	113	D. Verbindlichkeiten		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	0
	147	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.901	2.065
		3. sonstige Verbindlichkeiten	0	2
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	43		1.908	2.067
		E. Passive latente Steuern		
			32	29
	3.367		3.367	3.501

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2014

	2014 T€	2013 T€
1. Umsatzerlöse	745	741
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	45
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	172	172
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	185	221
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	160	157
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	44	44
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	97	98
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	87	94
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	24	20
9. Jahresüberschuss	63	74

Der Jahresgewinn 2014 liegt auf dem konstanten Niveau der Vorjahre. Er wurde an die Gesellschafter im Verhältnis der Kapitalbeteiligung ausgeschüttet.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Jahr 2014 gab es weder Kapitalzuführungen, noch Kapitalentnahmen.

Verbindlichkeiten des Unternehmens

Die Verbindlichkeiten (Schulden) des Unternehmens reduzierten sich gegenüber dem Jahresbeginn von 2.067 T€ um 159 T€ auf 1.908 T€. Sie bestanden überwiegend gegenüber der HSE aus von der HSE an die HSE Wasserversorgung Biblis GmbH gewährten Darlehen. Die Verbindlichkeiten lassen sich in folgende Restlaufzeiten einteilen:

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag T€	Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr T€	von 1 bis 5 Jahre T€	über 5 Jahre T€
1.) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7 (VJ 0)	7 (VJ 0)	0 (VJ 0)	0 (VJ 0)
2.) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.901 (VJ 2.065)	190 (VJ 265)	403 (VJ 383)	1.308 (VJ 1.417)
3.) sonstige Verbindlichkeiten	0 (VJ 2)	0 (VJ 2)	0 (VJ 0)	0 (VJ 0)
Summe	<u>1.908</u> (VJ 2.067)	<u>197</u> (VJ 267)	<u>403</u> (VJ 383)	<u>1.308</u> (VJ 1.417)

Auf die Gemeinde Biblis entfällt ein rechnerischer Anteil von 479 T€ an den Verbindlichkeiten.

Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Die Gemeinde gewährt der HSE Wasserversorgung Biblis GmbH keinerlei Sicherheiten.

Legitimation der gemeindlichen Beteiligung

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Beteiligung an der HSE Wasserversorgung Biblis GmbH liegen vor, weil

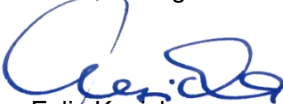
- der öffentliche Zweck (die Wasserversorgung) es rechtfertigt und
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht (da Überschüsse erwirtschaftet werden, die durch Ausschüttung dem Gemeindehaushalt zugute kommen),

Ob der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich (ausschließlich) durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann (§ 121 Abs. 1 Nr. 3 HGO) muss nach § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO nicht geprüft werden, da die Gesellschaft vor dem 1. April 2004 gegründet wurde.

3 Ausblick

Außer der HSE Wasserversorgung Biblis GmbH ist derzeit keine weitere Beteiligung an einem Unternehmen in privater Rechtsform geplant. Die HSE Wasserversorgung Biblis GmbH selbst unterliegt keinen bestandsgefährdenden Risiken, was sich durch den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers bekräftigen lässt.

Biblis, 2. August 2015


Felix Kusicka
Bürgermeister